

Börsen-Kalender.

Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Mäder, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Kurs wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsenberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schlusskurs des Tages
Schlusskurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Geld — Ware.

Die Notiz „Geld“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warekurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — C. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominirten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsekammer festgestellten Ausnahmen fünf und zwanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Warekurs, beim Verkaufe unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapiers heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es *à pari*, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwert — Disagio. Für den Ankauf eines Wertpapiers ist es natürlich entscheidend, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbaren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsenverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Gegen den fixen Ertrag, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteilschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgesetzt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Endertragnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Überschuss, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Viteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gebündigten oder verlosten Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien zc. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraphe des ungar. Gesetzartikels XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzartikels XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlass des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjährte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (Österr.-ungar. Bant, Kaiser Ferdinands-Nordbahn zc.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichlichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalsrückzahlung nicht ausgedrückt ist), verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen zc.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vinkulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinsencoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzartikel XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedrückten Kapitalsforderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Wertpapieren ausgedrückte Kapitalsforderung, insofern einzelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat-Wertpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzesartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund der Gesetzesartikel XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Arratsanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

Das Amortisationsverfahren.*)

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingt notwendig, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten. 2. Lotto-Einlage Scheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohltätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection veranlaßten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854. 4. Die aus Anlaß der Unifizierung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2 1/2 fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinsencoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich rücksichtlich derselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassenamte im eigenen Wirkungskreise die Richtigkeits-Erklärung des in Verlust geratenen Einlagebuchs überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachtheilen des Verlustes und den Schaden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Nichtigkeitserklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirksamkeit verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter; im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizuschließen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angelegenen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder der Nachweis der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei dem zuständigen Gerichte. Zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kautelen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtssitze die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprengel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Österreich. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzufuchen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederösterreich. Escomptogesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimsscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wiederholten Emission und Anführung des Ausstellungsdatums und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verloset ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

*) Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Fröhwald und Dr. M. Wozniak. Wien 1885.

Formular eines Amortisierungsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches I. I. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Brieftasche und mit derselben die mit 4.2% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. über 100 fl. lautend sammt .. Stück Coupons, deren erster am und deren letzter am fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekannten Täter gestohlen worden.

Ich ersuche daher: Das hochlöbliche I. I. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches I. I. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Laborstraße Nr. ... wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Coupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zahlstelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt ausgefertigt, afficiert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeklebt. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Edikteinschaltung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Akommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachteiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiers? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Vinkulierung, Umwechslung, bei Lossen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungiltig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisierung nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Loss entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage.

Eine Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anlehenspapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupons versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktausfertigung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktausfertigung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle vinkulierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Ediktausfertigung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Wertpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahnende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Invigilierung auf den Überbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiers verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch vinkulierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erlaßt werden. Das Gesuch hiesür ist bei denselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zusteht; das Verbotsgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 k zu stempeln.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verlorene geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Meldet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatirt ist, daß der sich Meldende im faktischen Besitze des Wertpapierees ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapierees im ordentlichen Rechtswege auszutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 k zu stempeln. Demselben sind beizuschließen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsdienerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungserkenntnis zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lautet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert aushaftet, so fällt das Gericht das definitive Amortisierungserkenntnis.

n) Folgen des definitiven Amortisierungserkenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntnis gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisierte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungserkenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der rechtliche Inhaber kann das Amortisierungserkenntnis auch im Rechtswege nicht aufheben. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldurkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Rekursweg zugelassen. Rekurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche teils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, teils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Veinsverlosungen währenden Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist noch vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedungenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Skala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.*)

Lose der Effekten-Auspielungen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lotterierichtlinien über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt. b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen. Die Bemessung hat nach Wertabstufungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottokollektanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgesetzten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b und c festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage

*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

Österreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande vom Juli 1910.)

An den mit fetten Lettern gedruckten Orten befinden sich Bankanstalten, an den übrigen Banknebenstellen.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Agram		Fiume		Kolozsvár	
Alt-Becke	Neusatz	Fogaras	Hermannstadt	Komorn	f. Klausenburg
Arad		Friedel	Mähr.-Osterr.	Komotau	Naab
Aranyosmarót	Nyitra	Fünfkirchen		Körs	Saaz
Asch	Eger	Gablonz	Reichenberg	Krakau	f. Kroat. Kreuz
Aussig		Galánta	Pozsony	Krems	Wien
Baja	Szabadla	Görz	Triest	Kremsier	Dimitz
Balassagyarmat	Neusohl (Besz- terczebánya)	Gorlice	Uaslo	Križevci	f. Kroat. Kreuz
Békéscsaba	Arad	Goran	Budapest	Kroat. Kreuz	Warasdin
Beneschau	Prag	Graslitz	Eger	Kronstadt	
Beregizás	Debreczin	Graz		Kutenberg	Rolin
Berethyóújsfalu	Großwardein	Groß-Ritinda	Gr.-Beczleres	Ladomisz	Teplitz
Besztercze	siehe Bistritz	Gr.-Sz.-Mittels	Temesvár	Laibach	
Beszterczebánya	siehe Neusohl	Großwardein		Laun	Saaz
Bjelovar (Velo- var)	Warasdin	Gyergyó-Szent- Mittels	Maros-Basar- hely	Leitmeritz	Aussig
Bielitz-Biala		Gyöngyös	Miskolcz	Lemberg	Graz
Bilin	Teplitz	Győr	siehe Naab	Eoben	
Bistritz	Klausenburg	Gyula-Fehervár	Liab	Linz	Nyitra
Böhmisch-Leipa	Teitz.-Bodnub.	Hagfeld	Temesvár	Lippa	Arad
Bozen		Hermannstadt		Piptószentmiklós	Kafchau
Brandeis a/E.	Prag	Hódmező-Básár- hely	Szegedin	Posonez	Neusohl
Brassó	siehe Kronstadt	Hobonelbe	Trautenau	Rugos	Temesvár
Braunau	Trautenau	Hohenmants	Pardubitz	Magyaróvár	f. U.-Altenbg.
Bregenz		Hörz	Königgrätz	Mähr.-Osterr.	
Brod a. S.	Essigg	Humpolitz	Zglau	M.-Schönberg	Dimitz
Brodby	Lemberg	Hulst	Maramaros-Sziget	Mató	Szegedin
Brünn		Zglau		Marburg	
Brüx	Teplitz	Zgló	Kafchau	Maria-There- siopol	
Buczacz	Stanislaw	Innsbruck	Trautenau	Marienbad	Eger
Budapest		Isertal	Przemysl	Marmaros- sziget	
Budweis		Jägerndorf		Maros-Básár- hely	f. Mediasch
Čáslau	Rolin	Jaroslau	Szolnok	Medghes	Hermannst.
Chrudim	Pardubitz	Jaslo	Königgrätz	Mediasch	Prag
Chrzanów	Krakau	Jászberény	Prag	Melnik	Bozen
Cilli	Marburg	Jicin	Recskemet	Meran	Szolnok
Csafathurn	Groß-Kanizsa	Jungbunzlau	Temesvár	Mezőtúr	
Csongrád	Szegedin	Kalocsa		Miskolcz	
Cegléd	Recskemet	Kaposvár		Mistel	Mähr.-Osterr.
Czellődmölz	siehe Kis-Czell	Karásfebes	siehe Karlstadt	Mitrowitz	Essigg
Czernowitz		Karlovac	Eger	Mohács	Fünfkirchen
Czortów	Tarnopol	(Károlyváros)	Agram	Moson	f. Bieselburg
Debreczin		Karlsbad		Munkács	Debreczin
Dés	Klausenburg	Karlstadt	Gr. Kanizsa	Nachod	Königgrätz
Detta	Temesvár	Kafchau	Kronstadt	Magyabecskerek	f. Groß-Becskerek
Deva	Arad	Recskemet	Steinamanger	Magyenyed	Klausenburg
Deutsch-Bogslán	Temesvár	Recskemet	Recskemet	Magykanizsa	f. Gr.-Kanizs
Prohobny		Recskemet	Debreczin	Magytároly	Szatmár-Némethi
Dunaföldvár	Stuhlweissen- burg	Recskemet		Magytindab	f. Gr.-Ritinda
Dur	Teplitz	Recskemet		Magylörös	Recskemet
Eger		Alagenfurt	Pissen	Magyhejálonta	Großwardein
Eperies	Kafchau	Alattau	Königgrätz	Magyszeben	f. Hermannst.
Erlau (Eger)	Miskolcz	Klausenburg	Mähr.-Osterr.	Magyszentmiklos	f. Gr.-sz.-miff.
Erjetűvár	f. Neuhäusel	Königgrätz		Magyszombat	siehe Tyrnau
Essigg		Kollaredow		Magy-Bárad	f. Großward.
Eztergom	siehe Gran	Kolin		Némethogslán	f. D.-Bogslán
Fehertemplom	f. U.-Weißkirch	Kolomea		Neuhäusel	Königgrätz
Feldkirch	Bregenz				Neutra

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Neunkirchen	Wien	Sambor	Drobovycz	Tarnopol	
Neu-Sandec	Tarnów	Sanok	Przemysl	Tarnów	
Neusatz		Satorajauibely	Raschan	Tata (Totis)	Raab
Neusohl		Schäßburg (Se- gesvár)		Taus	Pilsen
Neuttschein	Mähr.-Osterr.	Schlan	Hermannstadt	Temesvár	
Neutra		Schludenan	Brag	Teplitz	Bielitz-Biala
Nitolsburg	Brünn	Schönlunde	Wernsdorf	Tesch	
Nyiregyháza	Debreczin	Semil	Wernsdorf	Tetschen-	
Obecse	siehe Alt-Becse	Semlin	Wernsdorf	Bodenbach	Gr.-Becskereit
Odenburg		Sepst-Szent-	Wernsdorf	Lörb-Becse	Klausenburg
Olmutz		György	Essegg	Lorda	Raab
Oravica	Temesvár	Sieil	Kronstadt	Lóváros	
Oraschaja	Arad	Siofol	Neutra	Trantenau	Iglau
Orsova	Temesvár	Sissel	Stuhlweissen- burg	Trebitsch	Neutra
Paks	Stuhlweissen- burg	Sopron	Aggram	Trencsin	
Pancsova		Spalato	f. Odenburg	Trient	
Pápa	Raab	Stanislaus		Triest	
Pardubitz		St. arlenbach	Trantenau	Troppau	Neusohl
Pécs	f. Fünfkirchen	Steinamanger		Euróczszen- marion	
Pettau	Marburg	Stratonitz	Pilsen	Thyran	Preßburg
Pilsen		Strij	Drobovycz	Ujvidék	siehe Neusatz
Pisfel	Budweis	Stuhlweissen- burg		Ung.-Altenburg	Raab
Podmolkitz	Trantenau.	Suczawa	Gzernowitz	Ung.-Gradiß	Olmutz
Pozsony	f. Preßburg	Szabadka		U.-Weißkirchen	Temesvár
Prag		Szarvas		Ungvár	Raschau
Prerau	Olmutz	Szászrégen	Szolnok	Wesprim	Stuhlweissenb.
Preßburg	Olmutz	Szatmár-	Maros-Básár- hely	Willach	Klagenfurt
Proßnitz		Némest		Vintovce	Essegg
Przemysl		Szegedin		Vulovár	Essegg
Raab		Szegvár	Fünfkirchen	Varasdin	
Radna	Arad	Székhudvar- hely	Brasso	Wernsdorf	Eger
Ragusa	Spalato	Székes- fehérvár		Weipert	Temesvár
Rakonitz	Prag	Szentes		Wieschek	
Raudnitz	Teplitz	Szentgotthárd	siehe Stuhl- weissenburg	Wien	Wien
Reichenberg	Miskolcz	Szilágyosomlyó	Szegedin	Wienstadt	Raab
Rimacsombat	Roveredo	Szolnok	Szombathely	Wiesburg	Pilsen
Riva		Szombathely	Großwardein	Wolin	siehe Aggram
Roveredo	Raffa	Tabor		Zagreb	Groß-Kanizsa
Röszabegh	Miskolcz	Tapolca		Zalaegerszeg	
Rozsnyó	Wernsdorf			Zala	Szabadka
Rumburg				Zenta	Brünn
Rzeszów				Znaim	Szabadka
Saar				Zombor	siehe Hayfeld
Salzburg				Zombolya	Brünn.
				Zmittau	

Pupillarlichere Effecten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarlichkeit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Übereinkommen zur Herstellung eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt.

Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (N. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzmäßige Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldverschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, N. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten aus gegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodenkredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht aus gegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiß- und Depositengeldern und zum Börsenkauf zu Dienst- und Geschäftsfantionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursblasse der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zahlstelle. R. = Rentensteuerepflichtig. Rf. = Rentensteuerfrei. P. = Pupillar-sicher in Österreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Meer.

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder be-stimmte Namen (vinkuliert) lautende Tilgungs-schuldverschreibungen (Obligationen):

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfr. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Cou-pons Mai—November¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfreie Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Cou-pon Januar—Juli¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige 1860er Jose. St. Staats-Anlehen per fl. 200.000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünftelstücke ausgegeben. Ziehung der

Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinnst-Nrn.: 1. Mai und 2. No-vember. Gewinnststeuer 20⁰/₁₀. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.50, fl. 12.50 u. fl. 25. Couponsteuer 20⁰/₁₀.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

1864er Jose. St. Präm.-Anlehen per fl. 40.000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien-scheinen à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien-scheine mit zwei trenn-baren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsen. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnststeuer 20⁰/₁₀. Z.²⁾ P. K.

5⁰/₁₀ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Freck. 300 = 288 K, Coupons März—September = Freck. 7.5.2) Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 112. Z.²⁾ Rf. P. K.

B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4⁰/₁₀ige Österreich. Staatschahscheine, steuerfrei. K 220.000.000 in Stücken à 500, 1000, 5000, 10.000 und 50.000 K. Rückzahlbar am 1. März 1912, Coupons am 1. März und 1. Septem-ber Z.²⁾.

4⁰/₁₀ige Österreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1895: fl. 490.850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Cou-pons April u. Oktober¹⁾ (stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8. — = 19 K 20 h. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Österreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 519.298.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Z.⁴⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Österreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116.901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10 000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 5¹/₄%, steuerfrei, in Sit-ber per fl. 42.418.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar — Juli.¹⁾ Amortisation bis 1962, 1. Ziehung 1946. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Galizische Karl Ludwig-Bahn in Appoints à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.¹⁾ Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1989. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Österr.-Nordwestbahn- und Südnord-deutsche Verbindungsbahn. K 242.000.000 in Stücken zu K 400, 2000, 10.000 und Coupons 2. Jänner und 1. Juli.¹⁾ Amortisation von 1909 bis 1963. Z.²⁾.

Pilsen-Priesener-Eisenbahn. 4%, in Noten per 7.157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 2. Jänner. Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Rudolf-Bahn. 4%, steuerfrei, per 113.610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1960. Verlosung 2. Jänner. Z.²⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Bahn. 4%, steuerfr., per K 12.570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1961. Ver-losung 1. Juli. 1. Ziehung 1912. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zu Staatsschuldverschreibungen abge-stempelte Eisenbahnaktien.

5³/₄ige Elisabethbahn I. Em. per fl. 9.406.950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Amortisation 1912—1967. Z.²⁾ Rf. P. K.

Eisenbahn - Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4%, steuerfrei, per fl. 3.535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli längstens bis Ende 1964. Z.²⁾ Rf. P. K.

Böhmische Nordbahn. 4%, steuerfrei per K 400, 2000, 10000 Coupon Januar—Juli.

Elisabeth-Bahn. 4%, steuerfrei, im Nominal-betrage von fl. Gold 44.287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.²⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Couponverjährung in 6 Jahren. ²⁾ Couponverjährung in 3 Jahren. ³⁾ Staatsschuldentasse. ⁴⁾ Staats-schuldentasse, Landeshauptkassen und Steuerämter. ⁵⁾ Österr. Bodenkreditanstalt.

5 $\frac{1}{4}$ ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis per fl. 3,505,600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.¹⁾
1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1957.
Z.⁴⁾ Rf. P. K.

5 $\frac{1}{2}$ ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol. Emittiert fl. 6,402,000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾
1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1964.
Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ ige Fremstalbahn in Appoints per 2000 K und 200 Coupons Jan. u. Juli. Verl. 1. Oktober.

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Albrecht-Bahn. 5 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872, beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersten ausgegebenen 4 $\frac{1}{2}$ igen Obligationen III. Emission per fl. 20,000,000 vom Jahre 1890 in 10,000 Stücken à fl. 1000 und 50,000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.²⁾ Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Misch-Mosbach Lokalbahn.

4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligation. per K 2,166,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Februar und 1. August.²⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1979. Z.⁵⁾ Rf. P.

Böhmische Nordbahn. 4 $\frac{1}{2}$ Prior. Oblig. Em. 1882 u. 3 $\frac{1}{2}$ ige Prior. Oblig. Em. 1903. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.²⁾ Z.⁴⁾

Böhmische Westbahn. 4 $\frac{1}{2}$ ige Silber-Prior.-Oblig. v. J. 1885 per fl. 14,303,000 Silber in Appoints per fl. 200, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.²⁾ Amortisation 1885—1949 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ ige Mart-Obligationen vom Jahre 1885 in Gold per Mark 1,999,800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.²⁾ Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57,000,000 in Appoints à K 400, 2000 und 10,000. Coupon Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Bukowinaer Lokalbahn. (Czernowiz-Nowosiliza).

4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000,000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Eisenerz-Vorderberger Lokalbahn.

4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligationen in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Elisabeth-Bahn. 4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Oblig. v. J. 1881, steuerpflichtiges (10 $\frac{1}{2}$ %) Mart-Anlehen per Mt. 54,417,000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4 $\frac{1}{2}$ abzüglich 10 $\frac{1}{2}$ Einkommensteuer.²⁾ Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober Z⁴⁾. Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfr. Mart-Anlehen per Mt. 108,291,600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Ferdinands-Nordbahn.

4 $\frac{1}{2}$ ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700,000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.²⁾ Verlosung 1. Januar. Z.⁴⁾ Rf.

4 $\frac{1}{2}$ ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe per fl. 24,440,000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820,000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November.²⁾ ohne Abzug. Verlosung: 1. Februar der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z.⁴⁾ Rf. P.⁷⁾ K.

4 $\frac{1}{2}$ ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000,000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei.²⁾ Verlosung am 1. September bis 1940. Z.⁴⁾ Rf.

4 $\frac{1}{2}$ ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000,000 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930. Coupons 1. April, 1. Oktober.²⁾ Z.⁴⁾ Rf.

4 $\frac{1}{2}$ ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000,000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August.²⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z.⁴⁾ Rf.

4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 u. 4 $\frac{1}{2}$ ige vom Jahre 1904 in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10,000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.²⁾ Verlosung bis 1941. Z.⁵⁾

Franz Josef-Bahn. 4 $\frac{1}{2}$ ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 69,048,600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Galizische Karl Ludwig-Bahn. 4 $\frac{1}{2}$ ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000,000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Fremstalbahn. 4 $\frac{1}{2}$ ige Prior.-Oblig., Em. 1906 in Stücken à K 200 und 2000.

Laibach-Stein Lokalbahn. 4 $\frac{1}{2}$ ige Prior.-Obligat. per fl. 800,000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli.²⁾ Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Leunberg-Czernowiz-Jassy Eisenbahngesellschaft. 4 $\frac{1}{2}$ iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000,000 = K 20,000,000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 10,000. Coupon Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Lokal-Eisenbahngesellschaft, Litter.

3 $\frac{1}{2}$ ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70,000,000 in 1700 Stück à K 10,000, 3800 St. à K 5000, 15,750 St. à K 2000 u. 17,500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Staatsschuldenkassa. ⁵⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten.

Lokal-Eisenbahngesellschaft, österr. 4⁰/₁₀ Kenerfreie Prioritätsanleihe zu Mark 11,000.000 in 1500 Stück à Mk. 2000, 5000 à Mk. 1000, 7500 Stück à Mk. 400. Coupons 1. Jänner und 1. Juli. Amortisation bis 1974. Verlosung 2. Jänner. Z.⁴) Rf. P. K.

Mährische Grenzbahn. 4⁰/₁₀ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September.²) Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z.⁴) Rf. P. K.

Mährisch-schlesische Zentralbahn. 4⁰/₁₀ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli.²) Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z.⁴) Rf. P. K.

Nordwestbahn Österreichische.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantirtes Reg) per fl. 44,177.000 in Appoints à fl. 200 Silber. Konvertiert mit $3\frac{1}{2}\%$ = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September.³) Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z.⁴) Rf. P. K.

3¹/₂%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81,770.000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

3¹/₂%ige Silber-Prioritäts-Obligation. lit. B (Elberthalbahn) per fl. 24,587.900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit $3\frac{1}{2}\%$ = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber.¹) Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. November. Z.⁴) Rf.

3¹/₂%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 per K 46,484.800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

5⁰/₁₀ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per Mk. 27,999.600 in Appoints à Mk. 600, konvertiert mit $3\frac{1}{2}\%$. Coupons¹) 1. Juni u. 1. Dezember à Mk. 15, abzüglich Stempel = Mk. 14.96 $\frac{1}{2}$. Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.⁴) Rf.

3¹/₂%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 pr. Mk. 26,679.600 in Appoints à K Mk. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug.¹) Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.⁴) Rf. P. K.

3¹/₂%ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22,681.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September.¹) Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z.⁴)

3¹/₂%ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13,761.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹) Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z.⁴)

3¹/₂%ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per Mk. 8,062.400 in Appoints per Mk. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹) Verlosung 1. März bis 1958. Z.⁴)

Pilsen-Priesener Eisenbahn. 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli.²) Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z.⁴) Rf. P. K.

Pinzgauer Lokalbahn, 4⁰/₁₀ vom Jahre 1898; K 2,700.000 in 750 Stück à fl. 200, 1200 à fl. 100. Coupons 1. Februar und 1. August vollkommen abzugsfrei. Tilgung in 75 Jahren. Z.⁴).

Rudolf-Bahn (Salzkammergutbahn).

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Mark-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à Mk. 2000, 400, 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober.²) Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Oktober. Z.⁴) Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194.600 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober.²) Amortisation bis 1956. Verlosung 2. Oktober. Z.⁴) Rf. P. K.

Staats-Eisenbahngesellschaft.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frcs. 475,243.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September.¹) Verlosung August. Z.⁴) Rf. P. K.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frcs. 94,226.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb.¹) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z.⁴) Rf. P. K.

3⁰/₁₀ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsnetz (1867/68, 1870/73) per Frcs. 212,500.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März, 1. September.¹) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z.⁴) Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Mark-Obligationen v. Jahre 1883 per Mk. 90,000.000 in Appoints à Mk. 2000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1966 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.⁴) Rf.

4⁰/₁₀ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frcs. 84,000.000 = Mk. 68,040.000 in Stücken à Frcs. 500 = Mk. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.⁴) Rf. P. K.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.¹) Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.⁴) Rf. P. K.

Ungarisch-galizische Eisenbahn.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept.²) Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z.⁴) Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 3,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli.³) Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z.⁴) Rf.

¹) Verjährung in 6 Jahren. ²) Verjährung in 3 Jahren. ³) Verjährung in 5 Jahren. ⁴) Staatsschuldenkassa.

3 $\frac{1}{2}$ %ige abgestemp. Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupon beider Em. 1. März, 1. Sept.²⁾ Verlosung 1. März bis 1951. Z.³⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts (Ergänzungs) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,300.000 in Appoints à K 400 u. 5000. Coupon 1. März u. 1. Sept.¹⁾ Verlosung 1. März. Z.³⁾ Rf. P. K.

4%ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silb. in Appoints à fl. 200 Silb. Coupons Januar—Juli, steuerfrei.²⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Bahn. 4%ige Prioritäts-Oblig. Emis. 1884. Silber-Anleihe per fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September.¹⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. März. Z.³⁾ Rf. P. K.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Ungar. Staatsfahrschein, Emis. 1909, im Betrage von K 215,000.000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember. Rückzahlung am 31. Dezember 1910. Zahlstellen: Staatszentralb. in Budapest, in Wien Credit- und Bodencreditanstalt u. S. M. Rothschild.

4%ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000.000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10.000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli.²⁾ Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinscoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungsfurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom k. u. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z.³⁾ Rf. P. K.

4%ige Ungar. Kronen-Rente per K. 1,062,000.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.³⁾ Unverlosbar. Z.³⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Kronen- (Investitions-) Rente K 86,817.792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10.000. Coupons Januar—Juli.³⁾ Zinscoupons für 10 Jahre samt Talons. Unverlosbar. Z.³⁾ Rf. P. K.

3%ige Ungarische Eisenerz-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000.000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.³⁾ Amortisation bis 1986 Verlosung 1. April. Obligationen und Coupon. stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.¹¹⁾ Rf. K.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000.000 in 300.000 unverzinslichen Prämien Scheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteilen à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai u. 15. November bis 1920.

Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4.— bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z.¹²⁾

4%ige Ungar. Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißlose) per fl. 44,000.000. Die 440.000 Anteilscheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.³⁾ Rf. K.

5%ige Kroatisch-Slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700.000 à fl. 1000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7% Steuer.²⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 30. Dezember bis 1902. Z.¹³⁾ Rf. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kroatisch-Slavonische Schantregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650.000 à fl. 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Jänner und 1. Juli.²⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z.³⁾ Rf. K.

4%ige Ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509.000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.³⁾ Rf. K.

4%ige Kroatisch-Slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073.000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1958. Obligationen und Zinscoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.³⁾ Rf. K.

D. Andere öffentliche Anlehen.

4%iges Bosnisches Landes-Anlehen v. J. 1895 per K 24,000.000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10.000. Coupon Febr.—August.²⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z.¹²⁾ Rf. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Bosnisch-herzegow. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000.000, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000, Coupons 1. April—1. Oktob. 2)

Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z.¹³⁾ Rf. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Bosnisch-herzegowinische Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage von K 78,000.000, in auf Inhaber lautende Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z.¹⁴⁾ Rf. K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Verjährung in 5 Jahren. ³⁾ Faustkassa der Staatsba'nen. ⁴⁾ Öterr. Creditanstalt. ⁵⁾ N.-B. Eskompte-Anstalt. ⁶⁾ Anglo-Ske r. Bank. ⁷⁾ Staatskassendirektion. ⁸⁾ S. M. Rothschild. ⁹⁾ Öterr. Bodencreditanstalt. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Wiener Bank-Verein. ¹²⁾ Staatskassa in Agram. ¹³⁾ Wiener Bankverein. ¹⁴⁾ Länderbank.

5⁰/iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6.500.000 in Stücken à fl. 100 u. 1000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700.000. in Stücken à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Amortisation bis 1949. Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. I. Emission per Nominal K 100,000.000 à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. II. Emission K 88,000.000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40,648.600, Coup. 1. April, 1. Okt.⁵⁾ Amortisation bis 1982. Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.⁶⁾ Rf. P. K.

Landes-Anlehen.

4⁰/iges Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13,580.000 in Appoints à 10.000, 2000, 1000, 200 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 2. November bis 1943. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

5⁰/ige Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen. Emittiert fl. 6,983.000 in Appoints per fl. 10.000, 5000, 1000, 500, 100, 50. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung 30. Juni, 31. Dezember bis 1912. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

5⁰/iges Dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250.000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli¹¹⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

5⁰/iges Dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000, Coupons Januar—Juli¹³⁾, steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien I. Emission, v. Jahre 1893 per K 400.000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁵⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Anlehen d. Meliorationsfonds v. Dalmatien II. Emission, von 1901 per K 400.000 Coupons 1. Januar und 1. Juli¹⁷⁾. Amortisation bis 1959, Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.¹⁸⁾

4⁰/iges Anlehen des Meliorationsfonds in Dalmatien von 1907, K 600.000. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.¹⁹⁾

4⁰/iges Dalmatinisches Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁰⁾ Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.²¹⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Galizisches Landes-Anlehen v. J. 1893 per 58,850.000 K in Appoints à 100, 200, 1.000, 2000 10.000 K auf Überbringer laut. Coupons 1. Mai

und 1. Novemb.²²⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. Amortisation bis 1943. Z.²³⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Galizisches Anlehen von 1905. K 7.000.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation innerhalb 50 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.²⁴⁾

4⁰/iges Galizisches Landes-Anlehen („Landesbank“) von K 11,157.900. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation innerhalb 56 Jahren. Verlosungen am 1. Mai und 1. November. Z.²⁵⁾

4⁰/iges Galizisches Landes- (Schul-) Anlehen von 1904. K 10.000.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation innerhalb 50 Jahren. Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.²⁶⁾

4⁰/iges Galizische Propinations-Anlehen vom Jahre 1889 per Nominale fl. 62,200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.²⁷⁾ Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z.²⁸⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Jänner—Juli²⁹⁾. Vom Jahre 1903 à fl. 2000, 1000, 200. Coupons 1. Februar und 1. August.³⁰⁾ Verlosung 1. Mai und 2. Oktober. Amortisation bis 1937. Z.³¹⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1903 per K 1.000.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.³²⁾ Verlosung bis 1963. Z.³³⁾ Rf. P. K.

4¹/₂/iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1.400.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober.³⁴⁾ Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z.³⁵⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4.000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000, 5000, 10.000. Coupons 1. Juli und 2. Januar.³⁶⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928. Z.³⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9.000.00 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November.³⁸⁾ Verlosung 1. Mai u. 31. Oktober. Amortisation bis 1930. Z.³⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Nied.-östr. Landes-Eisenbahn-Anlehen v. J. 1903, 1906 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktob.⁴⁰⁾ u. Januar, Juli. Berl. 2. Jänner, 1. Juli. Z.⁴¹⁾ Rf. P.

4⁰/iges Nied.-östr. Landes-Eisenbahn-Anlehen v. 1906. K 15.000.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.⁴²⁾ Amortisation bis längstens 1980. Verlosung 2. Januar und 1. Juli. Z.⁴³⁾

4⁰/iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁴⁴⁾ Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z.⁴⁵⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrag per fl. 10.000.000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4.000.000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom

¹⁾ Verzinsung in 6 Jahren.

²⁾ Österr. Bodenkreditanstalt.

³⁾ Verzinsung in 3 Jahren.

⁴⁾ Unionbank.

⁵⁾ Niederöstr.-r. Ges.-Gesellschaft.

⁶⁾ Länderbank.

⁷⁾ Landeskasse in Zara.

⁸⁾ Österr. Kreditanstalt.

⁹⁾ Wiener Bankverein.

¹⁰⁾ Landeskasse in Görz.

¹¹⁾ Landeskasse in Porenz.

¹²⁾ Landeskasse in Laibach.

¹³⁾ Ober-Einknehmeramt.

¹⁴⁾ Landeskasse in Breg.

¹⁵⁾ Landeskasse in Breg.

¹⁶⁾ Landeskasse in Breg.

Jahre 1893 per fl. 1,600.000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4,400.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Steiermärk. Landes-Anlehen vom J. 1905 in Appoints per K 10000, 2000, 1000 u. 200. Coupons Januar—Juli.³⁾ Z.⁴⁾

4⁰/iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10,000.000, in Obligationen à K 200, 1000, 2000, 10.000. Coupon 1. Januar.¹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1945. Z.²⁾ Rf. P. K.

Tiroler Landes-Anlehen von 1905. K 10,000.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. Amortisation in 50 Jahren. Verlosung 2. April Z.³⁾

4⁰/iges Temes-Begatthal-Wasserregulierungs-Gesellschafts-Anlehen vom Jahre 1897 per K 33.800.000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10.000. Behufs Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt., ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z.⁴⁾ R.

Städte-Anlehen.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Aussig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 1000, 500 u. 100 Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z.²⁾ R.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1894 per K 1,700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.³⁾ Verlosung am 1. April bis 1944. Z.⁴⁾ R.¹⁾

4⁰/iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1898 per K 1,800.000 in Appoints à K 200, 400, 2000, 5000. Coupons Januar—Juli.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli b. 1948. Z.⁶⁾ Rf.

4⁰/iges Kleinbahn-Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1900 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 5000 Coupons. 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Stempel- und rentensteuerfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁶⁾ Rf.

4¹/₂⁰/iges Brünner Kommunal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August.³⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.²⁾ Rf.

4⁰/iges Budapest Stad-Anlehen v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.²⁾ R.

4⁰/iges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktob.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.⁶⁾ R.⁷⁾

4⁰/iges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1,600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar,

1. August.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.⁶⁾ R.⁷⁾

4¹/₂⁰/iges Anlehen von Czernowitz a. d. Jahre 1908. K 8,000.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation innerhalb 50 Jahren. Verlosung 1. Juli Z.⁸⁾

4⁰/iges Anlehen der Stadt Feldkirch von 1905. K 3,000.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. Amortisation in 37 Jahren. Verlosung 1. April. Z.⁹⁾

6⁰/iges Görzer Kommunal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli.³⁾ Amortisation bis 1924. Verlosung am 1. Juli. Z.⁹⁾ R.⁷⁾ P. K.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember.³⁾ Amortisation bis 1936. Verlosung am 1. Dez. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14,000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober.³⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Innsbruck vom Jahre 1904 per K 8,500.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 1. Juni, 1. Dezember.³⁾ Verlosung 1. Juni bis 1954. Z.²⁾ Rf.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Karlsbad von 1892. Markt 14,000.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. Amortisation innerhalb 57 Jahren. Verlosung 1. April Z.¹⁰⁾

4⁰/iges Anlehen der Stadt Karlsbad von 1903. Markt 15,000.000. Coupons vom 1. April u. 1. Oktober. Amortisation in 56 Jahren. Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁾

4⁰/ige Anleihe der Stadt Klagenfurt vom Jahre 1904 per K 10,000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung bis 1959. Z.¹¹⁾ Rf.

4⁰/ige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20,000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.²⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.⁵⁾ R.⁷⁾ P. K.

4⁰/ige Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6,500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Juni u. 1. Dez. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Pilsen v. Jahre 1888 per fl. 1,600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.⁵⁾ R.⁷⁾

4¹/₂⁰/iges Anlehen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.³⁾ Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.⁵⁾ Rf.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Salzburg vom Jahre 1903 per K 6,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung bis 1965 am 2. Juli. Z.²⁾ Rf.

¹⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ²⁾ R.-E. Escompte-Gesellschaft. ³⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ⁴⁾ Unionbank. ⁵⁾ Escompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Bänderbank. ⁷⁾ 2⁰/ige Rentinst. ⁸⁾ Bänderbank. ⁹⁾ Stadtkasse von Görz. ¹⁰⁾ Karlsbad, Stadtkasse. ¹¹⁾ Merkur. ¹²⁾ Escompte-Gesellschaft.

- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1,739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.²⁾ R.³⁾
- 5⁰/iges Anleihen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli.¹⁾ Verl.: 2. Januar u. 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.²⁾ R.³⁾
- 4¹/₂⁰/iges Anleihen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.²⁾ R.³⁾
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Tephlik vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Okt.³⁾ Amortisation mittels Verlos. am 1. April bis 1944. Z.²⁾ R.³⁾
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Trient von 1895 K 4,940.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation in 50 Jahren. Verlosung 2. Januar und 1. Juli.¹⁾
- 6⁰/iges Anleihen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1,600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verzählung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.¹³⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24,000.000 (als Landesanleihen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis längstens 1971. Z.⁴⁾ R.³⁾ P. K.
- 5⁰/iges Anleihen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25,000.600 ö. W. auf Überbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 5⁰/iges Gold-Anleihen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10,000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Frs. 2500 = Pfl. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Frs. 500 = Pfl. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anleihen) per K 35,000.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. März bis 1984. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Kronen-Anleihen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas-Anleihen) per K 60,000.000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlos. am 1. Juli bis 1987. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anleihen) per K 30,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Investitions-Anleihen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285,000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4⁰/iges Anleihen der Stadt Wien v. J. 1908 per K 360.000.000 Erste Teil Emission per K 200,000.000 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000 Coupon 1. Juni u. 1. Dez. Verlosung 1. Dez. Z.²⁾ R.³⁾ P. K.
- 4¹/₂⁰/iges Anleihen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943. Z.¹⁴⁾ R.³⁾
- 4¹/₂⁰/iges Anleihen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.¹⁴⁾ R.³⁾
- 4⁰/iges Wiener Börsebau-Anleihen vom Jahre 1902 per K 7,740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai (erste 1903) b. 1952. Z.⁴⁾ R.³⁾
- 4⁰/iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Bau-Anleihen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.²⁾ R.³⁾

Ausländische Anleihen.

- 4⁰/ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4⁰/igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungskurse bezahlt. Z.¹²⁾
- 6⁰/ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12,000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktob. (19. Sept.).¹⁷⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Febr. u. 1. August. Z.²⁾
- 6⁰/ige Bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1892 per Frs. 142,780.000 in Gold in Appoints à 500 Frs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./15. Januar und 1./14. Juli in Gold ohne Abzug.¹⁷⁾ Verlosungen am 14. Mai und 14. Nov. bis 1926. Z.²⁾
- 5⁰/ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frs. 106,000.000 in Stücken à Gold Frs. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u. 1./14. Sept.¹⁷⁾ Verlosung 1./14. Februar u. 1./14. Aug. Z.²⁾ R.³⁾

¹⁾ Verzählung in 3 Jahren. ²⁾ Länderbank. ³⁾ 2% Rentensteuer. ⁴⁾ Österr. Creditanstalt. ⁵⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Stadtkasse Triest. ⁷⁾ Verzählung in 6 Jahren. ⁸⁾ Städtische Hauptkasse Wien. ⁹⁾ Postbank. ¹⁰⁾ Post-Creditanstalt. ¹¹⁾ Anglo-österr. Bank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Zentralsparkasse Wien. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ Frucht Börse Wien. ¹⁶⁾ S. M. Rothschild. ¹⁷⁾ Verzählung in 5 Jahren.

5⁰/₁₀iges russisches Staatsanlehen vom Jahre 1906.
3⁰/₁₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) per Frs. 792,000.000. Obligationen à Frs. 400. Verzinsung seit 1876 fixiert, Amortisation mittels jährlich 6 Verlosungen. Z.¹)²)³)

Türkische konvertierte Staatsschuld, Serie B, C u. D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zinsen.

E. Pfandbriefe, Kommunal-, Eisenbahnkredit- u. Banken-Obligationen.

Vodentkreditanstalt, allgemeine österreichische.
4⁰/₁₀ige 50jähr. Pfandbriefe d. B. in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar, 1. Juli.¹) Rückzahlung 1. April, 1. Oktober. Z.²) R.⁴) P. K.

Vodentkreditanstalt des Königreiches Dalmatien,
4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons Januar—Juli.⁵) Verlosung Juni—Dezember. Z.¹) Rf. P. K.

Böhmische Hypothekbank.

5⁰/₁₀ige, bezw. 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Amortisation in 38, bezw. 42¹/₂ u. 57 Jahren mittels Verlosung, Januar und Juli. Coupons der 5⁰/₁₀igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. Oktober;⁵) der 4⁰/₁₀igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November.⁵) Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.¹) P. K.

3¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—Dezember.⁵) Verlosung Januar—Juli binnen 60¹/₂ Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.¹) Rf. P. K.

Böhmische Industriebank.

4¹/₂⁰/₁₀ige Bankschuldverschreibungen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. April, 1. Oktober.⁵) Verlosung binnen 50 Jahren. Rf.

Böhmische Landesbank.

a) 4⁰/₁₀ige Fondschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober,⁵) ohne Abzug. Z.¹)²)³)⁷)⁸)⁹)¹⁰) Rf. P. K.

b) 4⁰/₁₀ige Kommunal-Schuldcheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November,¹) ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren (eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August, innerh. 50 Jahren. Z.¹)²)³)⁷)⁸)⁹)¹⁰) Rf. P. K.

c) 4⁰/₁₀ige Meliorations-Schuldcheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov.,¹) ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Febr. u. 1. Aug. Z.¹)²)³)⁷)⁸)⁹)¹⁰) Rf. P. K.

d) 4⁰/₁₀ige Eisenbahn-Schuldcheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September,¹) ohne Abzug. Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit

einer Prämie. 1. Juni, 1. Dezemb. Z.¹)²)³)⁷)⁸)⁹)¹⁰) Rf. P. K.

Autowinaer Bodenkreditanstalt. (in Liquidation).

5⁰/₁₀ige u. 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember,⁵) ohne Abzug. Verlosung anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. Dezember. Z.¹¹) Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Januar—Juli.⁵) Z.¹¹) Rf. P. K.

Autowinaer Sparasse.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September.⁵) Verlosung 1. März innerh. 36 Jhnen. Z.¹²) Rf. P. K.

Galizische Aktien-Hypothekbank, f. f. priv.

a) 5⁰/₁₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittels Verlosung Ende Februar und August, binnen 39¹/₂ Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁵) Rf. P. K.

b) 4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November.⁵) Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 60 Jahren. Rf. P. K.

c) 4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁵) Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 50 Jahren. Rf. P. K.

d) 4¹/₂⁰/₁₀ige Hypothekbriefe per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁵) Verlosung Ende April und Oktober binnen 50 Jahren. Rf. P. K.

Galizischer Boden-Kreditverein.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni, 31. Dezember.¹³) Verlosung April—Oktober, binnen 56 Jahren. Z. für sämtliche Pfandbriefe der Anstalt bei der Gesellschaftskasse R. P. K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember.¹³) Amortisation mittels Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jah. Z. (wie oben) Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende Juni—Dezember.¹³) Verlosung: Juni—Dezember. Z. (wie oben) R. P. K.

Görz u. Gradiška Landes-Hypotheken-Kreditanstalt.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 2. Jänner u. 1. Juli,⁵) Verlosung binnen 54¹/₂ Jahren. Z.¹⁴)⁷) Rf. P. K.

¹) Kreditanstalt ²) Bodenkreditanstalt. ³) Angloöster. Bank ⁴) 2⁰/₁₀ Rentensteuer. ⁵) Verzinsung in 8 Jahren. ⁶) Verzinsung in 3 Jahren. ⁷) Unionbank ⁸) Wiener Bankverein. ⁹) Verkehrsbank. ¹⁰) Merkur. ¹¹) Länderbank. ¹²) Gesellschaftskasse. ¹³) Verzinsung in 30 Jahren. ¹⁴) Eskompte-Gesellschaft.

Istrianer Boden-Kreditanstalt.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Überbringer lautend. Verlosung innerhalb 36 Jahren. Ende Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli¹⁾, ohne Abzug. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Kärntner Landes-Hypothekenaustalt.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 2500 und 5000 Coupons Mai—November, Februar—August¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Österr. f. f. priv.

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen, Kategorie A und Emission 1901, Kategorie B und „staatsgarantierte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August¹⁾ Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August¹⁾ Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z.³⁾ *R. K.*

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August¹⁾ Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z.³⁾ *R. K.*

5 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. Verlosung binnen 50 Jahren. Z.³⁾

Landesbank für Galizien und Lodomerien.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen) in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 51 $\frac{1}{2}$ Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember⁸⁾ Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und 31. Dezember⁸⁾. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 57 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

5 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oktober⁸⁾ Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Comp. April—Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Jan., 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerhalb 45 Jahren 2. Jänner, 1. Juli⁸⁾ Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober⁸⁾. Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

Landesbank für Mähren.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung

Febr.—August, binnen 54 $\frac{1}{2}$ Jahren. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Mährische Hypothekenaustalt.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November¹⁾ Verlosung Januar und Juli, binnen 54 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.³⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54 $\frac{1}{2}$ Jahr.) Z.³⁾ *Rf. P. K.*

Mährische Sparkasse, Erste.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli¹⁾ Verlosung Jänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z.³⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z.¹²⁾ *Rf. P. K.*

Niederösterreichische Landes-Hypothekenaustalt.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktob.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2 $\frac{1}{2}$ %igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10 000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug¹⁾ Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2 $\frac{1}{2}$ %igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Oberösterreichische Landes-Hypothekenaustalt.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November¹⁾ Verlosung Mai—November binnen 54 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.¹¹⁾ *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10 000 und 20.000. Coupons Febr.—August, Mai—Nov.¹⁾ Verlosung Mai—Nov., binnen 59 Jahren. Z.¹¹⁾ *Rf. P. K.*

Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kreditanstalt.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen in Stücken à 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli¹⁾ Verlosung anfangs Juni bis 1956. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt. ³⁾ Wiener Bankverein. ⁴⁾ Gesellschaftskasse. ⁵⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Staatsschuldentafel. ⁷⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁸⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁹⁾ Bankbank. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Merkur. ¹²⁾ Verkehrsbank. ¹³⁾ Anglobank. ¹⁴⁾ Lombard- u. Eskomptebank. ¹⁵⁾ Pinchof & Cie.

Österreichische Hypothekendarb.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung am 1. Dezember, binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹⁾ Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.

5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug.⁴⁾ Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug.⁴⁾ Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug.⁴⁾ Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.⁴⁾ Verlosung binnen 55 Jahren Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Österreichisch-ungarische Bank.

4%ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.

4%ige Obligationen in Appoints à fl. 100 500, 1000 und 5000 auf Überbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug.⁴⁾ Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Sparkasse, erste österreichische.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons April, Oktober.¹⁾ Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Steiermärkische Sparkasse.

4%ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ Verlosung 1. Febr. ab 1905 Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Tirolische Landes-Hypothekendarb.

4%ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. Aug.¹⁾ Verlosung: Anfang Februar. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Borarlberger Landes-Hypothekendarb.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁴⁾ Verlosung innerhalb 54 1/2 Jahre. Z.¹⁰⁾ *Rf. P.*

Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag.

4%ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September.⁴⁾ Rentensteuerfrei. Verlosung mittels Amortisation binnen 50 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupon 2. Jan., 1. Juli.⁴⁾ Verlosung binnen 55 Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).

a) 2 1/2%ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*

b) 2 1/2%ige Pfandbriefe in Silber oder Mark b. R.-B., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*

c) 2%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*

d) 2 1/2%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*

e) 4%ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

f) 4%ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

g) 4 1/2%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktob.¹⁾ Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Zentral-Hypothekendarb ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.

4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à K. 100 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000, Serien I—III und VI—XIV. Coupons 1. März, 1. September.⁴⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.¹¹⁾ *R. 12)* *K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons Januar—Juli.⁴⁾ Verlosung 30. Sept. binn. 50 Jahr. Z.¹¹⁾ *R. 12)* *K.*

4 1/2%ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁴⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.¹¹⁾ *R. 12)*

4%ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁴⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.¹¹⁾ *R. 12)*

4%ige u. 4 1/2%ige Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und Aug.¹⁾ Verlosung binnen 70 Jahren. Z.¹¹⁾ *P. R. 12)*

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Anglobank. ⁴⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁵⁾ Österr. Creditanstalt. ⁶⁾ Giro- u. Kassenerweit. ⁷⁾ Merkur. ⁸⁾ Eskompte-Gesellschaft. ⁹⁾ Scheinhammer u. Sch. ttera. ¹⁰⁾ Lombards und Eskomptebank. ¹¹⁾ Wiener Bankverein. ¹²⁾ Mit 2%, Rentensteuer.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen 3⁰/₁₀₀ Prämie à K 500, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀ binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober¹⁾ u. 1. Februar u. 1. August. Verlosung 30. Juni. Z.¹⁾ R.¹²⁾ P.

Kommerzialbank, Pester ungarische.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons April, Oktober.¹⁾ Verlosung März—September binnen 50 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung März u. Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung März, Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z.¹⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung März und September binnen 60 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

Gesampte- und Wechselbank, ungarische.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 2. November.¹⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.⁵⁾ R.⁴⁾

Hermannstädter Bodenkreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember.⁶⁾ Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z.⁷⁾ R.¹⁰⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September.¹⁾ Verlosung Januar, binnen 40¹/₂ Jahren. Z.⁷⁾ R.¹⁰⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁶⁾ Verlosung Ende Dezember binnen 50 Jahr. Z.⁷⁾ R.¹⁰⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

Hermannstädter Sparkasse.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀ Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahr., 1. Oktob. Z.⁷⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August.⁶⁾ Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z.⁷⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahr. Z.⁷⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000.

Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung 2. Okt. bin. 35 Jahr. Z.⁷⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahr. Z.⁷⁾ R.¹²⁾ R.¹³⁾ R.⁴⁾ K.

Kroat.-slavon. Landes-Hypothekendarb.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 30. April binnen 45 Jahr. Z.¹⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.⁵⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z.⁵⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹⁾ Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z.⁵⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe Serie II. Em. 1905 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.⁵⁾ R.⁴⁾ K.

Sparkasse-Altiengesellschaft, Arader bürgerliche.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez.¹²⁾ Verlosung fiktirt. Z.¹³⁾ R.⁴⁾

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezemb.¹⁵⁾ Verlosung 2. Nov. binnen 40 Jahren. Z.¹³⁾ R.⁴⁾

Sparkasse des Arader Komitats.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept.¹⁾ Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ R.⁴⁾

Sparkasse, Budapest hauptstädtische, vereinigte.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.⁶⁾ Verlosung April—Oktober binnen 46¹/₂ Jahren. Z.³⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb.⁶⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z.³⁾ R.⁴⁾ K.

Sparkasse-Altiengesellschaft, Innerstädtische.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November. Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z.¹³⁾ R.⁴⁾ P. K.

Sparkasse, Kroatische Erste in Agram.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.⁸⁾ R.⁴⁾

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe I. Emission. Appoints, Coupon und Verlosung u. Z. wie vorher.

¹⁾ Verjährung nach 6 Jahren. ²⁾ Länderbank. ³⁾ Gesampte-Gesellschaft. ⁴⁾ 2⁰/₁₀₀ Rentensteuer. ⁵⁾ Unionbank. ⁶⁾ Verjährung nach 3 Jahren. ⁷⁾ Österr. Kreditanstalt. ⁸⁾ Verkehrsbank. ⁹⁾ Lombard- und Gesamptebank. ¹⁰⁾ Schellhammer u. Schattera. ¹¹⁾ Zentralbank der deutschen Sparkassen. ¹²⁾ Wiener Bankverein. ¹³⁾ Anglo-Österr. Bank. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ Verjährung in 5 Jahren.

Sparkasse, Kronstädter allgem.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z.¹⁾ — ⁶⁾

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁷⁾ Verlosung Dezemb. binnen 45 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf.

Sparkaserverein, Erster Bester vaterländischer.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept.⁸⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z.⁹⁾ Rf. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt.⁹⁾ Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z.⁹⁾ R.¹⁰⁾

4%ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁹⁾ Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z.⁹⁾ R.¹⁾ K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Oktober — 1. April.⁹⁾ Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z.⁹⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁹⁾ Verlosung innerhalb 65 Jahren März—September. Z.⁹⁾ R.¹⁰⁾.

Sparkasse, ungar. Landes-Zentral.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹¹⁾ Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z.¹⁾ R.¹⁰⁾ K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹¹⁾ Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹²⁾ Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z.¹⁾ R.¹⁰⁾ K.

Sparkasse, ungar. allgem., Aktiengesellschaft.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.⁸⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾

4%ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

Temesvárer Sparkasse.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung 30. April, 31. Oktober bis 1929. Z.⁵⁾ R.¹⁰⁾

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons Mai—November.⁷⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 40 Jahren. Z.⁵⁾ R.¹⁰⁾

4%ige Pfandbriefe, Serie D in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁷⁾ Verlosung April—Oktober binnen 40 Jahren. Z.⁵⁾ R.¹⁰⁾.

Ungar. Agrar- und Rentenbank, Aktiengesellschaft.

4%ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember.⁸⁾ Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Rentenscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit 2%iger Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov.⁸⁾ Verlosung 1. Febr. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000, 4000 und 20.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November.⁸⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Eisenbahn-Renten Obligationen in Appoints v. K 200, 1000, 2000 u. 5000. Coupons Mai, November.⁸⁾ Verlosung Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾

Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁸⁾ Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.¹⁰⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁴⁾ Verlosung Ende Juni—Dezember. Z.¹⁵⁾ R.¹⁰⁾ K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.¹⁴⁾ Verlosung März—September. Z.¹⁵⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige, Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁴⁾ Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.¹⁵⁾ R.¹⁰⁾ K.

Ungar. Hypothekendarf in Budapest.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—Nov.⁸⁾ Verlosung Ende Okt. binnen 42 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.⁹⁾ R.¹⁰⁾ K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁸⁾ Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁸⁾ Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à K 500, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Jänner—Juli.⁸⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahr. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Jänner und 1. Juli.⁸⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

4%ige Pfandbriefe v. J. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁸⁾ Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.¹²⁾ R.

4%ige Kommunal-Obligationen mit 10%iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.⁸⁾ Verlosung 1. Febr. binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ R.¹⁰⁾ K.

¹⁾ Dr. Lombard- u. Eskomptebank. ²⁾ Zentralbank der deutschen Sparkassen. ³⁾ Verkehrsbank. ⁴⁾ Dr. Bankverein. ⁵⁾ Merkur. ⁶⁾ Schellhammer und Schattera. ⁷⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁸⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁹⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ 2% Rentensteuer. ¹¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Länderbank. ¹⁴⁾ Verjährung in 10 Jahren. ¹⁵⁾ Dierr. Creditanstalt.

4⁰/₁₀ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August 1) Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z. 2) R. 3) K.

4¹/₂ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September. 1) Verlosung 1. März innerhalb 50 Jahren. Z. 2) R. 3) K.

Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Kleingrundbesitzer. 5⁰/₁₀ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung April—Oktober. Coupons 1. Mai, 1. November. Z. 3) 6) R. 4) K.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai—1. Nov. 4) Verlosung April—Oktober binnen 50¹/₂ Jahren. Z. 3) 6) R. 3) K.

F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bozen-Meraner Bahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. 7) Verlosung 1. Oktober bis 1970. Z. 8) Rf.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. 7) Verlosung 1. August, erste 1913. Z. 9) Rf.

Brünner Lokal-Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1.660.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli. 7) Verlosung 1. Juli bis 1964. Z. 9) 10) Rf.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1904 per K 350.000 in Appoints à K 500. Coup. 2. Jan., 1. Juli. 7) Verlos. 1. Juli bis 1971. Z. 9) 10) Rf.

Bukowinaer Lokalbahnen.

4⁰/₁₀ Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1902, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug. 7) Verlosung 1. Juli bis 1973. Rf. Z. 9) 10)

Buschthradener Bahn.

4⁰/₁₀ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136.000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktober. 7) Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z. 5) 6) 11) Rf.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

5⁰/₁₀ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und 1. Juli. 12) Verlosung 1. Oktober bis 1922. Wurden gegen 4⁰/₁₀ konvertiert. Z. 12) Rf.

5⁰/₁₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6.900.000 = K 13.800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober. 12) Verlosung 1. Juli bis 1923. Wurden geg. 4⁰/₁₀ konvertiert. Z. 13) Rf.

5⁰/₁₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1.999.950 = 4.759.881 K in Obligationen à fl. 300 u. 1500 in Gold. Coup. 2. Januar und 1. Juli. 12) Verlosung 1. Juli bis 1930. Wurden gegen 4⁰/₁₀ konvertiert. Z. 13) Rf.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15.000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli. 12) ohne Abz. I. Verlos. 2. Jan. bis 1960. Z. 13) Rf.

4⁰/₁₀ige Gold-Prioritäten (Mark-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert M. 3.999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli. 12) ohne Abzug. 1. Verlosung a. 2. Jan. bis 1960. Z. 13) Rf.

3⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25.600.000 = K 51.200.000. In Stücke à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Jan. 1. Juli. 12) Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z. 13) Rf.

Hünfirkirchen Darcser-Bahn.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1868 per fl. 3.449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4 97 Silber) 1 April und 1 Oktob. 12) Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z. 5) Rf. K.

Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergangesellschaft.

4⁰/₁₀ Prioritäten v. J. 1902 per K 16.000.000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. 7) Verlosung 1. Oktober Z. 3) Rf.

Kaschau-Oderberger Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47.140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200 und 1000. Coupons in Silber: 1. Jan. u. 1. Juli, ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1964. Z. 5) 11) Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-M. 16.541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à M. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli¹⁾, ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z. 5) 11) Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5.000.600 ö. W. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer laut. à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹⁾, ohne Abz. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z. 5) 11) Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 per R.-M. 12.874.000 in Appoints M. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli¹⁾, ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z. 5) Rf. P. K.

Österreichische Streda. 4⁰/₁₀ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5.500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber;

1) Verzinsung in 6 Jahren. 2) Unionbank. 3) 2% Rentensteuer. 4) Verzinsung in 10 Jahren. 5) Österreich. Kreditanstalt. 6) S. M. Rothschild. 7) Verzinsung in 3 Jahren. 8) Verkehrsbank. 9) Merkur. 10) Ländersbank. 11) Bodenkreditanstalt. 12) Verzinsung in 5 Jahren. 13) Bankverein.

Coupons 1. Januar und 1. Juli,¹⁾ ohne Abzug.
Verlosung 1. Juli. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Lemberg-Gjernowitsch-Jassy Eisenbahngesellschaft.

4⁰/ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission
per fl. 14,280.000 in Appoints à fl. 300 Silber.
Coupons 1. Mai, 1. November⁴⁾ à fl. 6 ab-
züglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Ver-
losung 1. Mai bis 1956. Z.⁵⁾ *Rf. P.*

4⁰/ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emis-
sion per fl. 38,475.000 in Appoints à fl. 300
in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November⁴⁾,
steuerfrei. Verlosung wie oben. Z.⁵⁾ *Rf. P.*

Leoben-Borderberger Eisenbahn.

4⁰/ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per
fl. 1.200.000 in Stücken à fl. 200 und 1000.
Coupons 1. Februar, 1. August.⁴⁾ Verlosung
1. Februar bis 1961. Z.⁶⁾ *Rf.*

4⁰/ige Prioritätsanleihe, Emission 1903 per
K 400.000 in Stücken à K 2000. Coupon
1. Februar, 1. August.⁴⁾ Verlosung 1. Februar
bis 1962. Z.⁶⁾ *Rf.*

Österr. Kaiserliche Postbahnen-Aktiengesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per
fl. 9,000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000
u. 5000. Coupons Januar—Juli,⁴⁾ ohne Abzug.
Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am
1. Oktober. Z.⁸⁾ *Rf. P. K.*

Österr.-Friedländer Eisenbahn.

4⁰/ige konvertierte, abgestempelte Silber-
Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449.900 in
Appoints à fl. 300 Silber konvertiert mit 4⁰/o.
Coupons 1. April und 1. Oktober.⁴⁾ Amortisation
bis 1935. Verlosung 1. März. Z.⁹⁾ *Rf.*

Prag-Duxer Eisenbahn.

3⁰/ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per
Mark 48,948.000 in Obligationen à Mk. 3000,
15.000 und 300. Coupons: Januar—Juli.⁴⁾
Verlosung 30. Juni bis 1961. Z.¹⁰⁾ *Rf.*

Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893
per K 5,818.000 in Stücken à K 10.000, 2000
u. 400. Coupons Januar—Juli,⁴⁾ ohne Abzug.
Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.⁵⁾ *Rf.*

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899
per K 3,600.000 in Obligationen à K 5000,
1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli⁴⁾
ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z.⁵⁾ *Rf.*

4⁰/ige Prioritätsanleihe III. Em. vom Jahre
1904 per K 1,200.000 in Appoints à K 500,
1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁴⁾
Verlosung 1. Juli bis 1976. Z.⁵⁾ *Rf.*

Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Obligation per K 4,800.000
à K 400 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,⁴⁾ ohne Ab-
zug. Verlosung 1. Juli. Z.¹¹⁾ *Rf.*

Südbahngesellschaft.

3⁰/ige Prioritäten (mit Ausschluß der Serie X)
per Frcs. 1.794,049.500 in Appoints à Frcs. 500.
Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber =
Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frc. für Steuer =
Frcs. 6.50.⁴⁾ Verlosung Dezember. Z.²⁾ ¹²⁾ *Rf.*

3⁰/ige Prioritäten Serie X per Frcs.
375,000.000 à Frcs. 500 (St. 20.—) Coupons

1. April u. 1. Okt. à Frcs. 7.50, abzüglich der
Steuer u. Gebühr Frcs. 6.50.⁴⁾ Amortisation bis
1968 mittels Verlosung, anfangs Dez. Z.²⁾ ¹²⁾ *Rf.*

5⁰/ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in
Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs.
500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs.
12.50.⁴⁾ Verlosung 1. Juli. Z.²⁾ ¹²⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Prioritäten vom Jahre 1885 per
Mark 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold
in Appoints à M. 2000 und 400. Coupons
1. Mai und 1. November.⁴⁾ Amortisation bis
1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z.²⁾ ¹²⁾ *Rf.*

4⁰/ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuld-
verschreibungen à Frcs. 500 = Mk. 405, auf
Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und
1. November.⁴⁾ ohne Abzug. Amortisation bis
1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z.²⁾ ¹²⁾ *Rf.*

Ungarische Westbahn (verstaatlicht).

5⁰/ige Prioritäts-Obligationen I. Emission
vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission
vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints
à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt.
à fl. 5 Silber.¹³⁾ Amortisation bis 1952 mittels
Verlosung 1. April. Z.³⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J.
1890 in Appoints à fl. 1000. Coup. Jan., Juli.¹²⁾
Amortif. b. 1963 m. Verlos. 1. Okt. Z.¹⁴⁾ *Rf. P. K.*

Unterkrainer Bahnen.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in
Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten.
Coupons 1. Juni und 1. Dezember.⁴⁾ Amortisa-
tion bis 1969. Verlosung a. 1. Juni. Z.¹⁴⁾ *Rf. P. K.*

Valfugana, Eisenbahngesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in
Appoints à K 200, 1000 u. 10.000 Coupons
Januar—Juli.⁴⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli
b. 1968. Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902
per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und
10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.⁴⁾ Ver-
losung 1. Juli bis 1969. Z.⁹⁾ *Rf. P. K.*

Vintischgaubahn.

4⁰/ige Prioritäten per K 8,390.000 à K 400,
2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.⁴⁾
Verlos. 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.⁸⁾ *Rf. P.*

Waldviertelbahn, niederösterreichische.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per
K 1,820.000 in App. à K 400. Coupons 1. Juni,
1. Dez.⁴⁾ Verlos. 1. Juni bis 1972. Z.¹⁵⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre
1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400
und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember⁴⁾
Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.¹⁵⁾ *Rf. P.*

Wien-Aspang Eisenbahn.

4⁰/ige Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4,000.000
in Oblig. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar
u. 1. Juli,⁴⁾ steuerfrei. Amortisation bis 1946
mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁴⁾ *Rf.*

Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.

5⁰/ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in
Oblig. à fl. 200 Silber. Coup. 2. Jan. u. 1. Juli.⁴⁾
Amort. b. 1955 mittels Verlos. 2. Januar. Z.¹⁰⁾ *Rf.*

¹⁾ Verzählung in 6 Jahren. ²⁾ Bodenkreditanstalt. ³⁾ Österr. Kreditanstalt. ⁴⁾ Verzählung in 3 Jahren. ⁵⁾ Länderbank. ⁶⁾ Wechselbank der Steiermärk. Escomptebank in Graz. ⁷⁾ Rosenfeld & Cie., Wien. ⁸⁾ Kreditinstitut für Verkehrsunternehmungen. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ W. Bankverein. ¹¹⁾ W. Lombard u. Escomptebank. ¹²⁾ Gesellschaftskasse. ¹³⁾ Verzählung in 5 Jahren. ¹⁴⁾ Hauptkasse der österr. Staatsbahnen. ¹⁵⁾ N.-Ö. Landes-Eisenbahnamt.

Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe per n. 1,100,000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli. 1) Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. 2) Rf.

4% Prioritäten von 1905 K 4,000,000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. 1) Verlosung 1. Juli. Z. 2).

4% Prioritäten von 1908. Noch nicht begeben.

G. Obligationen von sonstigen Transport-Unternehmungen.**„Adria“, f. ung. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft.**

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3,000,000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli. 3) ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z. 4) R.

Budapester Elektrische Stadtbahn-Aktien-Ges.

4%ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per Krcs. 1,000,000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli. 1) ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z. 5) R.

Budapester Straßeneisenbahngesellschaft.

4%ige Prioritäts-Obligationen mit 5%iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000,000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10,000. Coupons Januar—Juli. 6) ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z. 2) R.

4% Obligationen von 1905. K 13,201,600. Coupons 1. Mai und 1. November 9). Amortisation innerhalb 43 Jahren. Verlosung 1. Sept.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

4%ige Mark-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10,000,000 in Appoints à Mt. 10,000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. 1) Amortisation bis 1943 mittels Verlos. 1. Aug. Z. 7) Rf.

4%ige Mark-Obligationen v. Jahre 1886 per Mt. 20,000,000 in Appoints à Mt. 10,000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober. 1) Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z. 7) Rf.

Lloyd, Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft.

5%ige Prior. v. J. 1881—82 per fl. 3,000,000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200 oder Mt. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung. Z. 8) 9) Rf.

Nordwestl. Dampfschiffahrts-Gesellschaft, österr.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten K 2,000,000 per K 1000 Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung 2. Jan.

Österr. Schiffahrts-Aktiengesellschaft vorm. Austro-Americano.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Obligationen K 4,000,000. Coupons 1. Januar. 1. Juli. Verlosung 2. Januar. Z. 4)

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten von 1907. K 2,000,000. Coupons 2. Jan., 1. Juli. Verlosung 2. Jan.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten von 1908. K 4,000,000. Modalitäten wie vorstehend. Z. 4).

Ungarische Fluß- u. Seeschiffahrts-Gesellschaft.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1885. K 10,309,200. Coupons 2. Januar u. 1. Juli 6) Tilgung bis 1915. Verlosung 1. Juli.

H. Obligationen industrieller Gesellschaften.**Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.**

4 $\frac{1}{2}$ %ige Obligationen K 4,000,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai 1. November. 1) Verlosung 2. November bis 1932. Z. 7) 4) Rf.

Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Obligationen per K 5,000,000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z. 10) Rf.

Gummifabrik-Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Hypothekar-Anleihe per K 1,500,000 in Appoints à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung 1. April. Z. 4) Rf.

Montangesellschaft, Böhmishe.

4%ige Hypothekarleihe vom Jahre 1896 per K 7,100,000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar—Juli. 1) Verlosung am 1. Juli. Z. 10) Rf.

Montangesellschaft, Österreichisch-alspine.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritätsanleihe per fl. 10,000,000 oder Krcs. 25,000,000 in Appoints à Krcs. 500, 2500 und 12,500. Coupons Januar—Juli. 1) Verlosung 1. Januar. Z. 11) Rf.

Goldhütte, Ziegelgußstahlfabrik.

4%ige Prioritätsanleihe per K 3,500,000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli. 1) Verlosung 2. Januar. Z. 11) Rf.

1) Verzinsung in 3 Jahren. 2) Länderbank. 3) Verzinsung in 5 Jahren. 4) Br. Bankverein. 5) Anglobank. 6) Verzinsung in 6 Jahren. 7) Gesellschaftskasse. 8) S. M. Rothschild. 9) Unionbank. 10) Österr. Creditanstalt. 11) N. L. Estompte-Gesellschaft.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirner.

4½%ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Verlos. 1. April. Z. 2) Rf.

Trisailer Kohlenwerksgesellschaft.

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Frcs. 6.000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli. 1) Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z. 2) Rf.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Frcs. 2.500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov. 1) Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z. 2) Rf.

4%ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4.650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) Juni—Dezember. 1) Verlosung 1. März. Z. 2) Rf.

4%ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1.500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) 1. Juni und 1. Dezember. 1) Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z. 2) Rf.

4%ige Prioritäten v. J. 1908. K 9,520.000 Coupons vom 1. Juni und 1. Dezember. Amortisation in 45 Jahren. Verlosung am 1. Juni.

„Union“, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft.

5%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1.000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung 1. Juli. Z. 2) Rf.

I. Diverse Lose.**a) Verzinsliche Lose.****Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.**

3%ige Prämien-Schuldverschreib. I. Emission vom Jahre 1880. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember. 1) Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z. 4) R. 5) P. K.

3%ige Prämien-Schuldverschreibungen II. Emission vom Jahre 1889. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr. 1) Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z. 4) R. 5) P. K.

5%ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24.000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z. 7) Rf.

Hypothekendarb., Ungarische.

4%ige Prämien-Schuldverschreibungen von 1884 per fl. 40.000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. 1) Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z. 8) R. 5)

2%ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Frank 33.000.000 in 330.000 Stück à 100 Frcs. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Frcs. 100.000, kleinster Treffer 100 Frcs. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z. 3)

3%ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) 1.980.000 Obligationen à 400 Frcs in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Amortisation bis 1974. Haupttreffer Francs 600.000, kleinster Treffer Frcs. 400. Seit 1903 werden die zur Amortisation verlosenen Stücke

wieder mit 60%, die Treffer mit 100% eingelöst. Z. 7) 9) 10)

b) Unverzinsliche Lose.

Budapest-Basilika (Domban)-Lose vom Jahre 1886. Prämienanleihen per fl. 4.000.000. Bestehend aus 800.000 Lose à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittels Ziehungs- und Gewinnziehungen. Verlosung 1. März, 1. September. Z. 11)

Clary-Obligationen vom Jahre 1856, per fl. 1.680.000 C. M. 42.000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 31. Juli bis 1913. Z. 7)

Junserbruder Stadt-Anleihen vom 1. Oktober 1871 per fl. 1.000.000 in 50.000 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Z. 14) 15)

Krajaner Lotterie-Anleihe v. 1872 per fl. 1.500.000 in 75.000 Lose à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Amortisation bis 1912. Verlosung 2. Januar. 12)

Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, österreichische, Kreditlose vom Jahre 1858 in 420.000 Lose à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern. Amortisation bis 1. Jan. 1924. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Z. 4)

Laibacher Prämien-Anleihen vom Jahre 1880 per fl. 1.500.000 in 75.000 Lose à fl. 20.—. Verlosung 2. Januar bis 1929. Z. 12)

Palffy-Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 3.720.000 C. M., in 93.000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 15. September bis 1911.

Roten Kreuz, österr. Gesellschaft vom, Prämien-Anleihe vom Jahre 1882 per fl. 6.000.000, bestehend aus 600.000 Lose (12.000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 S. W. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittels Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlos. 2. Januar, 1. Juli bis 1933. Z. 2)

Roten Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, Lotterie-Anleihen vom Jahre 1882 per fl. 4.000.000, bestehend aus 800.000 Lose (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Verlosungen 1. März, 1. Sept. bis 1933. Gebühren- und stempelfrei.

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) B.-Bankverein. 3) Länderbank. 4) Gesellschaftskasse. 5) 2% Rentensteuer. 6) Verjährung in 6 Jahren. 7) Bodenkreditanstalt. 8) Unionbank. 9) Österr. Kreditanstalt. 10) Anglobank. 11) ungar. Staats-Zentralkasse. 12) Stadtkasse in Laibach. 13) Stadtkasse in Krafan. 14) Stadtkasse in Innsbruck. 15) Wechselstube der Unionbank in Wien.

Rudolfstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalfondes) vom Jahre 1864 per fl. 2,000.000, bestehend aus 200.000 Losen (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. Oktober. Z.¹⁾

Salm-Reifferscheidt, Fürst, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 4.000.000 G. M., bestehend aus 100.000 Losen à fl. 40 G. M. = fl. 42 G. M. Verlosung 15. Januar, 15. Juli bis 1912. Z.²⁾

Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1872 per fl. 1,726,30 in 86.315 Theilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar. Z.³⁾

Prämien-Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1874 (Kommunallose) per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 in 30.000 Serien von je 100 Losen. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November. Letzte Ziehung 1. März 1924. Z.⁴⁾

Gewinsscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt vom Jahre 1880. Verlosungen: 15. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930. Z.¹⁾

Gewinsscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt vom Jahre 1889. Verlosungen: 5. Januar, 5. Mai und 5. Sept. Letzte Ziehung 1953. Z.¹⁾

Gewinsscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Ungar. Hypothekbank. Verlosung 15. Mai, 15. Nov. bis 1934. Z.²⁾

c) Verzeichnis der in Österreich zugelassenen ausländischen Lose.

Sachsen-Meiningen-Lose fl. 7.—, Ziehung 3. Jan.
3% Hamburger-Lose Taler 50.—, Ziehung 3. Jan.
3 1/2% Lübecker-Lose Taler 50.—, Ziehung 3. Jan.
5% Russische Lose v. 1864 Rub. 100, Ziehung 15. Jänner.

2% Serbische Lose v. 1881 Frs. 100, Ziehung 15. Januar.

Serbische Tabak-Lose Frs. 10.—, Zieh. 15. Jan.

Sachsen-Meiningen-Lose fl. 7.—, Ziehung 1. Feb.

3% Hamburger-Lose Taler 50.—, Zieh. 1. Feb.

Türkenlose Frs. 400, Ziehung 1. Februar.

Finnländer-Lose Taler 10.—, Ziehung 1. Februar.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Ziehung 1. Feb.

Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.—, Ziehung 1. Feb.

5% Russische Lose Rubel 100, Ziehung 14. März.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, 30. März.

Türkenlose Frs. 400, Ziehung 1. April.

Badische Lose v. 1867 fl. 175, Ziehung 1. April.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 2. Mai.

Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.—, Zieh. 2. Mai.

Finnländer-Lose fl. 10.—, Ziehung 2. Mai.

2% Serbische Lose Frs. 100, Ziehung 14. Mai.

Serbische Tabaklose Frs. 10.—, Ziehung 14. Mai.

Türkenlose Frs. 400, Ziehung 1. Juni.

4% Badische Lose fl. 175, Ziehung 1. Juni.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, 30. Juni.

Sachsen-Meiningen-Lose, fl. 7.—, Zieh. 1. Juli.

5% Russenlose Rub. 100, Ziehung 14. Juli.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 1. Aug.

Sachsen-Meiningen-Lose fl. 7.—, Zieh. 1. Aug.

Finnländer-Lose Taler 10.—, Ziehung 1. Aug.

Türkenlose Frs. 400, Ziehung 1. August.

Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.—, Ziehung 1. Aug.

5% Russenlose Rub. 100, Ziehung 14. Sept.

2% Serbische-Lose Frs. 100, Ziehung 14. Sept.

Serbische Tabaklose Frs. 10.—, Zieh. 14. Sept.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 30. Sept.

3 1/2% Lübecker Lose Taler 50.—, Zieh. 1. Okt.

Türkenlose Frs. 400, Ziehung 1. Oktober.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 1. Nov.

Finnländer-Lose Taler 10.—, Ziehung 1. Nov.

3% Oldenburger-Lose Taler 40.—, Ziehung 1. November.

Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.— 2. November.

Türkenlose Frs. 400, Ziehung 1. Dezember.

Braunschweiger-Lose Taler 20, Ziehung 30. Dez.

K. Aktien von Transport-Unternehmungen. (Per Stück.)

„Adria“, I. ungar. Seeschiffahrts-Ges. Konzess. im Jahre 1881. Aktienkapital durch Emission vom Jahre 1901 auf K 10.000.000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 10.— Z.⁷⁾

Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft. Konzess. im Jahre 1856, bezw. 1866, für die Bielatalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 19.047.500 in 38.095 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 500. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende. 1903 K 100.—, 1904 K 80.—. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Gewinsscheine auf die Superdividende über 5%. Z.⁹⁾

Bares-Batraczer Eisenb.-Prior.-Aktien. Konzess. im Jahre 1884. Aktienkapital fl. 11.000.000 in 55.300 Aktien, hiervon 30.000 Stück Prioritätsaktien und 25.300 Stück Stammaktien à fl. 200. Steuer- und stempelfrei bis 19. März 1914. Coupons der Prioritätsaktien 1. Januar

und 1. Juli.³⁾ Verzinsung 5%. Divid. 1903 K 20.—. Z.¹⁰⁾

Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen. Konzess. 31. Dezemb. 1878, Aktienkapital Frs. 50.000.000 (200 fl. Gold) in 100.000 Aktien à Frs. 500, wovon 80% eingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1901 Frs. 16.—, 1902 Frs. 16.—, 1903 Frs. 20.— Z.¹⁰⁾ 2)

Bozen-Meraner Bahn. Konzess. 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Aktienkapital fl. 1.205.000 in 12.059 volleingezahlten Aktien à fl. 1000 Verzinsung 5% Januar.¹¹⁾ Rentensteuerfrei. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 18.—. Z.¹²⁾

Brünner Lokal-Eisenbahn. Aktiengesellschaft seit 20. Juli 1886. Aktienkapital K 4.800.000 in 12.000 Aktien à K 400. Die Aktien sind mit Dividendenscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5%¹³⁾ Januar.¹⁴⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 8.50. Z.¹³⁾ 14)

¹⁾ Österr. Kreditanstalt. ²⁾ N. D. E. Kompt.-Gesellschaft. ³⁾ Stadtgemeinde Salzburg. ⁴⁾ Stadt. Hauptkasse in Wien. ⁵⁾ Unionbank. ⁶⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁷⁾ Br. Bankverein. ⁸⁾ Joh. Riebig & Cie., Wien. ⁹⁾ G. M. Rothschild. ¹⁰⁾ Gesellschaftskasse. ¹¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ¹²⁾ Verkehrsbank. ¹³⁾ Länderbank. ¹⁴⁾ Merkur.

Bukowinaer Lokalbahnen, Aktienkapital per fl. 6,564.800. Hiervon fl. 4,434.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2,130.000 in 10.650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsung der Prioritäten 5%, Januar.¹⁾ Z.²⁾

Buschthradener Eisenbahn, Konz. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1873 und 17. Mai 1882. Aktienkapital fl. 28,640.000, lit. A 21.600. Aktien à fl. 500 C.-M. = fl. 3. B. 525 = K 1050 = fl. 11,340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Verzinsung Jänner.¹⁾ Dividende 1902 K 99.50, 1903 K 110.—, lit. B 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17,300.000. Amortisation bis 1962. Verzinsung Jänner.¹⁾ Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.⁴⁾

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Konzessioniert und im Betriebe seit 1830. Aktienkapital fl. 25,200.000 in 48.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 C.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 C.-M. = K 525.—, Verzinsung Jänner.¹⁾ Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.⁵⁾

Dux-Bodenbacher Eisenbahn, 1. Februar 1892 eingelöst. Aktienkapital K 8,000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁷⁾

Eisenschiffahrt-Aktiengesellschaft, Vereinigte. Aktienkapital M. 11,100.000 in 11.000 Inhaber-Aktien à M. 1000. Kurs Ende Mai 1910 M. 1130.— Dividende für 1906 139.25.

Ferdinands-Nordbahn, 1. Januar 1907 eingelöst. Aktienkapital fl. 78,236.812.50 3. B., bestehend aus 74.511 $\frac{1}{4}$ Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 R.-M. (Fünftel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5%, Jänner, Juli.¹⁾ Dividende 1902 K 248.50, 1903 K 262.50. Z.⁸⁾

Friaufer Eisenbahngesellschaft, Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4%, Jan., Juli.¹⁾ vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.⁹⁾

Finkfischen-Barcker Eisenbahn, Konzessioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzessionsdauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 3,464.200 in 17.321 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5% vom Staate garant. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Dividende 1901 K 19.88 $\frac{8}{10}$, 1902 K 19.88 $\frac{8}{10}$. Z.⁹⁾

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktienkapital fl. 7,545.000 in 37.725 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Aktien. Verzinsung 5%, Jänner.⁶⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 26.—. Z.⁸⁾

Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft, Konzessioniert: Zahnradbahn: 10. August 1872; Erambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 voll eingezahlt. (Ohne Zinsen.)

Kafchau-Niederberger Eisenbahn, Konzessioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktienkapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4% in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.¹⁰⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15.88 $\frac{3}{10}$, 1902 K 15.88 $\frac{3}{10}$. Z.⁴⁾

Lemberg-Belzer (Tomaszów) Eisenbahn, Konz. 8. Januar 1886, seit 1. Juli 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 4,140.000 in 13.645 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittels Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4% Jänner.¹⁾ Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.⁵⁾

Lemberg-Cernowiz-Jassy Eisenbahn, Konz. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktienkapital fl. 26,872.000 in 134.360 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5%. Coupons: Mai, November.¹⁾ Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27.50, 1903 K 28.—. Z.²⁾

Leoben-Borderberger Eisenbahn, Konzessioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktienkapital fl. 640.000 in 3200 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. Jänner.¹⁾ Dividende 1901 1902 K 127, 1903 K 114, 1904 K 102. Z.¹²⁾

„Lloyd“, Österreichischer, Konzessioniert im Jahre 1836. Aktienkapital fl. 12,000.000 R.-M. = 25,200.000 K in 24.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 R.-M. = 1050 K. Verzinsung 5%, Jänner. Verjährung keine. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 21.—. Z.³⁾

Neu-Friedländer Eisenbahn, Konzessioniert im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 1,450.000 in 7250 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung d. Priorit. Divid. 1903 K 40, 1904 K 40. Z.¹²⁾

Prag-Duxer Eisenbahn, Konzessioniert im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 5,400.000 in 54.000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33.310 Prioritätsaktien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendschein und Vorkauf vor den Stammaktien. Verzinsung 4%, Januar.¹⁾ Dividende der Stammaktien 1903 K 8.—, 1904 K 9.—, der Prioritätsaktien 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.¹⁴⁾

Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn, Konz. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der k. k. Staatsbahnen. Aktienkapital fl. 1,668.000 in 8372 voll eingezahlten Aktien, u. zw. fl. 1,045.000 in 5229 Prioritätsaktien, fl. 435.000 in 2175 Stamm-

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Länderbank. ³⁾ Merkur. ⁴⁾ Bodencreditanstalt. ⁵⁾ Gesellschaftskasse. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Br. Bankverein. ⁸⁾ Unionbank. ⁹⁾ Eherr. Creditanstalt. ¹⁰⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹¹⁾ Steiermärk. Escomptebank, Graz. ¹²⁾ S. M. Reichsbank. ¹³⁾ Unionbank. ¹⁴⁾ Br. Bankverein in Prag.

aktien lit. A. und fl. 188.000 in 940 Stammaktien lit B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsaktien 5%. Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1904 K 16, der Stammaktien lit. A. 1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901 K —.—, 1902 K —.—.¹⁾

Staatseisenbahngesellschaft, österr. ungar. priv. Konzeßioniert im Jahre 1858. Aktienkapital Frs. 275.000.000 in 550.000 St. Aktien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à Frs. 500 volleingezahlt mit Genußscheinen, welche an der die 5%ige Verzinsung der Aktien übersteigenden Superdividenden mit den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren. Coupon Januar, Juli.²⁾ Verlosung im Dez. bis 1965. Dividende 1901 Frs. 28.—, 1902 Frs. 28.—, 1903 Frs. 27.—. Z.³⁾

Südbahngesellschaft. Konzeßioniert 8. Jan. 1856 im Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frs. 375.000.000 in 750.000 Stück volleingezahlten Aktien à Frs. 500. Nom. (= fl. 200 Silber = 2, St. 20.) ohne Zinsen.²⁾ Verlosung 1. Dezember. Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines. Dividende 1902 Frs. 0.—, 1903 Frs. 0.—. Z.⁴⁾

Samostal-Eisenbahn in Dees. Aktienkapital K 23,525.250 in 6085³/₄ Stammaktien und 17439¹/₂ Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung 5% Januar.⁶⁾ Amortisation (die Prioritätsaktien vor den Stammaktien) mittels Verlosung im

Dezember. Auszahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, 1903 K 45.—. Z.¹²⁾

Transportgesellschaft, Internationale. Aktien-Gesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2.000.000 in 8000 Stück Aktien à fl. 100 und 2000 à K 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ 1902 K 5.—. 1903 K 3.—. Z.⁴⁾

Ungarische Westbahn (Raab-Graz). Seit 1. Januar 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkap. fl. 2.740.600 Silber in 13.703 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 19.78⁸/₁₀, 1902 K 19.78⁸/₁₀. Z.³⁾

Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn. Konzeßioniert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept. 1872. Aktienkapital fl. 4.390.000 in 21.950 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1903 K 20.—, Z.³⁾

Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft. Konzeß. im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Aktienkapital fl. 5.200.000 und zwar fl. 1.000.000 in 5000 volleingezahlten Stammaktien à fl. 200¹⁾ (hiervon ausgegeben fl. 800.000 in 4000 Stück) und fl. 4.200.000 in 2100 Prioritätsaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1.900.000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—.

L. Aktien von Banken.

Anglo-Österreichische Bank. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkap. K 60.000.000 in volleingezahlten 250.000 Stück Aktien à K 240.²⁾ Divid. 1908 K 16.—.⁴⁾

Bankverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 130.000.000 in 325.000 Stück à K 400.¹⁾ Divid. 1908 K 30.—.⁴⁾

Biells-Bialer Eskompte- u. Wechselbank. 5%. Gründungsjahr 1893. Aktienkap. fl. 3.000.000 in 7500 Aktien à K 400. Dividende¹⁾ 1907 K 40.—, 1908 K 20.—. Z.⁵⁾

Bodencreditanstalt, Allg. österr. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital fl. K 45.000.000 in 150.000 Stück Aktien à K 300 Dividende²⁾ 1908 K 48.—. Z.⁴⁾

Böhmische Industriebank. 4¹/₂%. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 12.000.000 in volleingezahlten 30.000 Aktien à K 400.¹⁾ Dividende 1908 K 22.—. Z.⁹⁾

Depositenbank, allg. 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 20.000.000 in 50.000 Stück à K 400. Coupon nach der Gen.-Versammlung.¹⁾ Dividende 1908 K 25.—. Z.⁴⁾

Eskomptebank, böhmische. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12.000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Dividende 1908 K 40.—.⁶⁾ Z.¹⁰⁾

Eskomptebank, mähr. 5%. Gründungsj. 1862. Aktienkapital K 6.000.000 in 15.000 Stück à K 400. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Dividende 1908 K 22.—. Z.¹⁰⁾

Eskomptebank, Marburger. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 1.000.000 in 2500 volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon 1. Juli. Dividende 1904 K 18.—.

Eskomptebank, steiermärkische. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 8.000.000 in 20.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende¹⁾ 1908 K 32.—. Z.¹¹⁾

Eskomptegesellschaft, niederösterr. 5%. Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 60.000.000 in 150.000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.¹⁾ Dividende 1908 K 34.—. Z.⁴⁾

Eskompte- und Wechselbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 40.000.000 in 100.000 Aktien à K 400. Coupon²⁾ 1. April. Dividende 1908 K 28.—.

Galizische Aktien-Hypothekenbank. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16.800.000 in 42.000 Stück volleingezahlten Aktien à 400 K. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Dividende 1908 K 34.—. Z.¹⁰⁾ 12) 9) 13) 8) 14)

Galizische Bank für Handel und Industrie. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 2.500.000 in 6250 Stück à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.²⁾ Dividende 1908 K 20.—.

Giro- und Kassenverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 6.000.000 in

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Verjährung in 5 Jahren. ³⁾ Bodencreditanstalt. ⁴⁾ Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Österr. Creditanstalt. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Schoeller & Cie., Wien. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ R. & S. Eskompte-Gesellschaft. ¹¹⁾ Rosenfeld & Cie., Wien. ¹²⁾ Merkur. ¹³⁾ Dr. Lombard u. Eskomptebank. ¹⁴⁾ Zentralbank der deutschen Sparkassen.

- 15.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon¹⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1908 K 24.—. Z.²⁾
- Hypothekbank, österr.** 5%. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 4.000.000 in 20.000 Aktien à K 200. Coupon nach der Generalversammlung.³⁾ Dividende 1908 K 16.—. Z.⁴⁾
- Hypothekbank, ungarische.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20.000.000 in 200.000 Stück Aktien à fl. Gold 100. Coupon 1. Juli.⁵⁾ Dividende 1908 K 20.—. Z.⁶⁾
- Kommerzialbank, Pester ungarische.** 5%. Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 42.000.000 in 42.000 Stück Aktien à K 1000. Coupon 1. Mai.⁷⁾ Dividende 1908 K 160.—. Z.⁸⁾
- Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr.** 5%. Begr. 1855. Aktienkapital K 120.000.000 in 375.000 Stück Aktien mit volleingezahlten K 320. Coupon 1. Mai.⁹⁾ Dividende 1908 K 30.—. Z.¹⁰⁾
- Kreditbank, ungarische allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 60.000.000 in 150.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Mai.¹¹⁾ Dividende 1908 K 40.—. Z.¹²⁾
- Kreditinstitut, Österreich, für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten.** 5%. Gründungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2.000.000 in 5000 Aktien à K 400. Dividende 1908 K 24.—. Z.¹³⁾
- Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank.** 5%. Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6.000.000 in 30.000 volleingezahlten Aktien à K 200. Dividende¹⁴⁾ 1908 K 12.—. Z.¹⁵⁾
- Länderbank, österreichische.** 5%. Konfessioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 100.000.000 in 250.000 Stück Aktien à K 400 ö. W. Coupon¹⁶⁾ 1. Juli. Dividende¹⁷⁾ 1908 K 24.—. Z.¹⁸⁾
- Latbacher Kreditbank.**
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina.** 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 10.000.000 in 100.000 Aktien à K 100. Dividende¹⁹⁾ pro 1908 K 7.20. Z.²⁰⁾
- Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkap. K 7.000.000 in 17.500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon²¹⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 24.—.
- Lombard- und Diskontobank, Wiener.** 5%. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 7.200.000 in 36.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende²²⁾ 1908 K 10.—. Z.²³⁾
- Mähr.-Südräuer Handels- und Gewerbebank.** Begründet 1898. Aktienkapital K 1.600.000 in 16.000 Aktien à K 100.—. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1908 K 28.—.
- „Merkur“, Wechselstuben-Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital K 20.000.000 in 50.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende²⁴⁾ 1908 K 36.—. Z.²⁵⁾
- Oberösterreichische u. Salzburger Bank.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 3.000.000 in 7500 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.²⁶⁾ Einlösung ab 1. April, ohne Rentensteuerabzug. Dividende²⁷⁾ 1908 K 26.—.
- Österreich.-ungarische Bank.** 5%. Gründungsjahr 1816. Aktienkapital K 210.000.000 in 150.000 Stück volleingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon²⁸⁾ 1. Juli und nach der Generalversmlg. Divid.²⁹⁾ 1908 K 91.20.
- Ungar. Agrar- und Rentenbank. Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 24.000.000 in 60.000 Aktien à K 400. Coupon³⁰⁾ 1. Januar. Dividende³¹⁾ 1908 K 24.—. Z.³²⁾
- Ungar. Allgem. Sparkasse.** 5%. Begründet 1881. Aktienkapital K 16.000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Dividende 1908³³⁾ K 34.—.
- Ungar. Handels-Aktien-Gesellschaft.** Begr. 1890. Aktienkapital K 20.000.000 in 50.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende 1908 K 36.—. Z.³⁴⁾
- Ungar. Landes-Zentral-Sparkasse in Budapest.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 12.600.000 in 17.500 volleingezahlten Aktien à K 600. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Divid. 1908 K 85.—.
- Unionbank.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 60.000.000 in 150.000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁵⁾ 1903 K 30.—. Z.³⁶⁾
- Unionbank, böhmische.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 36.000.000 in 180.000 volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon³⁷⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁸⁾ 1903 K 13.—. Z.³⁹⁾
- Waterländische Bank Aktien-Gesellschaft, in Budapest.** Begründet 1894. Aktienkapital K 25.000.000 in 125.000 volleingezahlten Aktien à K 200. Divid. 1908 K 15.—. Z.⁴⁰⁾
- Verkehrsbank, allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 22.400.000 in 80.000 Stück Aktien à K 280. Coupon⁴¹⁾ 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende⁴²⁾ 1908 K 19.—. Z.⁴³⁾
- Zentral-Bodenkredit-Bank, Österreichische.** 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 8.000.000 in 20.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.⁴⁴⁾ Dividende 1908 K 30.—. Z.⁴⁵⁾
- Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen, als Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 12.000.000 in 12.000 volleingezahlten Aktien à K 1000. Dividende 1908 K 55.—. Z.⁴⁶⁾ 10) 13).
- Zivnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag).** 5%. Gründungsjahr 1868. I. Herrengasse 12. Aktienkapital K 40.000.000 in 200.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon⁴⁷⁾ nach der Generalversammlung. Dividende⁴⁸⁾ 1908 K 13.—.

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁴⁾ Anglo-österr. Bank. ⁵⁾ Unionbank. ⁶⁾ Länderbank. ⁷⁾ N.-B. Diskontobank-Gesellschaft. ⁸⁾ Kreditanstalt. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Wiener Bankverein. ¹¹⁾ Bodenkreditbank. ¹²⁾ Verzinsung in 4 Jahren. ¹³⁾ Merkur.

M. Aktien von Versicherungsanstalten.

- „Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 1,000.000 in 2500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar. Rentensteuerfrei. Dividende 1908 K 40.—. Z. 1)
- „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. Gründungsjahr 1858. Aktienkapital K 2,000.000 in 2000 Stück Aktien à K 1000. Verzinsung 5%, Januar. 2) Dividende 1908 K 24.—. Z. 4)
- Assicurazione Generali. Gründungsjahr 1831. Aktienkapital K 12,600.000 in 6000 Stück Aktien à K 2100, wovon nur K 630 pr. Aktie eingezahlt sind. Dividende 1908 Fres. 600.—. 3), Z. 1)
- „Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 2,000.000 in 5000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. Coupon nach der Gen.-Vers. Dividende 1908 K 40.—. Z. 1)
- „Fondère“, Fester Versicherungsanstalt. Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 3,000.000 in 15.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar. 2) Dividende 1908 K 14.—. Z. 1)
- Fagel- und Rückversicherung-Aktiengesellschaft, ungarische, in Budapest. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 3,000.000 in 15.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar. 4) Dividende 1908 K 16.—. Z.
- „Herceg-Bosna“, La. desversicherungsanstalt für Bosnien u. Herzegowina. Gegr. 1910. Aktienkapital K 4,000.000 in 8000 Aktien à K 500.
- „Meridionale“, Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 3,000.000 in 7500 volleingezahlten

- unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar. 2) Dividende 1908 K 32.—.
- „Österreichischer Rhönitz“, f. l. priv. Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1860. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 volleingezahlten Aktien à K 200 ohne Zinsen. Dividende 1908 K 8.—.
- Rückversicherungsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,000.000 in 7.500 Stück Aktien à K 400 (wovon 40%, eingezahlt). Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1905 bis 1908 K 0.—. Z. 4)
- „Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1865. Aktienkapital K 1,200.000 in 2000 Aktien à K 600 volleingezahlt. Dividende 1908 K 60.—. 2). Z. 1)
- Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. allgemeine. Gründungsjahr 1882. Aktienkapital K 4,000.000, hiervon emittiert K 2,000.000 in 5000 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1908 K 180.—. Z. 1) 5)
- Unfall- u. Versicherungs-Aktiengesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 4,000.000, hiervon emittiert K 2,000.000 in 5000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, 1. Januar. 4) Dividende 1908 K 66.—. 1).
- Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000.000, hiervon emittiert K 3,000.000 in 7500 Aktien à K 400 volleingez. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1908 K 30.—.
- Wiener Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1908 K 26.—.

N. Aktien der wichtigsten Industrie-Unternehmungen.

- „Austria“, Aktiengesellschaft der Emailir- und Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 5,075.000 in 20.300 Aktien à K 250 abgestempelte Aktien K 250. Verzinsung keine. Dividende pro 1908 K 10.—. 4)
- Baugesellschaft, allgemeine österreichische, Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,666 666 2/3 ö. W. in 33.333 ganzen Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 2) Dividende 1908 K 6.—. Z. 6)
- Berg- u. Hüttenwerks-Gesellschaft österr. Gegr. 1905. Aktienkapital K 25.000.000 in 62.500 Aktien à K 400. Dividende 1908 K 40.—. 2)
- Brünner Maschinen-Fabriksgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à K 200 Verzinsung 5% Juli. 2) Dividende 1908 K 32.—. Z. 7)
- Brüher Kohlen-Bergbaugesellschaft. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 16,000.000 in 80.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 4) Dividende 1909 K 42.—. Z. 8) 3)
- Brunner Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. September. 2) Dividende 1908 K 7.—. Z. 7)
- Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1886. Aktienkapital K 6,000.000 in 15.000

- Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. 2) Dividende 1908 K 100.—.
- Eggydher Eisen- und Stahl-Industrie-Ges. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, November. 2) Dividende 1908 K 12.—. Z. 1)
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 10,000.000 in 50.000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar. Dividende 1908 K 27.—. Z. 7)
- Eisenbahn-Verkehr-Aktiengesellschaft, ungar. Gründungsjahr 1885. Aktienkap. K 5,000.000 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar. 4). Dividende pro 1908 K 25.—.
- Eisenbahnwagen-Leibgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 10,000.000 in 50.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1908 K 14.—. Z. 5)
- „Elbmühl“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1907 K 10.—. 8)
- Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr. Gründungsjahr 1891. Aktienkapital K 18,000.000 in

1) Gesellschaftskasse. 2) Verzinsung in 3 Jahren. 3) Verzinsung in 6 Jahren. 4) Verzinsung in 5 Jahren. 5) Unionbank. 6) Bodencreditanstalt. 7) Länderbank. 8) Anglo-österr. Bank. 9) Wiener Bankverein. 10) Schoeller & Co. Wien.

- 45.000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 25.—. Z.²⁾
- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5.000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsung keine. Dividende pro 1908 K 12.—. Z.³⁾
- Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapest.** Begründet 1893. Aktienkapital K 8.000.000, emittiert K 700.000 und davon 35 St. à K 200. Verzinsung 5%, Januar.⁴⁾ Dividende 1908 K 8.—. Z.⁵⁾
- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 8.000.000 in 40.000 Aktien à K 200, Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1908 K 18.—.
- Fezfabriken, Österreichische Aktiengesellschaft der.** Begründet 1899. Aktienkapital K 6.400.000 in 16.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Juli. Dividende 1908 K 32.—. Z.⁶⁾
- Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1896. Aktienkap. K 16.000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5% Mai.⁴⁾ Dividende 1908 K 15.—. Z.⁷⁾ ⁸⁾
- Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Begr. 1855. Aktienkapital K 3.360.000 in 6400 Aktien à K 525, Verzinsung 5% Januar. Dividende 1908 K 74.—. Z.³⁾
- Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest.** Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8.400.000 in 21.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Juli.⁴⁾ Dividende 1908 K 17.5. Z.⁹⁾
- Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen.** Begr. 1897. Aktienkapital K 4.000.000 in 4000 Stück à K 1000. Divid. 1908 K 60.—. Z.³⁾
- Grazer Waggon- und Maschinen-Fabrik-Aktiengesellschaft.** Aktienkapital K 4.000.000 in 10.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 40.—. Z.¹³⁾
- Hirtenberger Patronen-, Blindhütten- und Metallwaren-Fabrik.** Begr. 1897. Aktienkapital K 5.600.000 in 14.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.⁴⁾ Dividende pro 1908 K 60.—. Z.⁵⁾
- Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 2.400.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 25.—. Z.⁸⁾
- Hotel-Aktiengesellschaft „Metropole“.** Begr. 1872. Aktienkapital K 4.000.000 in 20.000 Aktien à fl. 200. Dividende pro 1908 K 6.—. Z.¹⁾
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. Österreichische.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4.000.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Jänner.¹⁾ Dividende 1908 K 38.—. Z.¹⁰⁾
- Kohlenindustrie-Verein.** Begr. 1872. Aktienkapital K 5.400.000 in 27.000 Aktien à K 200. 4.5% Prioritätenanlehen K 3.000.000. Dividende von 1908 K 8.—. Z.¹⁾
- „Neylam-Josefthal“.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital K 16.000.000 in 30.000 Aktien à fl. 200 u. 10.000 à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1908 K 24.—. Z.¹⁰⁾
- Riesinger Brauerei.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 9.000.000 in 45.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Oktober.¹⁾ Dividende 1908 K 9.—. Z.⁹⁾
- Solomonfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt.** Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 5.000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Volleingezahlt. Verzinsung 5%. Juli.¹⁾ Dividende 1908 K 10.—.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormals Brand & Guillier in Brünn.** Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 1.600.000 in 5000 Stammaktien à K 160 (abgefl.) u. 4000 5% Prioritätsaktien à K 200. Dividende 1908 K 6.40. Z.¹⁾
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitfeld, Daněš & Co.** Begr. 1872. Aktienkapital K 10.000.000 in 50.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 22.—. Z.⁵⁾
- Montan-Aktiengesellschaft, österr. Alpine.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 72.000.000 in 360.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.⁴⁾ Dividende 1908 K 40.—. Z.³⁾
- Neusiedler Papierfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 6.750.000 in 33.750 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Jänner.¹⁾ Dividende 1908 K 24.—.
- Nordböhmische Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 12.000.000 in 30.000 Aktien à K 400 volleingez. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 62.—. Z.²⁾
- Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7.318.200 in 36.591 Stück Aktien à K 200 volleingez. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 30.—. Z.¹¹⁾
- Pilsener Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 2.400.000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsung 5%. September.¹⁾ Dividende 1908 K 125.—. Z.²⁾
- Pittener Papierfabrik, I. L. priv.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2.500.000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner.¹⁾ Dividende 1908 K 32.—.
- „Polibütte“ Ziegelgußstahlfabrik.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9.000.000 in 22.500 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1908 K 24.—. Z.³⁾ ¹²⁾
- Prager Eisenindustrie-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 25.700.000 in 64.250 Stück Aktien à K 400 volleingez. Verzinsung 5% Juli.¹⁾ Dividende 1908 K 180.—. Z.³⁾
- Reischachfabrik-Aktiengesellschaft, Erste Triester.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 4.500.000 in 1250 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Divid. 1908 K 50.—. Z.²⁾
- Rimamurany-Salgó-Tarjauer Eisenwerk.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 16.000.000 in 160.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Juli.¹⁾ Dividende 1908 K 30.—. Z.¹²⁾
- Rositzer Bergbaugesellschaft.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 10.800.000 in 27.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% Jänner.⁴⁾ Dividende 1908 K 24.—. Z.⁹⁾

¹⁾ Verzinsung nach 3 Jahren. ²⁾ Anglo-Österr. Bank. ³⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁴⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁵⁾ Österr. Creditanstalt. ⁶⁾ Österr. Bodencreditanstalt. ⁷⁾ M. v. Biedermann & Cie. ⁸⁾ Unionbank. ⁹⁾ S. M. Rothschild. ¹⁰⁾ Gesellschaftskasse. ¹¹⁾ Länderbank. ¹²⁾ W. Bankverein. ¹³⁾ Schoeller & Cie., Wien.

Salgó-Tarjánér Steintohlen-Bergbau. Gründungs-jahr 1868. Aktienkapital K 22,000.000 in 110.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1908 K 32.—. Z.¹⁾

„Schöglmühl“, Papierfabrik- u. Aktiengesellschaft. Begründet 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 15.000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende 1907 bis 1908 K 0.—. Z.³⁾

„Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-industrie. Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 10,000.000 in 20.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende 1908 K 0.—. Z.⁴⁾

Schrauben- und Schmiedewarenfabrik- u. Aktiengesellschaft Brevellier & Co., un. u. Urban & Söhne. Begr. 1900. Aktienkapital K 11,000.000 in 27.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Dezember.⁵⁾ Dividende 1908 K 70.—. Z.⁴⁾

Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabril. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% April.²⁾ Dividende 1909 K 16.—. Z.⁴⁾

**„Steprermühl“, Papierfabrik und Verlagsge-
sellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,400.000 in 37.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1908 K 21.—. Z.⁴⁾

Stölzle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glas-fabrikation in Wien. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 6,000.000 in 14.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.⁵⁾ Dividende 1908 K 20.—. Z.¹⁾

Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vormalig Philipp Haas & Söhne. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital K 6,000.000 in 40.000 Aktien à K 150. Verzinsung 5% Juli.²⁾ Dividende 1908 K 15.—. Z.⁶⁾

Trifailer Kohlenwerksgesellschaft. Gründungs-jahr 1872. Aktienkapital fl. 9,800.000 in 70.000 St. Aktien à K 140 vollingezahlt. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende 1908 K 9.—. Z.⁷⁾

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellsch. Gründungsjahr 1891. Aktienkapital K 16,000.000 in 80.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1908 K 25.—. Z.⁸⁾

Union-Baugesellschaft. Gründungs-j. 1871. Aktienkapital K 3,288.000 in 16.440 Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende 1908 K 8.—. Z.³⁾

Union = Baumaterialien-Gesellschaft. Gründungs-jahr 1873. Aktienkapital K 8,093.000 in 40.468 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5% Jan.²⁾ Dividende 1908 K 11.—.

„Union“, Eisen- u. Blechfabriksgesellsch. Gründg. 1869. Aktienkapital K 5,625.000 in 28.125 St. Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1908 K 20.—.

Vareser Eisenindustrie-Aktiengesellschaft. Grün-dungs-jahr 1895. Aktienkapital K 4,400.000 in 11.000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4 1/2% Januar.²⁾ Dividende 1908 K 46.—. Z.⁶⁾

Veitscher Magnesitwerke Aktiengesellschaft. Grün-dungs-jahr 1899. Aktienkapital K 8,000.000 in 15.000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5% Juli.²⁾ Dividende 1908 K 50.—. Z.⁸⁾

Wagner H. Ph., Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital per K 6,600.000 in 22.000 Aktien à K 300. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K —.—, 1904 K —.—.²⁾ Z.³⁾

Waffenfabriksgesellschaft, österreichische. Grün-dungs-jahr 1869. Aktienkapital K 8,400.000 in 42.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5% Juli.³⁾ Divid. 1908 K 25.—. Z.¹⁾

Westböhmischer Bergbau-Aktienverein. Grün-dungs-jahr 1875. Aktienkapital K 15,000.000 in 75.000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Dividende 1908 K 20.—. Z.⁶⁾

Wiener Baugesellschaft. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 9,000.000 in 45.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.²⁾ Divid. 1908 K 6.—. Z.³⁾

Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft. Gründungs-j. 1869. Aktienkapital K 8,400.000 in 35.000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5% Januar.⁵⁾ Divi-dende 1908 K 25.—.

Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft, ungarische. Begr. 1889. Aktienkapital K 12,000.000 in 10.000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5% April. Dividende 1908 K 106.25. Z.⁸⁾

¹⁾ Herr. Bodencreditbank. ²⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ³⁾ Gesellschaftskasse. ⁴⁾ R. & E. Eskompte-Gesellschaft.
⁵⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁶⁾ Wiener Bankverein. ⁷⁾ Länverbant. ⁸⁾ Unionbank. ⁹⁾ S. W. v. Rothschild.

Versicherungsgesellschaften.

Wechselseitige oder von Ländern und Gemeinden begründete.

A. Österreichische.

(Die auf Altösterreich begründeten Anstalten siehe S. 437).

Allgemeine Rentenanstalt. I. Tuchlauben 4. Gegr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem. Versorgungsanstalt. Präf.: Joh. Frh. v. Habrda.

Allgemeine Versorgungsanstalt, I., Wipplingerstraße 30. Begründet 1824 von der ersten österr. Sparcasse, seit 1902 unter selbständiger Verwaltung. Präf.: Viktor Frh. v. Hain, Gh. R.

Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich, I., Schottenbastei 10, Obmann stellvertreter: A. Kitzschelt, kais. R.

„Austria“, allgem. wechselseitige Kapitalien- u. Rentenversicherungsgesellschaft, I. Schottenring 8. Gegr. 1860. Ausschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Kupka, Konst. Otto. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem. I. Wipplingerstraße 25. Gegr. 1864. Präsident: Jos. R. v. Obentraut, Gh.-R., Stk.-Chef i. P. General-Sekretär: Dr. Friedrich Hönig.

Vernisgenossenschaftliche Unfallversicherungsgesellschaft der österr. Eisenbahnen, VI., Theobaldgasse 9. Vorst.: Adolf Kaiser, Gh. R. „Concordia“, Reichenberg. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien. I. Sonzagasse 13. Leiter: Humbert Minar und Ludwig Heinrich.

Dampfesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft, I. Dierngasse 6. Gegr. 1872. Präsident: Hofrat Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Peter Zwiener.

Erste Militärdienst Versicherungsanst., I. Franz Josefs-Kai 13. Direktor: Arnold Marek.

„Gisela-Verein“, Lebens- und Aussteuer-Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, I. Franz Josefs-Kai 13. Gegr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Generaldirektor: A. Marek; Direktor: Richard Königsberger.

Industriellenverein für Versicherung, allgem. I. Annagasse 3a. Gegr. 1860. Dir.: August Schnell. Gründungskapital K 200.000. In Liquidation.

„Jann“, Wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft, I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1839. Oberkurator: Johann Freiherr v. Schumacher, Min. a. D., Gh. R. Präf.: Dr. Konrad Kluger. Generaldirektor: Dr. Viktor Dohnhäuser. Der jährliche Überschuß kommt den Versicherten zugute. Seit dem 64jährigen Bestande der Anstalt wurden 150.000 Personen mit K 367.000.000 Kapital und K 1.667.000 Rente versichert, an fälligen Versicherungssummen K 56.082.000 ausbezahlt und an Überschüßanteilen (Bonus) samt Zinsen (K 4.818.000) zurückgestellt. Ausrechte Versicherungen derzeit K 127.344.000 versichertes Kapital. Vermögen der Anstalt K 31.020.000, davon Prämienreserve brutto K 26.393.000.

Mährische Landes-Versicherungsanstalten, General-Repräsentanz in Wien, VI. Mariahilferstraße 10. Leiter: Eduard Körner.

Lebensversicherungsberein von Eisenbahn-Bediensteten, III. Ungargasse 12a. Obmann: Ant. Moravec.

„Meridionale“ in Triest, I. Weißburggasse 7.

Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, für I. Hefga'e 7. Begründet 1866. Präsident August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein

Niederösterr. Landes-Versicherungs-Anstalten I. Böwelstraße 14 n. 16. Dir.: Jul. Haas Ob.-Landes-R.

Niederösterr. Landes Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft, Gegr. 1898. Leiter: Josef Kuchschuber.

Niederösterr. Landes-Brandschadenversicherungsgesellschaft, Gegr. 1898. Leiter: Alois Frühmann.

Niederösterr. Landes-Sagelversicherungsgesellschaft, Gegr. 1899. Vorstand: Konst. Gabelbauer.

Niederösterr. Landes-Viehversicherungsgesellschaft, Gegr. 1898. Leiter: Fr. Wildner, Tierarzt.

Niederösterr. Landes-Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft, Gegr. 1900. Leiter: Karl Gastmann.

Papierindustrie, Versicherungsverband, für. (Auf Gegenseitigkeit.) I. Schwangasse 1. Gegründet 1874. Präsident: Adolf Hardegen. Generalsekretär: Ed. Turnowsky.

„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbank, I. Niernergasse 2. Gegr. 1866. Gen.-Sekt.: Julian Randnig.

Rückversicherungskassierergesellschaft, Internat., IX. Pichengasse 2.

Rückversicherungsverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaften in Wien, I. Dominikanerbastei 2. Vorstand: Rudolf Bayer, Reg.-R., Franz Blach, Josef Klug.

„Slavia“, gegenseitige Rückversicherungsbank in Prag. Begründet 1869. Generalrepräsentanz: Wien I. Fährichgasse 6. Sekretär: Franz Rozel.

Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener (auf Gegenseitigkeit), I. Wallfischgasse 15. Gegr. 1867. Dir: Ludw. Fall.

Städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläum-Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft, I. Tuchlauben 10. Gegr. 1898. Vorsitzender: Dr. Josef Porger. Dir.: Josef v. Frank.

Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller, Wien, IX. Peregringasse 4. Gegr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor: Gustav Ullmann.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsgesellschaft in Wien, I. I. priv. I. Wolzseile 39. Gegr. 1825. Oberkurator: Abt Adalbert Dungi; Gen.-Sekt.: Wilhelm Pottschager.

B. Ausländische

mit Repräsentanten in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptsitze der Gesellschaft.)

Amsterdam: Nederl. Lebens-Versicherungs-Ges. Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000.000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 4. Direktor: Edgar Ebenroth.

Basel: Transport-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000.000 Frs. Direktion für Österreich-Ungarn in Wien, I. Nathausstr. 4. Dir.: Sigm. Gerber, lat. R.

Berlin: 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 3,529,412 K., eingezahlt 705 882 K. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital: 300.000 Mt., eingezahlt 200%. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Aktienkapital: 3,750.000 Mt., eingezahlt 760.800 K. Generalvertreter in Wien: George Ottermann, Ed. Nauheim, I. Teinfaltstraße 7.

4. „Nordstern“, Lebens-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital: 4,950.000 Mt. (Eingez. 1,858 500 Mt.) Repräsentanz in Wien: Mar. Siller und Johann Brause, I. Kärntnerstraße 34.

5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungsaktiengesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital: 6,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ludwig, I. Rohlmart 5.

Brandenburg: Gegenseitige Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien: Richard Baum, IX. Universitätsstraße 4.

Bremen: Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenstiel, IX. Wofagasse 50.

Brüssel: „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Friedrich Hofer u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.

Budapest: 1. Allgem. Assuranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien I. Kärntnerstraße 30. Rud. Duf. Aktienkapital: 6,000.000.

2. „Foncière“, Pester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Generalagentenschaft in Wien I. Börsegasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.

3. Militärdienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Österreich in Wien, I. Franz Josefs-Kai 13. Generalsekretär: Arnold Marek.

4. „Nationale“, Unfallversicherung Aktiengesellschaft. Direktion in Wien, III, Landstraße Hauptstraße 1. Generalf. Repräf.: Gustav Knoth. Aktienkapital: 1,000.000 K.

5. Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz in Wien, I. Schottengasse 6. Gen.-Schr. Hans Zahner. Aktienkapital: 2,500.000 K.

6. Ungar. Hagel- und Rückversch.-Aktiengesellsch. Gegr. 1890. Aktienkapital: 3,000.000 K. I. Bauernmarkt 3. Dir.-Schr.: Karl Schütz.

7. Botsch. allg. Versch.-Akt.-Ges. Repräsentanz f. Österr. Hans Zahner, I. Schottengasse 6.

8. „Auto“, Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Gegr. 1909. Aktienkapital 600.000 K. Repräsentanz in Wien: I. Biberstr. 17.

Elberfeld: 1. Vaterländische Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 9,000.000 Mt. mit 25% Einzahlung. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taubstrasse 9.

Frankfurt a. M.: 1. Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1844. Grundkapital: 5,142.480 Mt. (eingezahlt 1514.260 Mt.) Generalrepräsentanz in Wien: Karl Herling, I. Biberstraße 14.

2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 8,000.000 Mt. mit 25% Einzahlung. Direktion in Wien: Friedrich Paul Jungblut, I. Reischachgasse 3.

Gotha: Gothaer Lebens-Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: A. Witt, I. Tegethoffstraße 3.

Hamburg: 1. Norddeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegründet 1857. Aktienkapital: 2,500.000 Mt. Generalagentur in Wien: Karl Goos, I. Gonzagagasse 21.

2. „Hammonia“. Glasversicherungsgesellschaft des Verbandes von Glaserinnungen Deutschlands. Akt.-Ges. I. Börseplatz 6, Repräsent.: A. Voigt.

Heilbronn: Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft in Österreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Klier, VI. Webg. 25.

Hermannstadt: Allgem. wechsels. Versicherungsbank „Transilvania“. Intasso „Aliauz“. I. Helfersdorferstraße 1.

Köln: 1. „Rhenania“, Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mt. mit 20% eingezahlt. Generalrepräsentanz in Wien: Hans Schrawa und Siegfried Stern, I. Mörfelderstraße 10.

Leipzig: 1. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. Gegr. 1830. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Egerth und Gerhard Hamberg-Mayer, I. Mahfeldgasse 6.

2. Leipziger Feuerversicherungsbank. Gegr. 1849, in Österreich seit 1875. Aktienkapital: 6,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Häubrich, IX. Rottingasse 20.

London: 1. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1843. Aktienkapital: 100,000 Pfd. St. Direktion in Wien: Richard Tagger und J. H. Stebbing, I. Giselstraße 1.

2. North British and Mercantile Insurance Company. (Feuerversicherung) Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,000.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Edmund R. v. Pietrowski u. Jos. Burger, I. Gonzagagasse 15.

3. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 P. St. Hauptniederlassung in Wien: Math. Holzbauer I. Tuchlauben 6.

4. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: I. Volksgartenstraße 1. Dr. A. Str. Bostowits.

Manchester. The Manchester Assurance Company. In Österreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Heßscher & Gottlieb, I. Friedriehstr. 2.

Mannheim: 1. Badische Schiffahrts-Affekuranz-Gesellschaft. Gegr. 1840. Aktienkapital: 2.000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahnte, IX., Eisengasse 13.

2. Kontinentale Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 6.000.000 Mk. Emittiert: 2.000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX., Wollgasse 50.

3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 8.000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Repräf. in Wien: Otto Reutti, I. Schottenbaße 6

München: Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypoth. u. Wechselbank in München; in Österreich seit 1897. Aktienkapital: 39.285.714 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: I. Weibburgg. 4. Seit 1909 in Liquidation.

New-York: 1. New-York Life Insurance Company. Gegenfeitig. Gegr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: J. R. Löwenberg, I. Graben 8.

2. „Equitable“. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Dejar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.

3. „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1860. In Österr. seit 1887. Aktienkapital: 1.000.000 K. Generalrepräsent. in Wien: Emil Ratonef, I. Stubenring 18.

4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Gegründet 1842. Generaldirektion für Österreich: Arthur Schade, Wien, I. Rärutnering 2.

Norwich: „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Gegr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Math. Holzbauer, I. Tuchlauben 6.

Paris: 1. „L'Aigle“. In Österreich seit 1885. Aktienkapital: 3.000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Ferdin. Spiegel, XIX., Wlaasstr. 7.

2. „Le Phénix“. Lebensversicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 4.000.000 Frs. Eingezahlt: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ad. Wolff, IX. Alserbachstraße 11.

3. „L'Urbaine“. Lebensversicherungsgesellschaft. Versicherung seit 1905 an den Österr. Phönix übertragen. Gegr. 1865. In Österreich seit 1884. Repräf. I. Niemeerg. 2.

St. Gallen: „Helvetia“. Allgem. Versicherungsgesellschaft für Land- und Seetransport. Aktienkapital: 10.000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. R. v. Scherer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.

Stettin: „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1857. Aktienkapital: 1.800.000 Mk. mit 20% Einzahlung. Repräsentant in Wien: Max Lehmann & Gustav Kerber, I. Enged 1.

Stuttgart: 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Österreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I., Wipplingerstraße 38. Derzeit in Liquidation.

2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank auf Gegenseitigkeit. Generalrepräsentanz in Wien. Dir.: Theodor Richter, I. Krennstraße 9.

Zürich: 1. „Schweiz“, allg. Versch.-Akt.-Ges. Gegr. 1869. Aktienkapital: 5.000.000 Fr. mit 25% Einzahlung. Generalrepräsent. in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Österreich seit 1886. Aktienkapital: 3.000.000 Fr. mit 40% Einzahlung. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moritzer, I., Maria Theresienstr. 30.

3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5.000.000 Fr. mit 40% Einzahlung. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Edl. v. Frank, I., Salvatorgasse 11.

Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Akkumulatorenwerke. A.-G. Allgemeine Akb. Bureau, Wien, X. Leebgasse 34. Err. 1900. Präf.: Dr. Julius Lederer. In Liquidation.

Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin. Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Mk. 8.050.000.

Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf. VII. Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burkhordt. Aktienkapital: 500.000.

Aktiengesellschaft für patentierte Korsteinfabrikation und Korsteinbauten, vormals K. einer u. Hofmayer. Err. 1897. Wien, VI. Köstlergasse 7. Dir.: Walter Hofmayer und Friedrich Mez. Aktienkapital: K 1.550.000.

Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo. Err. 1892. Zentrale: Wien, IV. Gußhausstr. 9. Direktor: Rich. Hartmann. Aktienkapital: K 2.500.000.

Alfa Separator, Aktiengesellschaft. XII. Wienerbergstr. 31. Konf. 1898. Präsident: Alfred Brendel. Aktienkapital: K 2.000.000.

Allgemeine österr. Baugesellschaft. Gegr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Baudirektor: Ottomar Stern. Aktienkapital: K 6.666.666²/₃.

Andriker Maschinenfabrik. I. Kohlmarkt 1. Gegr. 1900. Präsident: Heinr. Wiedmann. Aktienkapital: K 1.600.000.

Armaturen und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konf. 1889. Gen.-Direktor: Karl Hundt. Aktienkapital: Mk. 3.750.000.

Asbest- u. Gummiwerke „Calmon“, IV. Brudnerstraße 8. Err. 1899. Dir.: Hugo Goldschmidt. Aktienkapital: K 1.600.000.

Asphalt-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1899. IX., Berggasse 4. Präsident: Dr. Jsidor Bino. Aktienkapital: K 500.000.

„Austria“, Emailkerwerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft. Err. 1895. IX. Lichtensteinst. 22. Dir.: Julius Angel. Aktienkapital: K 5.075.000.

Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim-Ludwigshelm. Repräsentanz in Wien, IV. Gußhausstraße 19. Aktienkapital: Mark 36.000.000.

- Baugesellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie.** I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois von Wurm. Aktienkapital: K 800.000.
- Bauverein, niederösterreich.** IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Esb. Aktienkapital: K 1.050.000.
- Böhler & Co.,** Gebrüder, Aktiengesellschaft. I. Elisabethstraße 12. General-Direktor: Eugen Friedländer. Aktienk.: Mt. 12,500.000.
- Borax Consolidated Limited** in London. General-Repräsentant: Dr. G. Fader, XXI. Aktienkapital £ 1.400.000.
- „Boryslaw“,** Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie. Err. 1899. I. Höhenstauengasse 3. Präsident: Ludwig A. Lohnstein. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Bosnische Ammoniak- und Soda-Fabrik-Aktiengesellschaft, erste, in Lufobac.** Evidenzbureau: Wien, I. Albrechtgasse 3. Errichtet 1893. Obmann: Peter Baron Perroa. Aktienk.: K 4.500.000.
- Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Zajce.** Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Err. 1896. Gen.-Repräsentant: Dr. Hugo Koller und Heinr. Rosenbaum. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Bosnische Holzverwerfungs-Aktiengesellschaft in Teslić.** Begr. 1896. Bureau in Wien: I. Biberstr. 14. Aktienkap.: K 1.800.000.
- Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne,** Schrauben- u. Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft. Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11.000.000.
- Brunner Brannerei, Aktiengesellschaft.** I. Herrngasse 8. Begr. 1872. Dir.: Jean Wanke. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Pottasche und chemische Produkte.** Err. 1898. III. Rennweg 9. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Brügger Kohlen-Bergbaugesellschaft.** Wien VII. Josefstädterstr. 34. Err. 1871. Zentr.-Dir.: Dr. Karl Bläschel. Aktienkapital: K 16.000.000.
- Carbidwerk Deutsch-Matrei, A.-G.** Bureau in Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Direktor: A. S. Schmid. Aktienkapital: K 400.000.
- Chemische Industrie, Aktiengesellschaft für, I. Wipplingerstr. (Börse).** Err. 1903. Zentr.-Dir.: Rich. Rotter. Aktienkap.: K 14.000.000.
- Cellulosefabrikation, österr., Verein für.** Begr. 1882. I. Ribbelungengasse 15. Präsident: Vinzenz Müller, R. v. Fönholz. Aktienkapital: K 3.000.000.
- Central-Heizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover.** Filiale: Wien, XVI. Verdensfelbgürtel 53. Dir.: Karl Klinger, F. Rainer. Aktienkapital: Mt. 1.350.000.
- Ceresinfabrik Mihely & Co.,** Nachfolger, Aktiengesellschaft. I. Teinfaltstraße 8. Begr. 1893. Dir.: Dr. Karl Mangold. Aktienkapital: K 800.000.
- Christoffe & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien in Paris.** Repräsentanz in Wien, I. Opernring 5. Dir.: Hugo Forst. Aktienkapital: Frsk. 4.000.000.
- Chropiner Zuckerfabrik = Aktiengesellschaft.** Begr. 1896. I. Elisabethstraße 18. Präsi-
- bent: Dr. Richard R. v. Stene. Aktienkapital: K 9.000.000.
- Clayton & Shuttleworth Limited** in Lincoln. Repräsentanz in Wien, XXI. Shuttleworthstraße 21. Reprä.: G. Blatky. Aktienkapital: Liv. Sterl. 1.450.000.
- Compagnie des Eau de Vienne** in Brüssel. Konst. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Sisselstraße 1, Dr. Griez de Konse. Aktienkapital: Frsk. 5.000.000.
- Cosmanoß, Vereinigte Textil- und Druckfabriken.** Err. 1905. I., Franz Josefs Kai 51. Prot.: Julius Weiss. Aktienkap.: 12.000.000.
- Dampf-Turbinen-Gesellschaft, Österr. Kunst.** 1902. III. Landstraßergürtel 5. Präsident: Ludw. A. Lohnstein. Aktienkapital: K 200.000.
- Dampfwascherei u. Appretur, Aktiengesellschaft.** Err. 1873. II. Kaiser-mühlendamm 93. Prä.: Moritz Faber. Aktienkapital: K 200.000.
- „Daunbia“,** Aktiengesellschaft für Gaswerk-, Beleuchtungs- und Meßapparate. Konst. 1900. IX. Porzellangasse 49. Dir.: Max Neumark. Aktienkapital: K 600.000.
- „Dianabad“,** II. Obere Donaustraße 93. Err. 1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger. Aktienkapital: K 1.050.000.
- Dolloplasser Zunderfabrik, A.-G.** Bureau: Wien, I. Opernring 19. Dir.: Zul. Senst. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Dreher Anton, Brannerei-A.-G., Kl.-Schwechat.** Err. 1905. Prä.: A. Dreher. Aktienkapital: K 20.000.000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder Enderlin.** Konst. 1900. I. Werderthorgasse 5. Dir.: Theob. Zuff. Aktienkapital: K 2.000.000.
- „Dugaresa“,** Vaterländische Baumwollspinnerei und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest. Evidenzbureau: Wien, I. Renng. 15. Prä.: Alex. v. Matklovics. Aktienk.: K 3.000.000.
- Dürnkroner Zunderfabrik, A.-G.** Wien, I. Elisabethstraße 18. Err. 1903. Prä.: Zul. v. Rnipy. Aktienkapital: K 1.500.000.
- St. Egidyher Eisen- und Stahlindustrie-Gesellschaft.** Begr. 1869. I. Elisabethstr. 14. Prä.: Friedrich Böhler. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Eisenbahn- und Betriebs-Gesellschaft (Berlin).** Repräsentanz in Wien, IV. Wiedener Gürtel 32: Josef Saliger und E. Angermayer. Aktienkapital: Mt. 5.600.000.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.** Err. 1902. I. Volksgartenstr. 3. Präsident: Dr. Snido Kreib. v. Clauer. Aktienkapital: K 10.000.000.
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste.** Err. 1872. I. Schottenring 28. Prä.: Dr. Ed. Frh. v. Sochor, Hr. Aktienkapital: K 10.000.000.
- Eisengießerei und Brückenbauanstalt R. Ph. Wagner, Aktiengesellschaft.** V. Margarethenstraße 70. Begr. 1899. Gen.-Dir.: Josef Biró. Aktienkapital: K 6.600.000.
- Eisindustrie-Aktiengesellschaft.** I. Gartenring 8. Konst. 1900. Prä.: August Leberer. Aktienkapital: K 646.400.
- Elbmühl = Papierfabrik- und Verlags-Gesellschaft.** Begr. 1873. I. Grünangergasse 2. Gen.-Direktor: Ernst Prinzborn. Aktienkapital: K 4.500.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, allgem., österr.** I. Wallnerstraße 2. Begr. 1891. Direktor: Alexius Kern. Aktienkapital: K 18.000.000.

- Elektrizitäts-A.-G.**, vormals Kolben & Co. in Brau. Zweigbureau: Wien, III. Marzerg. 28 c. Präf.: R. Dimmer. Aktienkap.: K 4.000.000.
- Elektrizitäts = Aktiengesellschaft**, Vereinigte. X. Gubrunstraße 187. Err. 1899. Präf.: Dr. Leopold v. Teltcher. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Elektrische Industrie, Gesellschaft für**. I. Volksgartenstr. 3. Konf. 1898. Direktor: Arn. Burceni. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holze**, Jacob & Josef Rohm, I. Elisabethstraße 24. Konf. 1901. Präsident: Jul. Rohm. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Erste österr. Glanzstoff-Fabrik, A.-G.** Wien, XIII. Pinzgasse 431. Aktienkap.: K 2.500.000.
- Erste österr. Hotel- und Kurort-Aktiengesellschaft Ragusa-Cattaro**. Err. 1895. V. Gessell-schaffe 12. Präf.: Viktor Kreis. v. Ralsberg. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Erste österr. Zuteilpinnerei und Weberei**. Err. 1870. I. Maria Theresienstraße 22. Dir.: Emma Weissenstein. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Aktiengesellschaft**. II. Freilagengasse 6. Err. 1889. Vize-Präsident: Bert. Schid. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Erste österr. Pinoleumfabrik in Triest**. Filiale: I. Aspernplatz 1. Err. 1895. Präf.: Jul. Plum. Aktienkapital: K 2.100.000.
- Erste österr. Türen-, Fenster- und Fußböden-Fabrikgesellschaft in Liquidation**. IV. Seumühlgasse 13. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Erste Schattauer Tonwarenfabrik = Aktiengesellschaft**. Err. 1897. I. Seilerergasse 14. Präsident: Karl Scheller. Aktienkapital: K 3.600.000.
- Erste Steiermärk. Fahrradfabrik = Aktienges.** Nob. Puch I. Stubenring 16. Err. 1899. Ohmann: Eduard Lanner. Aktienkapital K 800.000.
- Erste Wiener Großschlächtere-Aktiengesellschaft**. III. Schlachthaus. Gear. 1905. Präf. Eugen W. Braida. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Erste Wiener Hotel = Aktiengesellschaft**. I. Kärntnering 9. Err. 1869. Präsident: Max Eisler. Aktienkapital: K 2.400.000.
- Falkenau = Egerer Bergbaugesellschaft**. Wien I. Schottenring 9. Err. 1901. Präf.: Max Beer. Aktienkapital: K 4.500.000.
- Felsldorfer Weberei und Appretur**. Err. 1870. I. Gonzagagasse 15. Vorstehender: Friedrich Ortner. Aktienkapital: K 2.166.000.
- Felsen & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft**, Wien. X. Gubrunstraße 11. Konf. 1901. Präsident: Max v. Guilleaume. Aktienkapital: K 8.500.000.
- Fesfabriken, österr., Aktiengesellschaft**. Err. 1899. I. Getreidemarkt 1. Präf.: Julius Blum. Aktienkapital: K 6.400.000.
- Floreiseidenspinnerei Sagrado**. Err. 1874. IV. Sengasse 20. Präsident: Dr. Alfred Raizl. Aktienkapital: K 2.400.000.
- Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Neßsny, Aktiengesellschaft**, Erste. I. Operng. 14. Err. 1901. Präsident: Karl Otto Lederer. Aktienkapital: K 1.250.000.
- Gonz & Co., Eisengießerei u. Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft** in Budapest. Bureau in Wien, I. Wipplingerstraße 21. Präsident: Markgraf Ed. Pallavicini. Aktienkapital: K 4.800.000.
- Gasbelichtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1855. I. Maria Theresienstraße 8. Präf.: Dr. Auo. Periz. Aktienkapital: K 3.360.000.
- Gasflücht- und Elektrizitätsgesellschaft**, Herr. Wien, IV. Schleismühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Edm. Weiffel. Aktienkapital: K 3.000.000.
- Gasindustriegesellschaft, Wiener**. Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 87. Präsident: Dr. Leopold Teltcher. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Geschäftsblücherfabrik, A.-G.**, vormals J. E. König u. Ebhardt: Wien, I. Rotenturmstr. 7. Err. 1904. Präf.: Hans Ebhardt. Aktienkapital: K 650.000.
- Gesellschaft für graphische Industrie**. Err. 1892. VI. Gumpendorferstr. 87. Präsident: Rud. Bisteghi. Aktienkapital: K 1.814.000.
- Glasfabrikation, C. Stöckle's Söhne, Aktiengesellschaft**. IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Präsident: Karl Stöckle. Aktienkapital K 6.000.000.
- Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Neffen**. Err. 1897. IX. Richtensteinstadt 22. Präf.: Max Krakus. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Glasindustrie-Aktienges.**, Erste Böhmische, in Wien, II. Handelskai 38. Begr. 1892. Dir.: Oswald Weiß. Aktienkap.: K 1.500.000.
- Grazer Wagon- und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft**. Err. 1895. I. Wildpreiemarkt 10. Präf.: Alf. Ebler v. Huze. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Graz = Köpflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft**. Err. 1855. IX. Währingerstraße 2-4. Dir.: Jos. Roschigrr.
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik.** Err. 1889. I. Ebdorferstr. 5. Präf.: Hugo Martins. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Gummwaren-Fabriken Harburg-Wien, Vereinigte**, vorm. Menier = J. R. Neithoffer in Harburg. Bureau in Wien, VI. Mariabilderstraße 115. Aktienkapital M. 6.000.000.
- Haas & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken**. Err. 1883. I. Stock-im-Eisen-Platz 6. Präsident: Anton Graf Brofesch-Döhen. Aktienkapital: K 6.000.000.
- Handels-Aktiengesellschaft**. Err. 1895. I. Marienstiege 1. Präsident: Alfred Kratochwill. Aktienkapital: K 1.600.000.
- Handels- und Provisionsverein, österr.** Err. 1872. III. Großmarkthalle. Präsident: Phil. Budie. Aktienkapital: K 187.200.
- Hera Promicid, A.-G. f. Carbid u. Acetylen** in Berlin. Präsidentanz in Wien. M. Boppe. II. Rote Stern. 22. Aktienkap.: M. 285.000.
- Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik = Aktiengesellschaft**. Filiale Wien, I. Salz-gasse 14. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik**. Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Ludw. Wollheim. Aktienkapital: K 5.600.000.
- Holzerpori-Aktiengesellschaft, Internationale**, Budapest. Filiale: Wien, I. Sobenstauffer-gasse 7. Aktienkapital: K 2.250.000.

- Holzgewinnungs- und Dampfsägenbetrieb, Aktiengesellschaft für.** Vorm. P. u. C. Goetz & Co., Bukarest. Filiale Wien, I. Ebnendorferstraße 2. Centr.-Dir.: Otto Mauerbach. Aktienkapital Fr. 8,000,000.
- Holzhandels-Aktiengesellschaft.** I. Renngasse 6. Err. 1900. Präf.: Dr. Franz Eihartzl. Aktienkapital: K 7,500,000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft, Galizisch-Bukowinaer.** Wien, VII. Baggasse 43-45. Aktienkapital K 1,000,000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft vorm. Leop. v. Popper.** Budapest. Filiale Wien, I. Giselstr. 2. Konf. 1892. Aktienkapital: K 2,025,000.
- Hotel Goldenes Lamm, Aktienges.** Err. 1872. II. Praterstr. 7. Präf.: Heinrich Graf Dubsky. Aktienkapital K 5,000,000.
- Hotel-Aktiengesellschaft „Metropole“.** Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 29. Präf. Max Eisler. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft.** XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident: Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Imperial - Kontinental - Gas - Assoziation in London, Repräsentanz in Wien, I. Schenkenstraße 10.** Dr. L. Tetschler. Aktienkapital: Liv. Sterl. 4,940,000.
- Journal-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Moriz Benedikt. Aktienkapital: K 3,200,000.
- Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik, Aktiengesellschaft.** I. Bartensteing. 8. Konf. 1895. Direktor: Ferdinand Caim. Aktienkapital: K 2,960,000.
- Kabelfabrik-Aktiengesellschaft.** Wien, XIII/2, Oswaldgasse 33. Konf. 1895. Präsident: Karl Stögermayr. Aktienkap.: K 2,400,000.
- Kallgewerkschaft in Soderan.** Err. 1885. Wien, I. Giselstr. 4. Vorsitzender: Ad. Schöfiall. Aktienkapital: K 400,000.
- Kalk- u. Ziegelwerk in Nikolsburg.** Begr. 1872. Zentralsbureau Wien, I. Giselstr. 4. Präf.: A. Schöfiall. Aktienkapital K 200,000.
- Karlbadener Kaolin-Industriegesellschaft.** Err. 1892. IV. Gubhausstraße 10. Aktienkapital K 2,200,000.
- Kohlen-Industrieverein.** Begr. 1872. I. Mariatheresienstraße 8. Präf.: Otto Wiedmann. Aktienkapital: K 5,400,000.
- Königshofer Zementfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1899. I. Bauernmarkt 13. Präsident: Wilh. Restrauel. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Kußner Ignaz u. Jakob, A.-G. für Brauerei, Spiritus- und Presshefe-Fabrikation.** Wien, XVI. Dufastingerstr. 91. Err. 1905. Präf.: Moriz v. Kusner. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Kaisbacher Torfindustrie-Aktiengesell.** Err. 1897. I. Oppolzergr. 4. Aktienkapital: K 130,000. In Liquidation.
- Kanowitzer Kohlen-Kompagnie.** Err. 1869. I. Kolowratring 12. Aktienkapital: K 780,000.
- Leipnitz-Lundenburg Zuckerfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav Ritt. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,800,000.
- Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges.** Repräsent. in Wien, I. Werberthorg. 15. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Leysam-Josefthal Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft, in Graz.** Filiale in Wien, I. Partring 2. Err. 1870. Direktor: Felix Seyfert. Aktienkapital: K 16,000,000.
- Libuschniner Bergbau-Gesellschaft.** Wien, I. Wirtsp.-markt 10. Err. 1897. Präf.: Gust. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 1,840,000.
- Lifinger Brauerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872. VI. Haydngasse 17. Präf.: Vinzenz R. v. Müller-Nichholz. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Lithopone u. chemische Fabrik Kasern.** Bureau: Wien, I. Ballnerstraße 9. Err. 1900. Präf.: Karl Stögermayr. Aktienkapital: K 400,000.
- Lokomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener Neustadt.** Err. 1875. I. Am Hof 6. Präf.: Dr. Ignaz Nikolsch. Aktienkapital: K 3,921,600.
- Lokomotivfabrik-Aktiengesellschaft, Wiener.** Wien I. Teinfaltstraße 8. (Fabrik in Floridsdorf). Konf. 1869. Präsident: Julius Herz. Aktienkapital: K 3,240,000.
- Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindustrie.** Troppau. Filiale Wien, III. Stelzhammergasse 4. Konf. 1897. Präsident: Karl Stögermayr. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Magnetitwerke-Aktiengesellschaft, Teitscher.** Err. 1899. I. Oppolzergrasse 3. Präsident: Josef Hochstetzer. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Mannesmannröhren-Werke, Deutsch-Österr. in Berlin.** Direction in Wien, VII. Neuhofgasse 98. Dir.: Lorenz Müller. Aktienkap.: K 7,500,000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für, in Ob.-Alm (Salzburg).** Zweigniederlassung Wien, V. Wiedner Hauptstraße 87. Aktienkapital M. 700,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Breitfeld, Daniel & Co.** Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Marzergasse 28. Konf. 1872. Präf.: tail. R. Karl Dimmer. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Rörting“, XX.** Dresdenerstraße 70. Err. 1903. Präf.: Ernst Rörting. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges.** Joh. Haag in Augsburg. Repräsentant für Österr. Daniel Haag, VII. Neuhofgasse 98. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft C. Tendloff & Th. Dittrich, Budapest.** Wien, II. Dresdenerstraße 49. Konf. 1895. Präf.: Jos. Lukács de Szeged. Aktienkapital: K 660,000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. Tannner, Laetsch & Co.** Err. 1899. XIII. Linzerstraße 150-156. Präsident: Dr. Sigmund Nikolsch. Aktienkapital: K 1,360,000.
- Maschinenfabrik- und Waggonbau-Aktiengesellschaft in Simmering, vorm. S. D. Schmid.** Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Anton R. v. Kerpely. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Mietwäsche, Etablissement für, vormalig W. Langer, Wien, Floridsdorf, Schwaigerg. 29.** Konf. 1899. Präsident: Alex. Diamantidi. Aktienkapital: K 2,600,000.
- Mineralölfabrik-Aktiengesellschaft, Wien-Floridsdorfer.** I. Bergburggasse 11. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Mineralöl-Industrie, A.-G. Triesbinnica.** Bureau in Wien, VI. Magdalenenstr. 16. Err. 1898. Dir.: Wilh. Wagner. Aktienkap.: K 3,800,000.

- Mineralöl-Industrie-Aktien-Gesellschaft**, vorm. David Fanto. I. Böcsegasse 9. Err. 1907. Vize-Präs.: David Fanto. Aktienkapital K 16,000.000.
- Mineralölprodukte, A.-G. für Österr.-Ung.** Wien, I. Brännerstraß. 2. Err. 1904. Präs.: Rob. Frh. v. Biedermann. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Mühlen- und Holzindustrie-Aktiengesellschaft**. Err. 1894. Wien, IX. Garnisonsgasse 1. Präsident: Julius Blum. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Montanengesellschaft, böhmische**. Err. 1880. I. Landstrongasse 1. Aktienkapital: K 12,800.000.
- Montanengesellschaft, Österr.-Alpine**, I. Kärntnerstraße 56. Präsident: Gen.-Direktor: A. R. v. Kerpely. Aktienkapital: K 72,000.000.
- Montan- u. Industrialwerke**, vorm. Joh. Dav. Stard. Err. 1885. Berggasse 29. Aktienkapital K 10,800.000.
- „Moravia“**, Homböcker und Marienthaler Eisenwaren-Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft (Dimih). Filiale: I. Johannesg. 14. Begr. 1870. Präsident: Oswald Machanel. Aktienkapital: K 2,200.000.
- Nadräger Eisen-Industriegesellschaft**. Wien, I. Dpe n. 6. Err. 1873. Präs.: Franz Klein Frh. v. Wissenberg. Aktienkapital: K 1,800.000.
- Naphta-Importgesellschaft, österr.** VI. Naglgasse 1. Err. 1896. Präsident: Ludwig Stern. Aktienkapital: K 300.000.
- Naphta-Produktions-Gesellschaft, Galizische**. Wien, I. Weiburggasse 18. Konf. 1901. Präsident: Dr. Heinrich Müller R. v. Aichholz. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Nesselsdorfer Wagenbau-Fabriksgesellschaft**. Err. 1891. I. Hoher Markt 8. Präs.: Dr. Max Freih. v. Mayr. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Neuchâtel Asphalte Company Limited**, London. Repräsentanz Wien, I. Gf.-lastr. 6. G. Barclay. Aktienkapital: Liv. Sterl. 630.000.
- Neugedeiner Schafwollwaren-Fabrik-Aktiengesellschaft**. Err. 1871. Zweigniederlassung in Wien, IX. Peregringasse 4. Aktienkapital: K 2 500 000.
- Neunkirchner Druckfabrik-Aktienges.** Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Vorlauffstr. 1. Dir.: Friedr. Merk. Aktienk.: K 2 520 000.
- Neusiedler Papierfabrik-Aktiengesellschaft** Err. 1870. VI. Seidemarkt 1. Gen.-Dir.: Ludw. Tannenbaum. Aktienkap.: K 4 500 000.
- Niederösterr. Kachel- und Steinwerke**. In der Konstituierung begriffen.
- Nobel Dynamit, Aktiengesellschaft**. I. Schauslergasse 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Adolf Philipp. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Nordböh. Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx**. Err. 1890. IX. Koling. 11. Präs.: Guido Elbogen. Aktienkapital: K 12,000.000.
- Ölindustriegesellschaft**. Err. 1872. XX. Traisengasse 20. Präs.: Jonas Weis. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Österr. Abwasser-Reinigungsgesellschaft**. Wien, V. Schönb. burgstraße 36. In Liquidation.
- Österr. Verein für chemische u. metallurgische Produktion in Ausßig a/G.** Err. 1837. Bureau in Wien, I. Stallburggasse 4. Präs.: Zul. Herz. Aktienkapital K 6,000.000.
- Perlmooser hydraul. Kalk- u. Portland-Zementfabrik, Aktiengesellschaft**. I. Rothringstr. 8. Err. 1872. Präs.: Rudw. Lohmstein. Aktienkapital: K 7,318.200.
- Perry and Company limited in Birmingham**. Fabrik von Federn und Kleinfabrikwaren. Repräsentanz in Wien, I. Kohlmeßergasse 4. Ernst Hermes. Aktienkapital: Liv. St. 800.000.
- „Petrola“**, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie in Leimberg. Filiale: Wien, I. Goldschmiedgasse 10. Err. 1903. Dir.: Adolf Getreuer. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Petroleumindustrie - Aktiengesellschaft, Erste galiz.**, vorm. Szecepanowski & Co. Err. 1889. VI. Magdalenenstraße 16. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Pittener Papierfabrik-Aktiengesellschaft**. Err. 1870. I. Parkring 2. Präsident: Bernh. Popper. Aktienkapital: K 2,500.000.
- Polbhütte, Fiegelgußstahlfabrik**. Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Präs.: Max Feilchenfeld. Aktienkapital: K 9,000.000.
- Portland-Zementfabrik - Aktiengesellschaft in Leuzenfeld**. Err. 1896. Wien, IV. Laubstummengasse 4. Präs.: Dr. Jos. Seligstein. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Portland u. Roman-Zementwerke Waldmühle, Aktiengesellschaft in Rodann**. Err. 1904. Wien, I. Tuchlauben 18. Präs.: W. Restanel. Aktienkapital: K 1,500.000.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnerei**. Err. 1873. I. Brandstätte 3. Präs.: Karl Stöckermayer. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Prager Eisenindustriegesellschaft**. Err. 1863. I. Landstrong. 1. Präs.: Friedr. Waniel. Aktienkapital: K 25,700.000.
- Protalbin-Werke, Aktiengesellschaft in Dresden**. Repräsentanz Wien. XVII. Dttalringerstr. 20. Repräs.: Friedr. Römpler. Aktienkapital: Mt. 800.000.
- Quarnero, Aktiengesellschaft in Fiume**. Repräsentanz Wien, I. Helfersorferstr. 3. Präs.: Alex. v. Eger. Aktienkapital: K 2,500.000.
- Raaber Spiritusfabrik und Raffinerie-Aktiengesellschaft**. Filiale Wien, I. Gartenheing. 8. Konf. 1884. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Rohrbacher Zuckerraffinerie - Aktiengesellschaft**. Err. 1881. I. Riemergasse 6. Aktienkapital: K 2 000.000.
- Ronacher limited**. London. Repräsentanz in Wien, I. Himmelpfortg. 25. Repräs.: Arthur Brill. Aktienkapital: Liv. Sterl. 140.000.
- Rositzer Bergbaugesellschaft**. Err. 1870. Wien, I. Teinfaltstr. 7. Präs.: Ernst Frh. v. Herring-Frankendorf. Aktienkapital: K 10,800.000.
- Rothkostecker- und Erlacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft**. Err. 1899. IX. Maria Theresienstr. 5. Präs.: Wilhelm Ruz. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Schlafwagen-Gesellschaft, internationale (in Wessell)**. Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser. Aktienkap.: Frcs. 50,000.000.
- Schläglmühl, Papierfabrik - Aktiengesellschaft**. Err. 1869. I. Getreidemarkt 1. Aktienkapital: K 6,000.000.
- „Schodnitsa“**, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie. Err. 1893. I. Naglerg. 31. Präs.: Karl Morawik. Aktienkapital: K 10,000.000.

- Schönaner und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur.** Err. 1870. I. Seilerstraße 13. Präf.: Friedr. Pacher v. Theinburg. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Schönpreisser Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft.** Err. 1894. I. Hohenstauffengasse 3. Präf.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1.800.000.
- Schornstein-Ruffah- und Blechwarenfabrik in Ilversgehofen (Erfurt).** Wien, IV. Frankenbergg. 4. Repräsentant: Franz Schmidt. Aktienkapital: M. 1.000.000.
- Seiden und Wollstrochungsanstalt.** Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präf.: Franz Georg Sujatti. Aktienkapital: K 15.000.
- Siemens-Schudertwerke, österr.** Err. 1897. XX. Engerthstraße 150. Präf.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 18.000.000.
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin.** Filiale: Wien, III. Hamburgerstraße 29. Repräsentanten: Rob. Pfeil und Dr. Aug. Raps. Aktienkapital: M. 63.000.000.
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg.** Repräsentanz in Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: M. 15.000.000.
- Stadawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.** Filiale: Wien, I. Franz Josefs-Kai 1. Konf. 1899. Präf.: Jul. Blum. Aktienkap.: K 25.000.000.
- Sodawasser Fabriken, Wiener, Aktiengesellsch.** Wien, II. Ferdinandsstraße 29. Err. 1900. Dir.: Ignaz Jolles. Aktienkap.: K 1.040.000.
- Sofienbad = Aktiengesellschaft.** III. Margerg. 13. Err. 1846. Präf.: Leop. Geiringer. Aktienkapital: K 700.000.
- „Solo“, Zündwaren- u. Wachsfabriken, Aktien-Gesellschaft.** Wien, I. Renngasse 5. Err. 1903. Präf.: L. A. Lohmstein. Aktienkap.: K 6.500.000.
- Spinnfabrik „Teessdorf“.** Err. 1881. I. Schottenring 30. Präf.: Anon Gassauer. Aktienkapital: K 600.000.
- „Steyrerzmühl“, Papierfabrik- und Verlags-Gesellschaft.** Err. 1872. I. Steyruerg. 3. Präf.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7.400.000.
- Tannwalder Baumwollspinnfabrik.** Err. 1890. I. Rudolfsplatz 13a. Präf.: Heinrich Frh. v. Harbth, 3. Dr. Aktienkapital K 3.200.000.
- Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktiengesellschaft Gjetja, Niszl & Co., Vereini., te. Wien.** XX. Drossdnerstr. 75. Err. 1903. Präf.: Ab. Graf Dubski. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Telephonfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. 3. Berliner in Hannover.** Repräsentanz in Wien, Max Gahn, XIII. Wollendorferstr. 21. Aktienkapital: M. 4.000.000.
- Teplitzer Schaufel- und Zeugwarenfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Aktienkapital: K 1.700.000.
- The Globus Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Jasomirgottstraße 2: Martin Jahn. Aktienkapital: Liv. Sterl. 10.000.
- The Vacuum Brake Company Limited in London.** Repräsentanz in Wien, II. Praterstr. 46. Will. Garby. Aktienkapital: Liv. St. 37.600.
- The Vienna Ice Company in London.** Repräf.: Wien, I. Schulhof 6. J. A. Gengel und Dr. Leop. Bloderer. Aktienkap.: Liv. St. 50.000.
- Theresientaler und Münchendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellsch.** Err. 1872. II. Untere Donaustraße 13. Präf.: Dr. S. M. Singer. Aktienkapital: K 1.280.000.
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft.** Err. 1872. III. Rennweg 5. Präf.: Eduard Palmer. Aktienkapital: K 9.800.000.
- Trumauer u. Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien etc.** Err. 1838. I. Maria Theresienstraße 24. Aktienkapital: K 6.000.000.
- Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zurany.** Filiale: Wien I. Schauslergasse 2. Aktienkapital: K 800.000.
- Union-Aktiengesellschaft für Industrie, Wien.** Wien, I. Maria Theresienstraße 22. Err. 1903. Präsident: Eman. Weissenstein. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Union Baugesellschaft.** Err. 1871. I. Ebendorferstraße 6. Präf.: Max. Kraßny. Aktienkapital: K 3.288.000.
- Union-Baumaterialiengesellschaft.** Begr. 1873. I. Schottengasse 7. Präf.: Max Gersfle, Aktienkapital: K 8.093.600.
- „Union“, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft, I. f. priv. Wien, I. Hegelgasse 7.** Err. 1869. Präf.: Bernh. Popper. Aktient.: K 5.625.000.
- „Union“ A.-G. f. chemische Industrie in Fiume.** Repräsentanz in Wien, I. Viberstraße 14. Aktienkapital: K 1.270.000.
- Union-Elektrizitätsgesellschaft, öst. Ggr. 1898.** VI. Sumpendorferstr. 6. Aktient.: K 8.000.000.
- „Union“, Fortifindustrie - Aktiengesellschaft in Budapest.** Filiale: Wien, I. Stauburggasse 4. Präf.: Dr. Franz Chorin. Aktienkapital: K 4.700.000.
- Vacuum-Öl-Compagny Aktiengesellsch. Budapest.** Repräsentanz: XV. Mariaböserstr. 14. Julius Weiß. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Vereinigte Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktienges. Gjetja, Niszl & Co.** Begr. 1905. Aktienkapital K 4.010.000.
- Waffenfabriksgesellschaft, Österreich.** Err. 1869. I. Teinfaltstraße 8. Aktienkapital: K 8.400.000.
- Weißböhmischer Bergbau = Aktienverein.** Begr. 1875. I. Voithingerstr. 14. Präf.: Karl Stöger-mayer. Aktienkapital: K 15.000.000.
- Wiener Baugesellschaft.** Begr. 1869. I. Wallnerstraße 1a. Präf.: Oberbaurat Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9.000.000.
- Wienerberger Ziegelfabrik- u. Baugesellschaft.** Err. 1869. I. Karlsplatz 1. Präf.: Julius Blum. Aktienkapital: K 8.400.000.
- Wiener Ziegelwerke, Aktiengesellschaft.** Err. 1905. Wien, I. Schottenbastei 16. Präf.: Maxim. Kraßny. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft, für, Budapest.** Wien, I. Nechtratsstraße 7. Konf. 1894. Repräsentant: Max Guttenstein. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover.** Filiale in Wien, XVI. Lerchenfelder-gürtel 53. Aktienkapital: M. 1.350.000.
- Zöptauer und Stefanauer Bergbau- u. Eisenhütten-Aktiengesellschaft.** Err. 1901. Redel-lage in Wien, II. Praterstraße 42. Präf.: Dr. Hubert Frh. von Klein und Wilsberg. Aktienkapital: K 3.000.000.
- „Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien.** Dr. J. Singer & Dr. P. Kanner, I. Wipplingerstraße 36. Konf. 1902. Aktienkapital: K 3.460.000.

Alphabetisches Verlosungs-Kalendarium.

A. Der verlosbaren Staats-, öffentlichen und anderen Anlehen, der Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

- Abtsdorf-Stoderauer Lokalbahn-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 Achenbahn-Aktien, Gen.-Vers. Amortisation durch freihändigen Rückkauf.
 „Adria“, Seefahrtsges.-Ges. Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 30./9.
 Agram-Samobor Lokaleisenbahn-Prior. Aktien 5% , 1./7.
 „Albina“, Spar- und Kredit-Anstalt, 5% Pfandbriefe 1./7.
 — in Kronen 5% , 1./1.
 — in Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 Albrechtbahn-Prioritäten 4% , 2./1., 1./7.
 Araber bürgl. Sparkassa-Pfandbriefe 5% , 2./11.
 — Komitats-Sparkassa-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 30./8.
 — Straßenbahn- und Ziegelwerks-Aktien-Ges., April.
 Arvatal Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 „Aurifina“, Wasserleitungs-Gesellsch., Schuldverschreibungen I. und II. Em. 5% , z. B. d. Gen.-Vers., März.
 Ausflüßiger Stadtanleihe v. J. 1894 4% , 1./4.
 — v. J. 1898, 4% , 1./7.
 — Kleinbahn-Anlehen v. J. 1900 4% , 1./7.
 Bács-Bodroger Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 2./1.
 Baja-Bombor-Neusager Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Bács-Katracser Eisenbahn-Prior.-Aktien 5% , 1./7.
 Békés-Ganader Lokalbahn, Prior.-Aktien 5% , 1./7.
 Bencschan-Unter-Kraalwitzer Lokalbahn Stamm-Aktien 4% , Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anlehen.
 Bicske-Székesfehérvár-Erd.-garber Lokalb. Prior.-Aktien 5% , 1./7.
 Bihar Szigalibahn, Prioritäts-Aktien 5% , 1./1.
 Bienenberger Bergwerks-Union-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 2./11.
 Bodentredit-Anstalt (allg. öst.), Papier-Pfdr. 4% , 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe Em. 1906 4% , z./1.
 Böhmische Hypothekbank-Pfandbr. 4% u. 5% , 2./1., 1./7.
 — in Kronen 4% , 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe $3\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 — Industrialbank-Schuldscheine $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Landesbank-Kommunal-Schuldscheine 4% , 1./2., 1./8.
 — in Kronen 4% , 1./5., 2./11.
 — Landesbank-Eisenbahn-Schuld. 4% , 1./6., 1./12.
 — Landesbank-Meliorations-Scheine 4% , 1./2., 1./8.
 — in Kronen 4% , 1./5., 2./11.
 — Nordbahn-Akt., Verlosung erst n. Tilgung d. Prioritäten
 Böhmische Nordbahn-Gold-Prior. 4% v. J. 1882, April.
 — Nordbahn-Prioritäten II. Em., 5% wurden gegen 4% Gold-Prioritäten umgetauscht.
 — Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1803, $3\frac{1}{2}\%$, Okt.
 — Westbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4% , 1./7.
 — Westbahn-Kronen-Prioritäten, v. J. 1895 4% , 1./7.
 — Westbahn-Aktien. Verlosungen finden nicht mehr statt, die Aktien werden gegen 4% Prior. umgetauscht.
 Börsebau-Anleihe der Wiener Effekten-Börse v. Jahre 1902 4% , 1./5.
 — der Wiener Frucht- und Mehlbörsen 4% , 2./1., 1./7.
 — Börse-Anleihe der Prager Produkten-Börse 4% April.
 Goldvater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 5% , 1./7.
 Bosnisch-Herzegovinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4% , 1./5.
 — Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
 Bosnisch-Herzeg. Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5% , Dezember.
 — 30jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5% , Dezember.
 Bosnisch-Herzeg. vorm. Hypothekar-Kredit-Anstalt, Pfandbriefe $5\frac{1}{2}\%$, Juni, Dezember.
 Bozen-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4% , 1./10.
 — Bahn-Prioritäten v. J. 1902 4% , 1. Verlos. 1./8. 1913.
 — Stadtanlehen v. J. 1897 4% , 1. Verlosung 1./5.
 Bogen Stadt-Kaisersbau-Anleihe v. J. 1875 5% , Juni.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 $4\frac{1}{2}\%$, Mai. (Wurden gegen 4% Prioritäten konvertiert.)
 Braşov-Kronstadt-Haromjeter Lokaleisenb.-Prior.-Akt. Juli.
 Breitenwaldbahn-Prioritäten 4% , 1./2.
 Brünner Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4% , 1./7.
 — Stadtanleihe v. J. 1875 6% ausgelöst g. Rückzahlung per 2./7. 1900.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — v. J. 1882 3% , 30./9.
 Bräuer Kohlenbergbau-Hypothekar-Anleihe-Oblig. 5% , 1./7.
 Budapest Elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4% , Juni.
 — Stadtbahn-Aktien u. Prior., Juni.
 Budapest-Königlicher Bahn-Prioritäten 4% , 2./1.
 — Gran-Altmaas-Füzeder Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 4% , 30./6.
 — Neupest-Katolpalataer elektr. Straßenb.-Akt. 1./7.
 Budapest Stadt-Anlehen v. J. 1895 $1\frac{1}{3}\%$, 1./9.
 — v. J. 1903 4% , 2./1., 1./7.
 Endbest. Straßenbahn-Prioritäten 4% , m. 5% Prämie, Nov.
 — St. Döringer Elektrische Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien, Em. 1899, Juni.
 — Umgehung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1./7.
 Entwässer Stadt-Anleihe v. J. 1886 4% , 1./4.
 — v. J. 1893 4% , 1./2.
 Entwässer Bodentredit-Anst., Pfandbr. 4% , Jänner, Juli.
 — Pfandbriefe 5% , Jänner, Juli.
 — Landesbank-Pfandbriefe, Jänner, Juli.
 — Kommunal-Obligationen, Jänner, Juli.
 — Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4% , 1./7.
 — Lokalbahn-Prioritäten (Ezem.-Romosikiska) 4% , 1./7.
 — Lokalbahn-Prioritäts- und Stamm-Aktien, 1./12.
 — Propriationsfonds-Schuldverschreib. 5% , 30./6., 31./12.
 — Sarkafsa-Pfandbr. 4% , 5% u. 6% , 1./3. (1./9. event)
 Bulgariische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe v. J. 1889 6% , 1./3., 1./8.
 — v. J. 1892, 6% , 14./5., 14./11.
 — Staats-Zakat-Gold-Anleihe v. J. 1902, 5% , 14./2., 14./8.
 Buschtetradar Eisenbahn-Prioritäten, 4% , 15./7.
 — Eisenbahn-Aktien 1. Verlosung 1904.
 — Eisenbahn-Prioritäten 15./7.
 Chabovska-Rafopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898 4% , 1./2.
 Eszathurn-Agramer (Bagorianer Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 5% , 30./6.
 Eszernikbaler Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Eszernowitzer Elektrizitäts- und Straßenbahn-Gesellsch. Aktien, Mai.
 Dalmatin. Bodentred.-Anst. Pfandbr. $4\frac{1}{2}\%$, Juni, Dezember.
 — Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1888 5% , 1./4., 1./10.
 — Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4% , 1./4., 1./10.
 — Meliorationsfonds-Anleihe vom Jahre 1893 u. 1901 4% , 1./4., 1./10.
 Dampftrambway vorm. Kraus & Komp., Prioritäts-Aktien. Verlosung unbekannt.
 Debreczen-Derecke-Nagy-Bétei-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1./6.
 Debrecziner Erste Sparkassa-Pfandbriefe, $4\frac{1}{2}\%$, April.
 Debreczen-Fälves-Monoyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Debreczen-Gajdunaler Wid.-St. Mihalver Eisenbahn-Prior.-Akt. v. J. 1883, 30./5.
 Deutschbrod-Gumpolzer Lokalbahn-Prioritäten 4% , 1./10.
 — — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.
 Deutschbrod-Tschumowitzer Lokalbahn-Prioritäten, $\frac{1}{2}$.
 Dolina-Wogobauer Lokalbahn-Aktien, September.
 Donau-Dampfschiff.-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4% , 1./5. und 1./11.
 — v. J. 1886 4% , 1./4. u. 1./10.
 Donau-Regulierungs-Anleihe v. J. 1878 5% , 2./1.
 — v. J. 1899 4% , 2./1.
 Durg-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3% , 2./1.
 Durg-Bodenbacher Eisenb.-Prior. v. J. 1893 3% , 2./1. 1. Em. 5% , 1./10. (wurden gegen 4% Prioritäten konvertiert.)
 — II. u. III. Em. 5% , 1./7. (wurden gegen 4% Prioritäten konvertiert.)
 — Silber-Prioritäten v. J. 1891 4% , 2./1.
 — Gold-Prioritäten v. J. 1891 4% , 2./1.
 Eisenburger Elektr.-Werke, Br.-Obl. Em. 1901, $4\frac{1}{2}\%$, Mai.
 Eisenz.-Bordenberg Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4% , 1./10.
 Elisabethbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpf., 4% , 1./10.
 — Staats-Schuldverschreibungen 4% , 1./7.
 — Aktien 5% , abgestempelt, 1. Verlosung 1912.
 Eperjes-Barfieber Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Erdély-Umgebung Eisenbahn, Prioritäts-Aktien 1./7.
 Eßter Ferdebahn-Aktien, Mai.
 Esz.-Regulierungs-Oblig., Kaiser Eszad, I. Sekt. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Sekt. 1A, Eszadmd.-Gmünd $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 — Sekt. II, Gmünd-San Michele, 4% , 2./1.
 — Sekt. III, San Michele-Sacco $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 Fejérv.-Kürtenfelder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Feldbacher Stadt-Anleihe v. J. 1905, 1. Verlos. 1./4. 1907.
 Felcsob.-Majlaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5% , 1./2. (wurden gegen 4% Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.)
 — (Mährisch-Schles.) I. u. II. Em. 5% , 1./4. (wurden gegen 4% Silber-Prioritäten konvertiert.)
 — v. J. 1886 4% , 1./6.
 — v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4% , 1./8.
 — Prioritäten v. J. 1888 4% , 1./9.
 — v. J. 1891 4% , 1./7.
 — v. J. 1898 4% , 1./5.
 — v. J. 1901, 1./9.

Ferdinands-Nordbahn-Aktien, 1 Verloos. 1.7. 1929.
 Franzensbader Stadt-Anleihen 5 $\frac{1}{2}$ %, v. J. 1879 April.
 Franz-Josefsbahn-Prior., Garant., Em. 1884 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — Staatsschuldverschreib. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1. Berl. 1946.
 Franz-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.
 Französer Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Fürstlichen Barier Eisenbahn-Prior., Garant. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien-Verloos. nach Tilgung der Prioritäten.
 Fürstentum Hartberg (Neudau) Lokalbahn-Prior.-Akt., 1./7.
 — Prior.-Oblig. v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verloosung 1./2.
 Gailtalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verloosung 1./2.
 — Aktien, Verloosung nach Tilgung der Prioritäten.
 Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation
 durch freihändigen Kauf.
 Galizische Aktien-Hypothekenbank, Prämien-Hypothekenbriefe
 5 $\frac{1}{2}$ %, 28./2., 31./8.
 — Pfandbriefe 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4., 31./10.
 Galizische Bodenkredit-Verein-Pfandbr. in Noten 5. B.,
 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 — 50jährige Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4 $\frac{1}{2}$ %,
 April, Oktober.
 — 41jährige Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni-Dezember.
 Galizische Karl-Ludwig-Bahn-Prior. v. J. 1890 Garant. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Aktien, zu Staatsschuldversch. abgestemp. 5 $\frac{1}{2}$ %. (Wurden
 geg. 4 $\frac{1}{2}$ Staatsbahn-Schuldverschreib. konvertiert).
 — v. J. 1893 in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — v. J. 1904 u. 1905. 1./2., 1./8.
 — Landesbank, Kommunal-Oblig. III. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Kommunal-Obligationen II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelöst zur
 Rückzahlung per 2./10. 1905.
 — Eisenbahn-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Kommunal-Obligationen. IV. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — Propinationen-Anleihe v. J. 1889 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./6., 31./12.
 Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabrik-Aktien-
 Gesellschaft, Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Garambergenze-Decker Lokalbahn-Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Gleisbörz-Bez. Lokalbahn-Prioritäten-Aktien, 31./12.
 Gmundener Elektrizitäts Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2./1.
 Gmündtal-Eisenbahn-Prioritäten-Aktien v. J. 1888, 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Gdpfritz-Gr.-Sieghart-Raab-Lokalbahn-Prioritäten v. J.
 1900, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Götz und Grabiska Landes-Anleihen v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Götz und Grabiska Landes-Hypothekar-Kreditanstalt Pfand-
 briefe, Juni, Dezember.
 Götz Stadt-Anleihe v. J. 1879 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — v. J. 1883 6 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten, Em. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Grazer Stadt-Anleihe v. J. 1876 6 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verloosung 1./4.
 Grazer Tramway-Aktien, Oktober.
 — Wasser-Versorgungs-Gesellschaft-Prioritäten, Juni.
 Gr.-Brielen-Bernstadt-Uszda Lokalb.-Prior.-Akt., 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Großwardein-Belényesi-Bastócher Eisen.-Prior.-Akt. 2./1.
 Großwardeiner Stadtbahn Prior.-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni.
 Grumbentafungs-Obligationen (ungar.) 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.
 — (kroatische), 30./4., 31./10.
 Güns-Steinmanger Eisen.-Akt.-Ges., Prior.- und Stamm-
 Akt. 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./1.
 Gurktalbahn Prioritäts-Obligationen v. J. 1898, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Gynlaseherbár-Palatnaer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht
 im Umlauf.)
 Halacs-Bacalmas Righiczzer Komitatss. Prior.-Akt. 1./7.
 Haraszti-Macskaber Bismalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Heghes-Keleczeg-Balansa-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Hejossalba-Zefelundbarheier Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Hermannstädter-Heltaner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 — Elektrizitätswerke-Prioritäts-Obligationen 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./8.
 — Sparkassa-Pfandbr. 5 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Hiedegul-Zamäer Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Holics-Göddinger Bismalbahn-Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Honter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Innsbruck-Gall Lokalbahn-Akt. Berl. 5. B. Gen.-Vers. März.
 Innsbrucker-Mittellalpebahn, 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Innsbrucker Stadt-Anleihe v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6.
 Istrianer Bodenkredit-Anst.-Pfandbr. 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezemb.
 — Landes-Anleihen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Kärnten Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, Febr. u. Aug.
 Kaltenbachener Bräueri Teilschuldversch. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Kaposvár-Konhober Lokalbahn-Prior. u. Stamm Akt. 30./6.
 Kaposvár-Moszlader Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Karaczg-Tiszafüeder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %. Ausgel. zur Rückz. per 1. Oktob. 1904.
 Rajchau-Oberberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior.
 Em. 1889 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Silber-Prior. (Czerjes-Tarnów), Em. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./9.
 — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — Aktien, Verloosung erst nach Tilgung der Prior.

Rajchau-Tornauer Bismalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Rezsemet-Killpészaias Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Résmart-Ejebes-Bélar Bismalb.-Prior.-Aktien, Jänner.
 Reszthely-Balaton-St. Györgyer Bismalbahn-Prioritäts-
 Aktien. Ziehungen stiftet.
 Risikufälltal-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1./7.
 Klagenfurter Stadt-Anlage v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Körnend-Reinet-Libarer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Kohlenindustrie-Verein, Teilschuldverschreibungen 1. Ver-
 loosung 1. Juli 1910.
 Kolomeaner Lokalbahn-Prior.- und Stamm-Aktien, 31./12.
 Tilgung durch freihänd. Rückkauf.
 — Lokalbahn-Prioritäts-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Komorn-Duna-Eszadabeller Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 Komla-Batoga-Kelly-Blindsenter Lokaleisenb.-Pr.-Akt. 1./7.
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Obersteierd., Schuld-
 verschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %. (Tilgung bis auf Weiteres durch
 bürgermäßigen Rückkauf.)
 — des Landes Schiefen, Schuldversch. 4 $\frac{1}{2}$ %, April, Oktober.
 Kredit-Institut, österr. für Verl.-Unternehmungen u. öffent-
 liche Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A. Em. 1901
 u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 Krainer Landes-Anleihen v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Krafau-Kozmyrjow Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./5.
 Krafau-Oberstiehl Eisenbahn-Prior.-Aktien, v. J. 1848,
 4 $\frac{1}{2}$ %, 15./4.
 — Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1850 3 $\frac{1}{2}$ %, 15./4.
 Kremstalbahn-Aktien, abgestempelt in 4 $\frac{1}{2}$ Staatsschuldver-
 schreibungen 1./10.
 Kreuz-Devolvar-Verkege-Barozer Lokalbahn-Prior.-Akt., 1./7.
 Kroat.-Slavon. Hypothekar-Blöf.-Oblig. (vinkulierte Stücke)
 5 $\frac{1}{2}$ %, 30./6., 31./12.
 — Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4.
 — Kommunal-Schuldverschreibungen, Gulden u. Kronen
 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./1.
 — in Kronen, Serie I., 31./5.
 — 4 $\frac{1}{2}$ %, 50jährige Komm. Schuldverschreibungen, 31./1.
 — Schant-Regal-Rechts-Entschäd.-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 Kronstädter allg. Sparkassa Pfandbriefe 1. Em. 40jährige,
 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — 2. Em. 45jährige, 4 $\frac{1}{2}$ %, II. Em. Dezember.
 Künsdorf-Eisenkappel-Lokalbahn-Prioritäten-Akt., 1./2.
 Kun.-Est. Millos-Dunapater Lokalbahn Prior.-Oblig., 1./7.
 Laibach-Ober-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbst-
 zahlung übernommen) 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Lambach-Doager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Lambach-Vorchörz-Eggenber Lokalbahn-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Landes-Bodenkredit-Institut für Kleingrundbesitzer, Pfand-
 briefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 31./10.
 — für Kleingrundbesitzer, Obligationen 1./5., 31./10.
 Landes-Kulturbank der Markgrafschaft Mähren, Kommunal-
 Schuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — Eisenbahn-Schuldversch. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6., 1./12.
 Lemberg-Dezser-Lomazgow-Eisenbahn-Prior.-Aktien 31./12.
 Lemberg-Gernowitzer Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1./5.
 — Prioritäten garantierte, steuerfrei und steuer-
 pflichtig, v. J. 1884 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Lemberg-Kleparow-Zaworower Lokalb.-Prior.-Aktien. Mai.
 Leoben-Vorberberger Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893
 u. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Eisenbahn-Aktien, 1./7.
 Leutschautaler Bahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Leutschautal, Aktien-Gesellschaft, Prior. 5 $\frac{1}{2}$ %, aus-
 gelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.
 Linger allgemeine Sparkassa und Leihanstalt-Pfandbriefe,
 1. Verloosung 2./11. 1907.
 Lloyd, österr., Prioritäten von 1881 u. 82, 5 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, u.
 4 $\frac{1}{2}$ %, Berl. 5. B. Gen.-Vers. 2./1. und 1./7.
 — Prioritäten v. J. 1884, 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1. u. 1./7.
 — Prioritäten v. J. 1887, 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1. u. 1./7.
 — Prioritäten v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1. u. 1./7.
 — Prioritäten v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1. u. 1./7.
 Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft (österr.), Prioritäten, 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
 — Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1. (vom Staate zur Selbst-
 zahlung übernommen).
 Lonjatalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Mähr.-Büdweis-Jamnitz Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896
 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — Aktien, Verloosung erst nach gänzlicher Tilgung
 der Prioritäten.
 — Hypothekenbank-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, u. 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 Landes-Anleihen v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4., 31./10.
 — I. Sparkassa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A in
 Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.
 — Serie B. 4 $\frac{1}{2}$ %, April, Oktober.
 — Westbahn- (Proßnitz-Trübau) Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.

- Mähr. Westbahn- (Proßnitz-Trißbau) Aktien, Verlosung erst nach vollständ. Tilgung der Prioritäten.
- Marmarofier Salzbahn-Prioritäts-Aktien $4\frac{1}{2}\%$, 15./1.
- Maros-Budas-Bistritzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Maros-Bajarely-Saszig-Bégener Signalb.-Prior.-Akt. 1./7.
- Matra - Körösbükker vereinte Lokalbahn - Prioritäts-Aktien, Juni.
- Mauthausen-Greiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 und 1906 $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
- — — Aktien, Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.
- Mediascher Spar- u. Vorschußverein, Pfandbriefe, 1. Verlosung i. J. 1909.
- Meraner Stadt-Anlehen v. J. 1895 $4\frac{1}{2}\%$, 1./3.
- Montanengesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1 — (böhmi.), Prioritäten v. J. 1896 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Monte Promina, Kohlenbergbau-Ges.-Oblig. 1./4.
- Mori-Arco-Riva Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B $5\frac{1}{2}\%$ u. $4\frac{1}{2}\%$, 30./6.
- Mühlkreisbahn Prioritäts-Aktien, Tilgung durch freihänd. Rückkauf.
- Muramtal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
- Murtalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
- Murtalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Akt. v. J. 1899, $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
- Nagy-Belics-Privatige Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Nagy-Károly-Somfuter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Niederleithenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Neogradsker Komitats-Lokalbahn-Prior.-Akt., Juli.
- Neue Bukowinaer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./10.
- Neuhäuser-Neubistritzer-Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung des Hypothekar-Larlehens.
- Neutischener Lokalbahn-Prior. v. J. 1881, $5\frac{1}{2}\%$. Wurden in in $4\frac{1}{2}\%$ Prioritäten konvertiert.
- — — $\frac{1}{2}$, 1./10.
- Niederöstr. Landes-Anlehen v. J. 1896 $4\frac{1}{2}\%$. Ausgelöst zur Rückzahlung der 2./11. 1902.
- Landes-Hypothekendarb.-Pfandbriefe und Kommunal-Schuldverschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 7./1. 7./7.
- Niederöstr. Landes-Anlehen, Pfandbriefe und Kommunal-Schuld. mit je $2\frac{1}{2}\%$, $3\frac{1}{2}\%$, 7./1. 7./7.
- Landes-Eisenbahn-Anleihe $4\frac{1}{2}\%$ v. J. 1903 u. 1906, steuerfrei, 2./1. 1./7.
- Walbviertelbahn-Prioritäten, v. J. 1901, $4\frac{1}{2}\%$, 1./6.
- Prior. v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
- Nordostbahn-Silber-Prior. v. J. 1885, $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- Aktien i. Em. Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.
- 1./10. I. Em., lit. A, 5% (konvert $3\frac{1}{2}\%$), 1./9.
- lit. B 5% (Erbetalbahn) (konvert $3\frac{1}{2}\%$), 2./11.
- Prioritäten lit. B v. J. 1903, $5\frac{1}{2}\%$, 1./2.
- Gold-Prior. lit. C $5\frac{1}{2}\%$ v. J. 1874 (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 1./12.
- Aktien lit. B (Erbetalbahn), 1./10.
- Prioritäten (lit. A) v. J. 1903 $3\frac{1}{2}\%$, 1./12.
- Gold Prioritäten (lit. C) v. J. 1903, $3\frac{1}{2}\%$, 1./3.
- Nutegyháza-Matejfalva Signalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
- O-Berz Neulaz-Titeler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
- Oberöstr. Landesanlehen v. J. 1887 $4\frac{1}{2}\%$, 30./4., 31./10.
- Landes-Hypothekendarb.-Anstalt Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$ u. $3\frac{1}{2}\%$, Mai, November.
- Österr.-amerikanische Gummifabriks-Hypothekar-Anleihe mit 5% Prämie $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
- Österreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Teilschuldverschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./11.
- Hypothekendarb.-Pfandbriefe in Gulden und Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
- Österr.-schief. Bodentredit-Anstalt-Pfandbr. $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$ u. 5% Juni und Dezember.
- Österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, Juni, Dezember.
- Ottigalitzige Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- Lokalbahn-Aktien, 1. Verlosung i. J. 1909.
- Ostamer-Friedländer Bahn-Prior. $5\frac{1}{2}\%$, konvertiert mit $4\frac{1}{2}\%$, 1./3.
- Ostrovitz - Rim - Wisowitzer - Lokalbahn Prioritäts-Aktien. 1. Verlosung i. J. 1911.
- Pancsova-Petrovosselloer Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
- Prior.-Oblig. v. J. 1903, $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Papa-Banbader Lokaleisenbahn Prior.-Aktien, Dezember.
- Papa-Gjornae-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./1.
- Pester Lloyd- und Börsegebäude-Bart.-Oblig. $4\frac{1}{2}\%$. Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./6. 1898.
- ungar. Kommerzbank-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$ und $4\frac{1}{2}\%$, Januar, Juli.
- Kommerzbank, Kommunal-Oblig. ohne Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März, September.
- — Kommunal-Oblig. mit 10% Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März, September.
- — Kommunal-Oblig., mit 5% Prämie, $4\frac{1}{2}\%$, März, September.
- — Kommunal-Oblig. (Gold) $4\frac{1}{2}\%$, II. Serie, mit 2% Prämie, März, September.
- — ohne Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März-Sept.
- Pester ungar. Kommerzbank. Kommunal-Oblig. ohne Prämie $3\frac{1}{2}\%$, März-Sept.
- Baternland. Spartafas-Verein, Kronen-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 28./2, 31/8.
- — Kommunal-Oblig. 4 und $4\frac{1}{2}\%$, 31./3, 30./9.
- — Kommunal-Oblig. in Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 31./3, 30./9.
- Petrovosselloer-Libozent-Lupener Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
- Pilsener-Pfrierer Eisenbahn-Prioritäten, v. J. 1884 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
- Eisenbahn-Staatsschuldschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
- Pilsener Stadt-Anleihe v. J. 1886 $4\frac{1}{2}\%$, 1./9.
- Pingauer Lokalbahn-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 2./11.
- Polaer Stadtanleihe v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
- Poldihütte-Obligationen mit 5% Prämie $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
- Popradtaler Signalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
- Postferab-Burzes-Lokalbahn-Aktien, Dezember.
- Pottenberger Baumvollspinnerei-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
- Prag-Dugzer-Eisenbahn-Prior. v. J. 1883 $5\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1906.
- Prioritäten v. J. 1896 $3\frac{1}{2}\%$, 30./6.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschafts-Prior., II. Em. 5% , ausgelöst zur Rückzahlung per 1./10. 1905.
- Preßburg-Dunajserbäher Lokalbahn-Prioritäts-Akt. 1./7.
- Püschlader-Püszegvarmater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Pusztá-Tenö. Kun.-Est. Martoner Lokalb.-Prior.-Akt. 1./7.
- Raad-Edenburger-Ebenfurter Eisenbahn-Prioritäten vom Jahre 1888, 1891 u. 1897 3% , März.
- — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung der Prioritäten.
- — Prioritäten, II. Em. v. J. 1891 3% , 1. Verlosung 1./3. 1906.
- Raad-Bezsgrem-llj-Doimbarer Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
- Reichenberger-Gablonz-Tannwalder Bahn-Prioritäten, I. Em. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- — Prioritäten, II. Em. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Reichenberger-Gablonz-Tannwalder Bahn-Priorit. III. Em. 1./7. $4\frac{1}{2}\%$.
- Rudolfbahn-Silber- und Gold-Prior., Garant. $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- Staatsschuldschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
- Rudolfshütte, Hypothekar-Anl. m. 5% Präm. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Ruma-Prdnitzer Lokalbahn-Prior.-Aktien, 30./6.
- Seitz-Geiz-Göbinger Lokalbahn-Prior.-Aktien. Oktober.
- Salzburger Stadt-Anlehen v. J. 1879 $5\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Stadt-Anleihe v. J. 1905 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Eisenbahn- und Tramway-Aktien. Tilgung erfolgt bis J. 1913 durch freien Rückkauf.
- Salzammergut-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juli.
- St. Pölten-Kirchberg a. d. Pielach-Mant Lokalb.-Prior.-Aktien $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
- Schneebergbahn-Prior. Akt. 1. Verlosung 1. Juli 1907.
- Prioritäten v. J. 1899 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Schwarzemau-Bzwelt Lokalbahn-Prior. v. J. 1896 $4\frac{1}{2}\%$, 1./5.
- v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
- v. J. 1904 $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
- — Aktien I. Verlosung nach vollständ. Tilgung d. Prior.
- Schwarzemau, fürstl. Hypothekar-Anl. v. J. 1886 $4\frac{1}{2}\%$, 5./1.
- Siebenbürg.-ungarische Hypothekendarb.-Pfandbr. $5\frac{1}{2}\%$, 25./5.
- Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 25./5.
- Slawonische Lokaleisenbahnen-Prioritäts-Aktien 1./7.
- Smidower Stadtanleihe v. J. 1888 $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
- Sopron-Bossonther Lokaleisenbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
- Spaltauer Stadtanlehen v. J. 1889 $5\frac{1}{2}\%$, 2./1. 1./7.
- v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
- 60jähr. Pfandbriefe in Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 1./3.
- Staatsbahn-Aktien, 6. Dezember.
- Prioritäten, Garant., I.-IX. Em., altes Reg., 3% , 1. August.
- — Garant., X. Em. 3% , 2. August.
- — Garant. I.-IV. Em. 3% , Ergänzungsneuz, 1. Februar.
- v. J. 1895, 3% , 1./10.
- v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
- Gold-Prioritäten, Garant., Em. 1883 $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- Prioritäten, Garant., Em. 1876 und 1874 $5\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- — Garant. (Prinn-Kositz) $5\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- Staats-Domänen-Pfandbriefe $5\frac{1}{2}\%$, 1./6., 1./12.
- Eisenbahn-Anleihe der gal. Karl-Ludwigs-Bahn v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$ steuerfrei, 1./4.
- Starfenebach-Nachitzer Lokalb.-Aktien 30./6.
- Steierische Eisenindustrie-Prioritäten $6\frac{1}{2}\%$, 1./2.
- Steiermärkisches Landes-Anlehen v. J. 1905. 1. Verlosung 2./1. 1910.
- Landes-Eisenbahn-Anlehen, I., II. und III. Emission $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
- Spartafas Pfandbriefe v. J. 1890 $4\frac{1}{2}\%$, 1./4, 1./10.
- in Kronen v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
- in Kronen v. J. 1903 $4\frac{1}{2}\%$, 1./8.
- Steinamanger-Untersfeld-Oberrath-Bahn-Prior.-Akt. Keine Stücke im Umlauf.
- Sterzinger Moosentzumpungs-Genossensch.-Anl. $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
- Steyrerbahn-Aktien, Tilgung durch freihändigen Rückkauf.
- Strafons-Winterberg Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1893, $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
- v. J. 1899 $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.

Strafonsk-Winterberg Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 Stramberg-Bernsdorf Lokalbahn-Aktien. Oktober.
 Südbahn-Aktien. Zeichnungen vorläufig fiktiv.
 — Prioritäts-Obligationen. Serie B 5⁰/₁₀ 1./7.
 — Serie B u. W. 4⁰/₁₀ 1./12.
 — Prioritäten 3⁰/₁₀ 1./12.
 — Serie G 3⁰/₁₀ 1./7.
 Südnorddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀ 1./10.
 — Aktien 1./10.
 Szabolcer Komitats-Lokalbahn Prior.-Akt. 1/7.
 Szamostal-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien 5⁰/₁₀ Dezemb.
 Szatmar-Erdbder Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien. 1./7.
 — Fehergharmatar Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 — Nagybánya-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 6⁰/₁₀ 1./7.
 Segsard-Battaszeker Lokalbahn-Prioritäts-Aktien. 1./7.
 Szt. Lörincz-Szlatina-Rasficer Lokalbahn-Prior.-Aktien. 1./7.
 Segebin-Gr. - Kiskinda-Gr. - Verekerer vereinigte Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien. 30./6.
 Sepeš-Bela-Vodolmer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien. 2/1.
 Szigetvár-Kaposvár Lokaleisenb.-Prior.-Akt. 1/7.
 Szilvágyfőregi Buzina-Bahn-Prioritäts-Aktien. 1./7.
 Solnok-Visz-Kun-Felegyházer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien. 1/7.
 Tarasztal-Bahn-Prioritäts-Aktien lit. B. 2./11.
 Temes-Begatal-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1897 4⁰/₁₀ 1./4, 1./10.
 Temesvár Buziazer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien. 1./7.
 — Bippa-Radnaer Lokalbahn Prior.-Aktien. 1./7.
 — Medoszer Lokalbahn-Prior.-Aktien. 1/7.
 — Nagy-Szt. Miklóser Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 — Spafassja-Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀, Serie B u. O 4¹/₂⁰/₁₀ 30./4, 31./10.
 Temesvár Buziazer Lokalbahn-Prioritäten. Serie D 4⁰/₁₀ 30./4, 31./10.
 Teplizer Elektrizitäts- u. Kleinw.-Gesellschaft, Prioritäts-Aktien I., II., III. u. IV. Em. April.
 — Schönbauer Anleihe v. J. 1898 3¹/₂⁰/₁₀ 2./1.
 — Stadtanleihe v. J. 1874 5⁰/₁₀ 1./10.
 — v. J. 1887 4⁰/₁₀ 1./4.
 Tiroler Landes Anlehen 4⁰/₁₀ 2./1.
 — v. J. 1904, 1. Verlosung 1./4. 1915.
 — Landes-Hypotheken-Ankath. Pfandbriefe 4⁰/₁₀ Februar.
 Tisza-Polygar-Nagygyűző Lokaleisenb.-Prior.-Akt. 1/7.
 Torontaler Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig. 4¹/₂⁰/₁₀ Okt.
 — Prioritäts-Aktien, Zeichnungen bis auf weiteres fiktiv.
 Trammway u. Elektrizitäts-Gesellschaft Einz.-Ursfahr-Prior.-Oblig. 4¹/₂⁰/₁₀ 1./6, 1./12.
 — Prior.-Aktien 31./12.
 Trienter Stadtanleihe v. J. 1895 4⁰/₁₀ 2./1., 1./7.
 Triester Lagerhaus Anlehen v. J. 1880 5⁰/₁₀ 15./12. 1900.
 — Kleinbahnen Prior.-Aktien 1/7.
 — Stadtanleihe v. J. 1865 6⁰/₁₀ 1./10, 1905.
 — v. J. 1879 6⁰/₁₀ 1/7.
 — Stadt- u. Handelskammer-Anlehen v. J. 1889 4⁰/₁₀ 1./6, 1./12.
 — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4⁰/₁₀ 4./11.
 — Tergetseum-Aktien. 4⁰/₁₀ 31./8.
 — Trammway-Gesellschaft-Aktien, Mai.
 Trieste Varenzo Lokalbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀ 1./2.
 Trifailter Kohlenwerks-Ges.-Prior. II. Em. 5⁰/₁₀ ausgel. i. J. 1905; III. Em., 1./2., 1./8. (wurden gegen 4⁰/₁₀ konv.)
 — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4⁰/₁₀ 1./3.
 Überreiter Bahn (Bozen Kaltern), Prior.-Akt. 1/7.
 Ujászagy-Basagathier Lokalbahn Prioritäts-Aktien. 1/7.
 Ungar. Agrar- und Rentenbank, Rentensch. mit 2⁰/₁₀ Pr., 4¹/₂⁰/₁₀ 1./2.
 — Weinbau-Oblig. 4⁰/₁₀ 1./12.
 — Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀, Serie A 1./2., 1./8.
 — Eisenbahn-Renten-Oblig. 4⁰/₁₀ 1/5.
 — allgem. Kohlenbergbau-Aktien Gesellschaft, Hypothekar-Obligationen 4¹/₂⁰/₁₀ 1./2.
 — Spafassja-Aktien-Gesellschaft, Pfandbriefe 50- und 60jährige 1/8.
 — Agrar- u. Rentenbank Papier = Pfandbriefe 4⁰/₁₀ 30./4, 30./10.
 — Kronen Pfandbriefe 4⁰/₁₀ 30./6, 31./12.
 — Pfandbriefe 3¹/₂⁰/₁₀ 30./3, 30./9.
 — Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe 4⁰/₁₀ 30./3, 30./9.
 — Estompte- und Wechselbank Pfandbr. lit. A 4⁰/₁₀ 30./4.
 — Pfandbriefe lit. B. 31./1.
 — Eisener Tor Anleihe 3⁰/₁₀ 1./4.
 — Fluß- und Seeschiffahrts Prioritäten 4¹/₂⁰/₁₀ 2./1. u. 1./7.
 — galiz. Eisenbahn-Prior. Garant., I. u. II. Em. 5⁰/₁₀ 1./3.
 — I. u. II. Em. (abgekauft 1./3).
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.
 — (Ergänz.) Anl. v. J. 1903 3¹/₂⁰/₁₀ 1./3.
 — Prior. v. J. 1887, 1./10.
 — Hypothekenbank Pfandbriefe 5⁰/₁₀. Ausgelöst zur Rückzahlung per 15.7. 1900.

Ungar. Hypotheken-Pfandbriefe 43¹/₂⁰/₁₀ jährige Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀ 31./10.
 — Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀ in Kronen, Serie I, 1/7.
 — 50jährige Pfandbriefe 4⁰/₁₀ 1./3.
 — 65jährige Pfandbr. 4⁰/₁₀ in Kronen, Ser. I. u. II. 1./6.
 — Pfandbriefe 4⁰/₁₀ in Kronen, Serie I, 1./6.
 — Pfandbriefe 4⁰/₁₀ in Kronen, Serie II, 1./6.
 — Kommunal-Oblig. 4¹/₂⁰/₁₀, ausgelöst zur Rückzahlung per 17.7. 1905.
 — Kommunal-Oblig. 4¹/₂⁰/₁₀, Serie I, 1./8.
 — Kommunal-Oblig. 4⁰/₁₀ mit 100⁰/₁₀ Prämie, 1./2.
 — Kommunal-Oblig. 4⁰/₁₀ ohne Prämie, 1./8.
 — Kommunal-Oblig. 4⁰/₁₀ in Kronen, 1./3.
 — v. J. 1899 3¹/₂⁰/₁₀ 1./3.
 — Landes Zentral-Sparfassa 40jährige Pfandbriefe in Gulden 4¹/₂⁰/₁₀ 28./2.
 — 50jährige in Kronen 4¹/₂⁰/₁₀ 28./2.
 — Pfandbriefe, Ser. A u. B, 4⁰/₁₀ 31./5.
 — Serie C, 4⁰/₁₀ 31. März.
 — Lebante-Gesellschaft, Gold Prior. 4¹/₂⁰/₁₀ Juni.
 — Lokaleisenbahn-Obligat. 4¹/₂⁰/₁₀ und 4⁰/₁₀ März, Septemb.
 — mit 5⁰/₁₀ Prämie 4⁰/₁₀ März, September.
 — in Gold, Serie II, mit 2⁰/₁₀ Prämie 4⁰/₁₀ März, Sept.
 — Nordwest-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien. 1/7.
 Ungar. Südbahn-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien. 15./6.
 — Westbahn Prioritäten, Garant., I. Em. 5⁰/₁₀ 1./4.
 — v. J. 1890 4⁰/₁₀ 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 Ungar. Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien. 1/7.
 Union, Eisen- und Blechfabrils-Ges., Prioritäten. 1/7.
 — Prioritäten 6⁰/₁₀, ausgelöst per 2./11. 900.
 Unterfrainer Bahnen-Prioritäten 4⁰/₁₀ 1./6.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten. 1./6.
 Uriskany Hiltaler Kohlenbergbau-Gesellschaft-Prior. 4⁰/₁₀ 1./3.
 Valsugana-Bahn-Prioritäten, I. u. II. Em. 4⁰/₁₀ 1/7.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.
 Vareser Eisenindustrie-Aktien, I. u. II. Em. 1./8.
 — österr. Schiffsahrts-Aktien-Gesellschaft, vorm. Anstro-Americana und Fratelli Gomulch, Zischlunderstr. 2./1.
 — Budapest Hauptstädtische Spafassja-Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4⁰/₁₀ und 4¹/₂⁰/₁₀ April, Oktober.
 Veretz-Kubiner Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien. 1/7.
 Vintobee Brctro Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien. 1/7.
 — Jupanje Savenfer Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1. Verlosung 30./6. 1907.
 Vintschgaubahn-Prioritäten v. J. 1904, 4⁰/₁₀ 1./4. Erste 1908.
 Voralberger Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4⁰/₁₀ Verlosung unbekannt.
 — Bahn-Prioritäten, garant. 4⁰/₁₀ 1./3.
 — Bahn-Staatsschuldverschreibungen 4⁰/₁₀ 1/7.
 Warasdin-Golubomezer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und -Obligationen, Verlosung fiktiv.
 Wassergenossenschafts-Anlehen von Monfalcone 4⁰/₁₀ April.
 Welfer Lokalbahn-Aktien, Dezember.
 — Prioritäten v. J. 1900, 4⁰/₁₀ 1./3.
 Westungar. (Transdanubische) Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, keine Stücke im Umlauf.
 Wien-Wipgang-Bahn-Prioritäten 4⁰/₁₀ 1./10.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.
 Wiener Kommunal-Anlehen v. J. 1867 u. 1874 5⁰/₁₀ 2./1., 1./7.
 — (Wasser-)Anlehen v. J. 1894 4⁰/₁₀ 1./3.
 — (Elektriz.)-Anlehen v. J. 1900 4⁰/₁₀ 1./10.
 — (Gas-)Anlehen v. J. 1898 4⁰/₁₀ 1/7.
 — Gold-(Inbest)-Anlehen v. J. 1902 4⁰/₁₀ 1/7.
 — v. J. 1908 4⁰/₁₀ 1./12.
 — Lokalbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀ 1./10.
 — Aktien. Verlosung unbekannt.
 Wien-Pottenstorf-Br. Neuhäuser Bahn-Prior. 5⁰/₁₀ 2./1.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 Wippachtal-Bahn-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4⁰/₁₀ 1./2.
 Wittmannsdorf-Leobersdorf-Ebenfurth Bahn-Aktien. 1/3.
 Wobnian-Pragachitz Lokalbahn-Prior. v. J. 1893 4⁰/₁₀ 1./10.
 — v. J. 1899 4⁰/₁₀ 1./10.
 Wolframs-Teichler Lokalbahn Aktien-Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 — Prior. (Wolframs-Teichl) v. J. 1897 4⁰/₁₀ 1./2.
 — (Teichl-Plabings) v. J. 1900 4⁰/₁₀ 1./2.
 Wobstalbahn-Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4⁰/₁₀ 1./5.
 — v. J. 1902 4⁰/₁₀ 1./2.
 — Aktien. Tilgung erst nach erfolgter Amortif. der Prior.
 Zalathaler Lokalbahn-Prior.-Akt. Keine Stücke im Umlauf.
 Zara Stadt-Anlehen v. J. 1894 4¹/₂⁰/₁₀ 1./4, 1./10.
 — v. J. 1901 4¹/₂⁰/₁₀ 2./1., 1./7.
 Zeltweg-Wolfsberg und Unter-Drainburg-Wöllan Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1897 und 1902 4⁰/₁₀ 1/2.
 Zentralbank der deutschen Spafassien 4⁰/₁₀ Bankschuldverschreibungen. 1. Verlosung spätestens 1907.

Zentralbank der deutschen Sparkassen I. Em. 4% 1. Verlosung spätestens 1909.
 Zentralbank d. böhm. Sparkassen Bankschuldschreibungen u. Pfandbriefe 4% 1. Verlosung 1909 bezw. 1911.
 Zentral-Bodenkreditbank (Herr.), Papier- und Metallpfandbriefe 2% und 2 1/2%, Dezember.
 — Papier-Pfandbriefe, 4 1/2%, Juni, Dezember.
 — Kronen-Pfandbriefe, 65jährig 4%, Juni, Dezember.
 — Kronen-Pfandbriefe, 50jähr. 4% Juni, Dezember.
 Zentral-Hypothekendarlehen ungar. Sparkassen, 50jähr. Pfandbriefe 4 1/2%, 31./5.
 — — — Pfandbriefe 4%, 30./9.
 — — — 60jähr. Komm.-Obligationen 4 1/2%, 31./7.

Zentral-Hypothekendarlehen 55jähr. Komm.-Obligationen mit 103%, rückzahlbar 4%, 30./6.
 — — — 70jähr. Konsum-Oblig. 4 1/2%, 31./10.
 Zillertalbahn-Prioritäten v. J. 1904 1./5.
 Zolhombrozo-Brezováňská-Tisólczer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ziebeln-Grafobráz-Vokár Lokaleisenb.-Prior.-Aktien, 1./7.
 Zibo-Ragbybanier Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zittatal Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zolena-Rajeczer Signalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zivittau-Policka Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Hypothekendarlehens.
 Zvolenowice-Smečner Eisenbahn-Aktien, 2./1.

B. Lose.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abkürzung: A.-B. = Amortisations-Ziehung. — G.-B. = Gewinn-Ziehung. — Pr.-B. = Prämien-Ziehung. — S.-B. = Serien-Ziehung. — T.-B. = Tilgungs-Ziehung.

Badische v. J. 1867 4%, 1./4. S.-B., 1./6. Pr.-B.
 Braunschweig v. J. 1869, 1./2. S.-B., 31./3. Pr.-B., 1./5. S.-B., 30./6. Pr.-B., 1./8. S.-B., 30./9. Pr.-B., 1./11. S.-B., 31./12. Pr.-B.
 Bud. Kapitalk (Domb.) v. J. 1886, Pr.-u. A.-B., 1./3., 1./9.
 Clary v. J. 1856, 30./7.
 Donau-Regulierung v. J. 1870 5%, 2./1.
 Finnland v. J. 1868, 1./2. S.-B., 1./5. Pr.-B., 1./8. S.-B., 1./11. Pr.-B.
 Hamburg v. J. 1866 3%, 2./1. S.-B.
 Innsbruck v. J. 1871, 3./1.
 Ital. R. Kr. v. J. 1885, Pr.-u. A.-B., 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 Jo. Seb. v. J. 1884, 15./5., 15./11.
 Königin Elisabeth-Sanatorium v. J. 1904, 1./3., 1./7., 2./11.
 Krakau v. J. 1872, 2./1.
 Laibach v. J. 1879, 2./1.
 Länd. v. J. 1868 3 1/2%, 1./10. S.-B.
 Meiningen Pr.-Hdb. v. J. 1871, 4%, 1./1. Pr.-B., 1./12. S.-B.
 Herr. Bodencredit-Anstalt-Präm.-Oblig. I E. v. J. 1880, 3%, Pr.-u. A.-B., 15./2., 15./5., 16./8., 16./11.
 — Präm.-Obl. II E. v. J. 1889 3%, Pr.-u. A.-B., 5./1., 5./5., 5./9.
 Herr. Kreditlose v. J. 1858, 2./1., 1./7.
 Herr. Rote Kreuz v. J. 1882, Pr.-u. A.-B., 2./1., 1./7.
 Herr. 1860er Staats-Lose 1./2. S.-B., 1./5. Pr.-B., 1./8. S.-B., 2./11. Pr.-B.
 Herr. 1864er Staats-Lose 1./6., 1./12.
 Ofen v. J. 1859, 15./6.

Oldenburg v. J. 1871 3%, 1./11.
 Paffin v. J. 1855, 15./9.
 Rudolf v. J. 1864, 1./4.
 Russische v. J. 1864 5%, Pr.-u. A.-B., 15./1. A.-B., 14./7. v. J. 1866 5%, 14./3. Pr.-u. A.-B., 14./9. A.-B.
 — Reichs-Adels-Agrar-Bank-Prämien-Pfandbriefe v. J. 1889 5%, Pr.-u. A.-B., 14./5., A.-B., 14./11.
 Sachsen-Meinungen v. J. 1870, 2./1. S.-B., 1./2. Pr.-B., 1./7. S.-B., 1./8. Pr.-B.
 Salm-Reifferscheid v. J. 1855, 15./1., 15./7.
 Salzburg v. J. 1872, 5./1.
 Serbische v. J. 1881 2%, 15./1., 14./5., 14./9.
 Serbische Staats-Tabak-Lose v. J. 1888, Pr.-u. A.-B., 15./1., 14./5., 14./9.
 Stanislaw v. J. 1889 (ausgelöst).
 St. Genois Graf d'Anencourt v. J. 1855. Ausgelöst.
 Stuhlweißenburg-Raab-Gräzer Eisenbahn v. J. 1871 2 1/2%, 2./1. S.-B., 1./4. Pr.-B., 1./7. S.-B., 1./10. Pr.-B.
 Theß-Regulierung v. J. 1880 4%, 1./4., 1./10.
 Triest v. J. 1860 4% (ausgelöst).
 Türkische v. J. 1870 1./2., 1./4., 1./6., 1./8., 1./10., 1./12.
 Ungar. Hypothekendarlehen-Prämien-Obligationen v. J. 1884 4%, Pr.-u. A.-B., 15./5., 15./11.
 — — — v. J. 1894 3%, Pr.-u. G.-B., 25./2., 25./6., 25./10., T.-B., 25./2., 25./10.
 Ungar. Prämien v. J. 1870, 15./5., 15./11.
 — Rote Kreuz v. J. 1883, Pr.-u. A.-B., 1./3., 1./9.
 Wiener Kommunal v. J. 1874, 1./3., 1./7., 2./11.

Fälligkeit der Zinsenkupon.*)

(Nach Monaten geordnet).

Januar am 2.

Rente konvert. in Kronen 4%
 — Ungarische Gold- 4%
 — — Kronen 3 1/2%
 — Italienische 3 und 3 1/2%
 — Serbische v. J. 1884 4%
 Eisenbahn-Staatsschuldschreib. Albrecht-Bahn, Silber 4%
 — Böhmisches Nordbahn 4%
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4%
 — Franz Josefs-Bahn, Silber 5 1/4%
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4%
 — Nordwestbahn und Südnorddeutsche Verbindungsbahn 4%
 — Pilsen-Priesen 4%
 — Rudolfs-Bahn 4%
 — Worarlberg-Bahn, Kronen 4%
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsschuldschreib. abgestempelte Elisabeth-Bahn 5 1/4%
 — — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5 1/4%
 — — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5%
 — — Kremstalbahn 4%.

Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.
 — — Böhmisches Nordbahn 3 1/2%
 — — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4%
 — — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4%
 — — Böhmisches Westbahn 400 K 4%
 — — Czernowitz-Novoseliza-Bukowinaer Lokalbahn 400 K 4%
 — — Eisenerz-Vorderberg Lokalb. 200 fl. 4%
 — — Ferdinands-Nordb. v. J. 1871/72 5%
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4%
 — — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4%
 — — Lemb.-Czernowitz Jassy-Bahn 400 K 4%
 — — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Ost. 3 und 4%
 — — Mähr.-Schlesische Zentralbahn 600 K 4%
 — — Pilsen-Priesener Bahn 4%
 — — Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Brünn-Nostitz) 5%
 — — Süd-Norddeutsche Verbindgs.-Bahn- 4%
 — — Donau-Regulierungs-Lose 5%
 — — Kroat.-slav. Schantregal-Gesellsch. 4 1/2%
 — — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs- 3%.

*) Die Couponfälligkeit von Aktien wird gemeist von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Veranlassungen in der „Wt. Zeitung“ bestimmt.

- Bukowinaer Prop.=Schuldverschreibung 5%.
- Anlehen, Bosnisches Eisenbahn-Landes= v. J. 1902 4½%.
- Bulgarisches (Agrar-) 5%.
 - Dalmat. Landes= v. J. 1883 u. 1886 5%.
 - — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4%.
 - — Meliorations-Fonds= v. J. 1893 4%.
 - — Donau-Regulierungs= v. J. 1878 5%.
 - — Emission 1899 4%.
 - Görzer Landes= 1903 4%.
 - Krainisches Landes= v. J. 1888 4%.
 - Steierm. Landes= 4%.
 - Sterzinger Moos=Entsumpfung= Genossenschaft= 4%.
 - Niederöstr. Landesbahn= 4%.
 - Tiroler Landes= v. J. 1895 4%.
 - der Stadt Auffig a. d. E. v. J. 1898 4%.
 - — v. J. 1900 (Kleinbahn-Anleihe) 4%.
- Anlehen der Landeshauptstadt Czernowitz 4½%.
- der Stadt Graz 1876 6%.
 - " " Budapest 1903 4%.
 - " " Götz 1883 6%.
 - " " Klagenfurt v. J. 1904 4%.
 - " " Salzburg v. J. 1879 5% u. v. J. 1904 4%.
 - der Stadt Spalato v. J. 1889 5%.
 - " " Trient v. J. 1895 4%.
 - " " und Handelskammer Triest 4%.
 - " " Wien v. J. 1867 5%.
 - " " " " 1874 5%.
 - " " " " 1898 4%.
 - " " " " (Investitionsanleihe) v. J. 1902 4%.
 - Wassergenossensch. Monfalcone v. J. 1900 4%.
 - Wiener Frucht- u. Mehl-Börsebau= 4%.
 - der Stadt Zara 4½%.
- Prioritäts-Obligation der "Adria" 4½%.
- Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4%.
 - Brünner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4%.
 - Brüger Kohlenbergbau-Ges. 5%.
 - Budapest. Elektrische Stadtbahn 4%.
 - Bukowinaer Lokalbahn 4%.
 - Deutschbrod-Gumpoleger Lokalbahn 4%.
 - Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5%.
 - Fischregulierung (Passer Eisack) 4½%.
 - — Sektion IA 4½%.
 - — Sektion II, 4%.
 - Friauler Eisenbahn 4%.
 - Gailthalbahn 4%.
 - Görz u. Gradiska, Landes-Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4%.
 - Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4%.
 - Gummitfabrik Aktien-Gesellschaft österr. amerit 4½%.
 - Kaschau-Oberberger Bahn v. J. 1889 4%.
 - — v. J. 1891 (Gold) 4%.
 - Krakau-Oberschlesische Lokalbahn 4%.
 - Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesell. 4, 4½ u. 5%.
 - Mähr. Westbahn 4%.
 - Montangesellschaft, Böhmisches 4%.
 - Montangesellschaft, Österr. alpine 4½%.
 - Neutitschener Lokalbahn 2%.
 - Ostgalizische Lokalbahn 4%.
 - "Polbi-Hütte" Aktien-Gesellschaft 4%.
 - Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4½%.
 - Prag-Duxer Eisenbahn 3, 4 und 5%.
 - Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4%.
 - Schneebergbahn 4%.
 - Südbahn-Gesellschaft 3 und 5%.
 - Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4%.
 - Triester Kohlenwerk II. Em. 5%.
 - Ungar.-galizischen Eisenbahn, II. Em. 5% und Em. 1887 4%.
 - Ungar. Lokaleisenbahn-Gesellschaft 4%.
 - — Fluß- u. Seeschiffahrts-Ges. 4½%.
 - Ungarische Westbahn 4%.
 - Union-Eisenblech-Fabrik-Gesellschaft 5%.
 - Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4%.
 - Vintgarbahn 4%.
 - Wien-Aspang-Bahn 4%.
- Prioritäts-Obligation der Wien-Pottendorfer Bahn 5%.
- Prioritäts-Obligation, Wr. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4%.
- Bobnian-Pragatiger Lokalbahn 4%.
- Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt in Hermannstadt (in Gulden) 4½% u. 5%.
- Bodenkredit-Anstalt für Dalmatien 4½%.
 - Böhmisches Hypothekendarb 5%.
 - Bukowinaer Landesbank 4%.
 - Ungarische Bodenkredit-Institut 4%.
 - — Hypothekendarb 4 und 4½%.
 - Zentralbank deutscher Sparcassen in Prag 4%.
 - Zentral-Boden-Kreditbank 2, 2¼ und 4%.
 - Zentral-Hypothekendarb ung. Sparcassen 4%.
 - Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-Anstalt für, 4%.
 - der Gemeindesparcasse Graz 4%.
 - Mähr. Hypothekendarb 5 und 5½%.
 - — Sparcasse, Erste 4%.
 - Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4½%.
 - Niederöst. Landes-Hypothekendarb-Anstalt 4%.
 - Oberöst. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4%.
 - Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt 4%.
 - Schlesische Komm.-Kredit-Anstalt 4%.
 - Sibirianer Boden-Kredit-Anstalt 5%.
 - Steiermärkischer Sparcassen-Verein 4%.
- Aktien, d. Kaschau-Oberberger Bahn 4% (garant.).
- Österr.-ungar. Staatsbahn-Gesellschaft Fr. 12.5.
 - der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5%, in Liquidation.
 - Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5%.

Januar am 13.

Serbisches Prämien-Anlehen 2%.

Januar am 15.

Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6%.

Februar am 1.

Rente in Noten 4½%.

- Österreichische Investitions= 3½%.

Anlehen, Bosnisches Landes= 200 K 4%.

- Bukowinaer Landes= v. J. 1893 200 K 4%.
- Bulgarisches (Eisenbahn-) 6%.
- — (Gold-) 4½%.
- der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4%.
- der Stadt Brünn 1883, 4½%.
- Galizisches Landes= für Landesbank 4%.
- Görzer Landes= 1888 4%.

Prioritäts-Obligationen, Wisch-Mosbach Lokalbahn 4%.

Prioritäts-Obligationen der Bregenzerwaldbahn 4⁰/₀.

- Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4⁰/₀.
- Fürstfeld-Hartberg (Mendau) Lokalbahn 4⁰/₀.
- Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4⁰/₀.
- Kühnsdorf-Eisenkappel Lokalb. v. J. 1900 4⁰/₀.
- Lambach-Haag Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₀.
- Leoben-Borderberger Bahn v. J. 1893 und 1903 4⁰/₀.
- Mähr. Rudwig-Jamniker Lokalbahn 4⁰/₀.
- Pinzgauer Lokalbahn 4⁰/₀.
- Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4⁰/₀.
- Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₀.
- Wolfgramm-Telisch, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₀.
- Ybbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4⁰/₀.

Prioritäts-Obligationen, Zeltweg-Wolfsberg u. Unterdrauburg-Wöllan v. J. 1902 4⁰/₀.

- Zillertalbahn v. J. 1904 4⁰/₀.
- Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank 4⁰/₀.
- Landesbank-Komm.-Schuldsch. 4⁰/₀.
- Bosnische Landesbank 5 und 4¹/₂⁰/₀.
- Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparlaffen 4 und 4¹/₂⁰/₀.
- kroat.-slavische Landes-Hypothekenbank 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
- mährischen Hypothekenbank 4⁰/₀.
- Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4⁰/₀.
- — staatsgar. Kateg. 1902 4⁰/₀.
- Oberöstr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3¹/₂ und 4⁰/₀.
- Hermannstädter Sparkassa 5⁰/₀.
- Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₀.
- Österr. Boden-Kredit-Anstalt v. J. 1889. 3⁰/₀.
- Niederöstr. Land.-Hypotheken-Anstalt 3¹/₂⁰/₀.
- Pester ungar. Kommerzbank 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
- Steiermärk. Sparkassa-Verein 4⁰/₀.
- Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5⁰/₀.
- Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₀.
- Innerst. Sparkassa in Budapest 4¹/₂⁰/₀.
- ungar. Agrar- und Rentenbank 4¹/₂⁰/₀.
- — Allgemeine Sparkassa 4⁰/₀.
- — Hypothekenbank (Komm.-Oblig.) 4⁰/₀.
- — Eskompte- und Wechselbank 4⁰/₀.

März am 1.

- Österr. Staatskassascheine 4⁰/₀.
- Kronen-Rente österreichische 4⁰/₀.
- Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene Vorarlberger Bahn 4⁰/₀.
- Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4⁰/₀.
- Kaschau-Oderberger Bahn vom Jahre 1891 (Silber) 4⁰/₀.
- Nordwestbahn lit. A 5⁰/₀, konv. 3¹/₂⁰/₀.
- — Emission 1903 3¹/₂⁰/₀.
- ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3⁰/₀.
- Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5⁰/₀.
- — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3¹/₂⁰/₀.
- Wiener Lokalbahn 4⁰/₀.
- Anlehen der Stadt Wien v. J. 1894 4⁰/₀.
- — — Budapest v. J. 1896 4⁰/₀.
- — — Lemberg „ „ 1900 4⁰/₀.
- — — Meran 4⁰/₀.
- — — Pilsen 4⁰/₀.

Pfandbriefe. Staats-Domänen= 5⁰/₀.

- Böhmisches Hypothekenbank 3¹/₂⁰/₀.
- — Landesbank, Eisenb.-Schuldsch. 4⁰/₀.
- Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6⁰/₀.

Pfandbriefe der Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5⁰/₀.

- Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4¹/₂⁰/₀.
- Hermannstädter Sparkassa IV. Em. 4¹/₂⁰/₀.
- Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt (Komm.-Schuldsch.) 3¹/₂⁰/₀ und 4⁰/₀.
- österreichische Hypothekenbank 4⁰/₀.
- Pester vaterl. Sparkasserverein 4¹/₂ u. 4⁰/₀.
- Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4¹/₂⁰/₀.
- Arader Comit.-Sparkassa 4¹/₂⁰/₀.
- Ung. Eskompte- und Wechselbank 4¹/₂⁰/₀.
- — Hypothekenbank 4⁰/₀.
- — Komm.-Schuldversch. 4¹/₂⁰/₀.
- — Landes-Zentral-Sparkassa 4¹/₂⁰/₀.
- Zentr.-Hypoth.-Bank, ung. Sparkassen 4¹/₂⁰/₀.
- der Zentralbank czechischer Sparkassen 4⁰/₀.
- Obligationen der Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag v. J. 1902 4⁰/₀.
- der vaterl. Bank-Mengesellsch. in Budapest 4¹/₂⁰/₀.
- Türkische unifizierte Staatsschuld 4⁰/₀.

März am 14.

Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5⁰/₀.

März am 31.

Anleihe der Stadt Teplitz-Schönan v. J. 1898 3¹/₂⁰/₀.

April am 1.

- Rente, in Silber 4²/₁₀⁰/₀.
- Österr., in Gold 4⁰/₀.
- Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4⁰/₀.
- Nordbahn v. J. 1891 4⁰/₀.
- Nordwestbahn v. J. 1885 4⁰/₀.
- Franz Josefs-Bahn 4⁰/₀.
- Rudolfs-Bahn 4⁰/₀.
- Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4⁰/₀.
- Anlehen Bosn.-herzegow. Eisenb.-Landes- 4¹/₂⁰/₀.
- Niederöstr. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4⁰/₀.
- Istrianer Landes- v. J. 1900 4¹/₂⁰/₀.
- Steiermärkische Landes-Eisenbahn- 4⁰/₀.
- Tiroler Landes- v. J. 1905, 4⁰/₀.
- Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Gef. 4⁰/₀.
- Wiener Verkehrs-Anlagen, I., II. und III. Em. 4⁰/₀.
- der Stadt Ausg. a. d. G. v. J. 1890 4⁰/₀.
- — Emission 1894 4⁰/₀.
- der Stadt Bozen v. J. 1875 5⁰/₀.
- — — Brünn 3⁰/₀.
- — — Budweis 4⁰/₀.
- — — Feldkirch 4⁰/₀.
- — — Graz v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
- — — Karlsbad v. J. 1892 4⁰/₀.
- — — Pola v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
- — — Spalato v. J. 1901 4¹/₂⁰/₀.
- — — Teplitz v. J. 1887 4⁰/₀.
- — — Wien v. J. 1900 4⁰/₀.
- — — Zara v. J. 1901 4¹/₂⁰/₀.
- Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchener Bahn- 4⁰/₀.
- Buschtchader Eisenbahn- 4 und 5⁰/₀.
- Donau-Dampfschiffahrt- 4⁰/₀.
- Duz-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5⁰/₀.
- Fünfkirch-Warcs. Bahn- 5⁰/₀.
- Göpfritz-Gr.-Siegharts-Lokalbahn

- Prioritäts-Obligation Ostrau-Friedländer, konvertiert 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Raab-Ödenburg-Ebenfurter Eisenbahn 3%.
 - Südbahn-Serie X 3%.
 - Trifailer Kohlegewerksch. I. Em. 5%.
 - Ungar. Lokaleisenbahn-Gesellsch. 4%.
 - Westbahn 5%.
- Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in Hermannstadt, in Kronen. 5%.
- der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4%.
 - Böhmischen Hypothekenbank 5%.
 - Industriebank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Landesbank (Fondschuld.) 4%.
 - Zentral-Boden-Kreditbank, österr. 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparkassen 4%.
- Pfandbriefe, Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5%.
- Kronstädter allgem. Sparkassen 5%.
 - Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - (Eisenb.-Oblig.) 4%.
 - Mährische Sparkassa 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4%.
 - Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4%.
 - österr.-schlesischen Boden-Kredit-Anst. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - der österr.-ung. Bank 4%.
 - Sparkassa I. österr. 4%.
 - Kronstädter allg. 5%.
 - ung. Landes-Zentral- 4%.
 - Bester ung. Kommerzialbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kommunal-Obligat., 3, 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Schwarzenberg Anlehen 4%.
 - Bester Vaterland. Sparkassevereines Komm.-Oblig. 4% und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - ungar. Kommerzial-Bank 3, 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Steiermärkischer Sparkassa-Verein 4%.
 - Ungar. Bodenkredit-Institut 3 $\frac{1}{2}$ und 4%.
 - Reg. und Bodenamelior. 4%.

April am 15.

Stuhlweißenburg-Raab-Gräzer Lose 2 $\frac{1}{2}$ %.

Mai am 1.

- Rente, konvert. in Kronen 4%.
- Staats-Lose 1860er 5%.
- Staatsanleihe, kais. russ. v. J. 1906 5%.
- Anlehen, Wiener Börsebau 4%.
- Galizische Landes- vom Jahre 1893 4%.
 - Mährisches Landes- 4%.
 - Oberösterr. Landes- 4%.
- Anlehen der Stadt Bozen v. J. 1883 4%.
- 4% " " " a. Meran v. J. 1897
 - " " " " b. Meran v. J. 1897
 - " " " " c. Meran v. J. 1897
 - " " " " d. Meran v. J. 1897
 - " " " " e. Meran v. J. 1897
 - " " " " f. Meran v. J. 1897
 - " " " " g. Meran v. J. 1897
 - " " " " h. Meran v. J. 1897
 - " " " " i. Meran v. J. 1897
 - " " " " j. Meran v. J. 1897
 - " " " " k. Meran v. J. 1897
 - " " " " l. Meran v. J. 1897
 - " " " " m. Meran v. J. 1897
 - " " " " n. Meran v. J. 1897
 - " " " " o. Meran v. J. 1897
 - " " " " p. Meran v. J. 1897
 - " " " " q. Meran v. J. 1897
 - " " " " r. Meran v. J. 1897
 - " " " " s. Meran v. J. 1897
 - " " " " t. Meran v. J. 1897
 - " " " " u. Meran v. J. 1897
 - " " " " v. Meran v. J. 1897
 - " " " " w. Meran v. J. 1897
 - " " " " x. Meran v. J. 1897
 - " " " " y. Meran v. J. 1897
 - " " " " z. Meran v. J. 1897
- Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5%.
- Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4%.
 - Donau-Dampfschiffahrt 4%.
 - Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ferdinands-Nordb.-Silb. (Em. 1887) 4%.
 - Em. 1872 5%.
 - Ganz & Co. Eisengießerei-Aktien-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Lemberg-Gzernowitzer 4%.
 - ungar. Staatsbahn-Ges. 5%.

- Prioritäts-Obligationen Em. 1883 4%, Em. 1895 3%.
- Südbahn 4%.
 - Trifailer Kohlegewerksch. III. Em. 5%.
- Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4%.
- von Kroatien und Slavonien 4%.
- Pfandbriefe der Böhmischen Hypothekenbank 4%.
- der Böhm. Landesbank Komm.-Schuldsch. 4%.
 - Budapest Hauptstadt. Sparkassa, Vereinigte 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Galizische Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%.
 - Innerstädtische Sparkassa, Akt.-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kräntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%.
 - Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Sparkassa 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kronstädter Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Pfandbriefe, Mährische Hypothekenbank 4%.
- Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ % und 4%.
 - Linzer Sparkassa und Leihanstalt 4%.
 - Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - ungar. Boden-Kredit-Institut 4%.
 - Hypothekenbank 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz 4 $\frac{1}{2}$ und 5%.
 - Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Eisenbahn-Renten-Obligat. 4%.
 - Eskompte- und Wechsel-Bank 4%.
 - der tirol. Landeshypothekenanst. 4 u. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4%.
 - Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa) Komm.-Oblig. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Obligationen der Zentralbank tschechischer Sparkassen 4%.
- Prämien-Obligationen der ungar. Hypothekenbank 3%.

Juni am 1.

- Kronen-Rente, ungar. 4%.
- Prioritäts-Obligationen, Nordwestbahn Lit. B. Em. 1874 5% (konvert. 3 $\frac{1}{2}$ %).
- Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4%.
 - Trifailer Kohlegewerksch.-Gesellschaft 4%.
 - Unterfrainer-Bahnen 4%.
 - Waldbühelbahn, n. ö. 4%.
- Obligationen, ungar. Agrar- und Rentenbank (Weinbau-) 4%.
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5%.
 - der Zentralbank deutscher Sparkassen 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Anlehen der Stadt Innsbruck v. J. 1904 4%.
- der Stadt Smichow 4%.
 - Wien v. J. 1908 4%.
- Pfandbriefe der Böhm. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ %.
- Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5%.
 - Österr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3%.
 - Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4%.
 - Mähr. Landes-Kulturbank 4%.
 - Eisenbahn-Obligat. 4%.
 - Kroat.-Slav. Land.-Hypothekenbank 4%.
 - Kronstädter Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Arader bürgerl. Sparkassa-Aktien-Gesellschaft 5%.
 - Ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4%.

Juni am 30.

- Ungarische Staatskassenscheine $4\frac{1}{2}\%$.
- Ferdinands-Norrbahn-Prioritäten 4% .
- Anlehen der Stadt Franzensbad v. J. 1879 5% .
- — Teplitz v. J. 1874 5% .
- Eisenbahnaktien zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelt, Böhmisches Norrbahn 4% .
- galiz. Propinationsfonds-Oblig. 4% .
- Prior.-Obligationen Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft $3\frac{1}{2}\%$.
- Böhms. Norrbahn-Gesellschaft 4% .
- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4% u. $4\frac{1}{2}\%$.
- Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt 4 und 5% , in Liquidation.
- Galizischen Boden-Kreditvereins 4% .
- Pfandbriefe der Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
- Hermannstädter Bodenkreditanstalt 5% .

Juli am 1.

- Rente, konvert. in Kronen 4% .
- Goldrente, ungarische 4% .
- Kronen-Rente, ungarische $3\frac{1}{2}\%$.
- Italienische Rente $3\frac{3}{4}\%$.
- Eisenb.-Staatsfch.-Verschr. Albrechts-Bahn, Silber 4% .
- Böhmisches Norrbahn 4% .
- Elisabeth-Bahn, Gold 4% .
- Eisenb.-Staatsfch.-Verschr., Franz Josef-Bahn, Silber $5\frac{1}{4}\%$.
- Eisenb.-Staatsfch.-Verschr., Galiz. Karl Ludwig-Bahn 5% .
- Ferdinands Norrbahn v. J. 1871/72 5% .
- Nordwestbahn u. Südnorddeutsche Verbindungsbahn 4% .
- Pilsen-Priesen 4% .
- Rudolfs-Bahn 4% .
- Borslberger Bahn, in Kronen 4% .
- Eisenbahn-Aktien zu Staatsfch.-Verschr. abgestempelt Elisabeth-Bahn $5\frac{1}{4}\%$.
- — Elisabeth-Bahn, Linz-Wudweis $5\frac{1}{4}\%$.
- — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5% .
- — Kremstalbahn 4% .
- — Böhmisches Norrbahn $3\frac{1}{2}\%$.
- Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.
- Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600 Mark u. 400 K 4% .
- — Czernowitz-Nowoseloka Lokalbahn 4% .
- — Eisenerz-Borbernerberger Lokalbahn 4% .
- — Ferdinands-Norrbahn 5% .
- — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4% .
- — Laibach-Stein Lokalbahn 4% .
- — Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn 400 K 4% .
- — Mähr.-Schlesischen Zentralb. 600 K 4% .
- — Österr. Lokal-Eisenb.-Gesellsch. 3 u. 4% .
- — Pilsen-Priesener Bahn 4% .
- — Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4% .
- Prioritäts-Obligation „Adria“ $4\frac{1}{2}\%$.
- Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4% .
- Brünner Lokal-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4% .
- Brügger Kohlenbergbau-Gesellschaft 5% .
- Budapestener Elektrische Stadtbahn 4% .
- Bukowinaer Lokalbahn 4% .
- Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4% .
- Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5% .

- Prioritäts-Obligation Triauler Eisenbahn 4% .
- Gailthalbahn 4% .
- Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-Anstalt 4% .
- Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4% .
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik. $4\frac{1}{2}\%$.
- Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1889 4% .
- — v. J. 1891 (Gold) 4% .
- Krakau-Oberschlesische Lokalbahn 4% .
- Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, $4\frac{1}{2}$ u. 5% .
- Mähr. Westbahn 4% .
- Montanengesellschaft Böhmisches 4% .
- Montanengesellschaft, Österr. alpin. $4\frac{1}{2}\%$.
- Neutitscheiner Lokalbahn 2% .
- Nitgalizischen Lokalbahn 4% .
- „Polbi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft 4% .
- Prioritäts-Obligation Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei $4\frac{1}{2}\%$.
- Prag-Duxer-Eisenbahn 3, 4 u. 5% .
- Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4% .
- Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft 4% .
- Südbahn-Gesellschaft 3 und 5% .
- Torontaler Lokalbahn = Aktien = Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$.
- Wintzggau-Bahn 4% .
- Trifailter Kohlenbergwerk II. Em. 5% .
- Ungar.-galizische Eisenbahn II. Em. 5% u. Em. 1887 4% .
- Ung. Lokaleisenbahn-Gesellschaft 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
- — Fluß u. Seeschiffahrts-Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$.
- Ungar. Westbahn 4% .
- Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5% .
- Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4% .
- Wien-Alpeng-Bahn 4% .
- Wien-Pottendorfer Bahn 5% .
- Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4% .
- Wobnian-Pragatitzer Lokalbahn 4% .
- Dose Donau-Regulierungs- 5% .
- Obligationen Ung. Eisernes Tor-Regulierungs- 3% .
- Kroat.-Slav. Schanfregal-Entsch. $4\frac{1}{2}\%$.
- Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5% .
- Anlehen Bosn. Eisenb.-Landes v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
- Bulgarisches (Agram) 5% .
- Donau-Regul. v. J. 1878 5% .
- — v. J. 1899 4% .
- Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5% .
- Komm.-Anl. v. J. 1897 4% .
- Meliorations-Fonds- v. J. 1893.
- Görzer Landes- 1903 4% .
- Krainisches Landes- v. J. 1888 4% .
- Niederösterr. Landeseisenbahn- 4% .
- Steiermärk. Landes- v. J. 1905 4% .
- Tiroler Landes- v. J. 1895 4% .
- der Stadt Aussig a. d. Elbe v. J. 1898 4% .
- — Kleinbahn Anlehen v. J. 1900 4% .
- der Stadt Budapest v. J. 1903 4% .
- — — Czernowitz $4\frac{1}{2}\%$.
- — — Görz v. J. 1879 6% .
- — — Graz v. J. 1876 6% .
- — — Klagenfurt v. J. 1904 4% .
- — — Pola $4\frac{1}{2}\%$.
- — — Salzburg v. J. 1879 5% .
- — — — — 1904 4% .
- — — — — Spalato v. J. 1889 5% .
- — — — — Trient v. J. 1895 4% .
- — — — — Triest v. J. 1879 6% .

- Anleh. d. Stadt und Handelskammer Triest 4%
 — " " Wien v. J. 1867 5%
 — " " Wien v. J. 1874 5%
 — " " Wien v. J. 1898 4%
 — " " Stadt Wien v. J. 1902 4%
 — " " Zara 4 1/2%
 — Wassergenossensch. Montalco v. J. 1900 4%
 — Wiener Frucht- und Mehl-Vereinbau 4%
 — Etschregulierungs-Obligat. Sektion IA 4 1/2%
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
 in Hermannstadt in Gulden 4 1/2% und 5%
 — Böhmischen Hypotheken-Bank 5%
 — Boden-Kredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2%
 — Bukowinaer Landesbank 4%
 — Ungar. Bodenkredit-Anst. 4%
 — Hypothekenbank 3, 4 u. 4 1/2%
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag 4%
 Pfandbriefe, Zentral-Boden-Kredit-Bank 2, 2 1/2
 und 4%
 — Zentr.-Hypothek.-Bank ung. Sparkasse 4%
 — Görz u. Gradiska, Landes-Hypothek.-Kredit-
 Anstalt für — 4%
 — der Gemeindeparkasse Graz 4%
 — Mähr. Hypothekenbank 5 u. 5 1/2%
 — Sparkasse, Erste 4%
 — Kärntner Boden-Kredit-Anstalt 5%
 — Kärntner. Landeshypotheken-Anstalt 4%
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anst. 4%
 — Schlesische Komm.-Kredit-Anstalt. 4%
 — Steiermärkischer Sparkassa-Verein 4%
 — Ungar. Lokaleisenbahn-Alt.-Ges. 4 u. 4 1/2%
 — Agrar- und Rentenbank (Weinbau) 4%
 Aktien, d. Kaschan-Oderberger Bahn 4% (garant.)
 — Staatseisenbahn-Gesellschaft Jec. 12-5.
 — Ungar.-Galizischen Bahn, Erste 5%, in
 Liquidation.
 — Wien-Pottendorf-Br.-Neustädter Bahn 5%

Juli am 14.

- Bulgarische Staatseisenbahn-Hypothekar-Anleihe
 1892 6%.

August am 1.

- Rente, in Noten 4 1/10%
 — Oesterr. Investitions- 3 1/2%
 Anlehen Bosnisches Landes- 200 K 4%
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4%
 — Bulgarisches (Eisenbahn-) 6%
 — (Gold-) 4 1/2%
 — der Stadt Brünn 1883 4 1/2%
 — der Stadt Budweis 1893, in Kronen 4%
 — Galizisches Landes-, für Landesbank 4%
 Anlehen Görzer Landes- 1888 4%
 Prioritäts-Obligationen Aich-Neubach Lokal-
 bahn 4%
 — Bregenzwaldbahn 4%
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4%
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1893 4%
 — Fürstentum-Hartberg (Neubau) Lokalbahn 4%
 — Rühnsdorf-Eisenappel, Lokalb. v. J. 1900 4%
 — Lambach-Gaag, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Leoben-Vorderberg Bahn v. J. 1893 u.
 1903 4%
 — Mähr.-Budweis-Jamitzer Lokalbahn 4%
 — Peggauer Lokalbahn 4%
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4%.

- Prioritäts-Obligationen Triest-Parenzo, Lokal-
 bahn v. J. 1900 4%
 — Wolframs-Teisich, Lokalb. v. J. 1900 4%
 — Wbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4%
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-
 Wöllan v. J. 1902 4%
 — Zillerthalbahn v. J. 1904 4%
 Pfandbriefe, der böhm. Hypothekenbank 4%
 — Landesbank Kom.-Schuldsch. 4%
 — Bosnische Landesbank 5 u. 4 1/2%
 — Zentral-Hypoth.-Bank ungar. Spark. 4 und
 4 1/2%
 — mährischen Hypothekenbank 4%
 — Hermannstädter Sparkassa 5%
 — Kredit-Anst. f. Verkehr u. öffentl. Arbeiten
 Stat. A u. B u. A 1901 4%
 — staatsgar. Kateg. 1902 4%
 — Pester ungar. Kommerzbank 4 u. 4 1/2%
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 Pfandbriefe der niederöstr. Landes-Hypotheken-
 Anstalt 3 1/2%
 — Oesterr. Bodenkredit-Anst. v. J. 1889 3%
 — Oberöstr. Landes-Hypothek.-Anst. 3 1/2 u. 4%
 — kroatisch-slavonischen Landes-Hypothekenbank
 Komm.-Obligationen 4 u. 4 1/2%
 — Steiermärk. Sparkassa-Verein 4%
 — Siebenbürg.-ungar. Hypothek.-Bank 5%
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2%
 — ungar. Agrar- und Rentenbank 4 1/2%
 — Hypothekenbank, Komm.-Obligat. 4%
 — allgem. Sparkasse 4%
 — Eskompte- und Wechselbank 4%.

September am 1.

- Oesterr. Staatskassascheine 4%
 Kronen-Rente, österr. 4%
 Anlehen der Stadt Lemberg 4%
 — " " Budapest 1896 4%
 — " " Meran 4%
 — " " Bilsen 4%
 — " " Wien v. J. 1894 in Kron. 4%
 Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, vom Staate
 zur Zahlung übernommene, Mährische Grenz-
 bahn 4%
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4%
 — Borarlberger Bahn 4%
 — Kaschan-Oderberger Bahn- v. J. 1891 Silber
 4%
 — Oesterr. Nordwestbahn- lit. A 5% konv. 3 1/2%
 — Emission 1903 3 1/2%
 — ungar. Staatseisenbahn-Ges. 3%
 — Welser Lokalbahn- 4%
 — Ungar.-galizische Eisenbahn- I. Em. 5%
 — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 1/2%
 Obligation d. Zentralbank deutsch. Sparkass. 4%
 und 4 1/2%
 — der vaterländ. Bank-Aktiengesellsch. in Buda-
 pest 4 1/2%
 Pfandbriefe, Staats-Dom.- 5%
 — Böhm. Hypothekenbank 3 1/2%
 — Landesbank, Eisen.-Schuldsch. 4%
 — Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6%
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5%
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4 1/2%
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anst. 4 u. 4 1/2%
 — Sparkassa 4 1/2%.

Pfandbriefe, Zentral-Hypothekenbank, ungar.
 — Spartafsa a. A. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Niederöstr. Landes-Hypothekenanstalt Kom.-
 Schuldversch. $3\frac{1}{2}$ und 4% .
 — österr. Hypothekenbank 4% .
 — Krader Komitats-Spartafsa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Bester Vaterl. Spartafsaverein $4\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — Siebenbürg. ungar. Hypotheken-Bank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Hypothekenbank 4% .
 — — Kom.-Schuldversch. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Eskompte- und Wechselbank $4\frac{1}{2}\%$.
 Türkische unifizierte Staatsschuld 4% .

September am 14.

Bulgar. Staats-Gold-(Tabak)-Anleihe 1902 5%

September am 30.

Anleihe der Stadt Tepliz-Schönan v. J. 1898
 $3\frac{1}{2}\%$.

Oktober am 1.

Rente, in Silber verzinslich $4\frac{2}{10}\%$.
 — Österr. in Gold verzinslich 4% .
 Eisenb.-Prior.-Oblig., vom Staate zur Zahlung
 übernomm. Elisabeth-Bahn 4% .
 — — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4% .
 — — Franz Josefs-Bahn 4% .
 — — Rudolfs-Bahn 4% .
 Prämien-Obligationen, Theiß-Regulierungs- u.
 Szeg.- 4% .
 Anlehen, Landes- Bosn. herzogow. Eisenb. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Niederöstr. Landes-Eisenb. 4% .
 — Kriener, Landes- v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$.
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn 4% .
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4% .
 — Tiroler Landes- v. J. 1905 4% .
 — Wiener Verkehrs-Anlagen I, II. u. III. Em.
 4% .
 — der Stadt Auffig a. d. E. 1890 4% .
 — — Emission 1894 4% .
 — — — Bozen v. J. 1875 5% .
 — — — Brünn 3% .
 — — — Budweis 4% .
 — — — Feldkirch 4% .
 — — — Graz 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — — Karlsbad v. J. 1892 4% .
 — — — Pola v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — — Spalato v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — — Tepliz v. J. 1887 4% .
 — — — Wien 1900 4% .
 — — — Zara v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 Prioritäts-Obligation, Budap. = Fünff. Bahn-
 4% .
 — Buschthradener Eisenbahn 4 und 5% .
 — Odrau-Friedlander Eisenbahn, konvertiert
 mit 4% .
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4% .
 — Dug-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5% .
 — Fünfkirchner-Barscher Bahn 5% .
 — Köpfrig. Gr. Siegharts Lokalbahn 4% .
 — Österr. Nordwestbahn- v. J. 1885 4% .
 — Raab-Odenburg-Obenfurter-Eisenbahn 3% .
 — Südbahn- Serie X 3% .
 — Ungar. Westbahn 5% .
 — Trifailer Kohlengewerks-Ges. I. Em. 5% .
 — Ung. Lokaleisenbahngesellschaft 4% .
 Pfandbriefe Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in
 Hermannstadt in Kronen 5% .

Pfandbriefe der österr. Bod.-Kred.-Anstalt 4% .
 — Böhm. Hypothekenbank 5% .
 — — Industriebank $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Landesbank (Fondsschuldscheine) 4% .
 — — Zentral-Hypothekenbank ungarischer Spar-
 kassen 4% .
 — Zentral-Boden-Kreditbank, österr. $4\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — der Bester ungarischen Kommerzbank 4 u.
 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Komm.-Oblig. 3, 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Spartafsa 4 u. 5% .
 — Kronstädter allgem. Sparfassen 5% .
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und $5\frac{1}{2}\%$.
 — — Spartafsa 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Eisenbahn-Obligat. 4% .
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4% .
 — Niederöstr. Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — — Österr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 Pfandbriefe der österr.-ungar. Bank 4% .
 — Schwarzenberg-Anlehen 4% .
 — Bester Vaterl. Spartafsaverein, Komm.-
 Oblig. 4% und $4\frac{1}{2}\%$.
 — — ung. Kommerzbank $3\frac{1}{2}$, 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Spartafsa, I. österr. 4% .
 — Spartafsa, Kronstädter, allg. 5% .
 — Steiermärkischer Spartafsa-Verein 4% .
 — Ungar. Bodentred.-Institut 4 und $3\frac{1}{2}\%$.
 — — Landes-Zentral-Spartafsa 4% .
 — — Reg.- und Bodenamel. 4% .

Oktober am 15.

Stuhlweissenburg, Raab Grazer Lose $2\frac{1}{2}\%$.

November am 2.

Rente, konvert. in Kronen 4% .
 1860er Staats-Lose 5% .
 Staatsanleihe, kais. russ. v. J. 1906 5% .
 Grundentlast.-Obligation von Ungarn 4% .
 — Kroatien und Slavonien 4% .
 Anlehen Wiener Börsebau 4% .
 — Galizische Landes- v. J. 1893 4% .
 — Oberöstr. Landes- 4% .
 — Mährisches Landes- 4% .
 — der Stadt Bozen 1883 4% .
 — der Stadt Bozen und Meran 1897 4% .
 — der Stadt Lemberg 4% .
 — der Stadt Triest 4% .
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung
 übernommene, Albrechts-Bahn, Silber und
 Gold 4 u. 5% .
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4% .
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4% .
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ganz & Co. Eisengießerei $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887) 4% .
 — — Emission 1872 5% .
 — Lemberg-Gzernowitzer- 4% .
 — ungar. Staatseisenbahngesellschaft 5% .
 — — Em. 1883 4% . — Em. 1895 3% .
 — Südbahn 4% .
 — Trifailer Kohlengew.-Ges. III. Em. 5% .
 Pfandbriefe, Böhm. Hypothekenbank 4% .
 — Böhm. Landesbank (Komm.-Schuldsch. 4%).
 — Zentral-Hypothekenbank, ungarische Spartafsa,
 Komm.-Obligat. 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Debrecziner erste Spartafsa $4\frac{1}{2}\%$.

Pfandbriefe Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4%.

- Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%.
- Innerstädtische Sparkassa-Altiengesell. 4 1/4 %.
- Kräntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%.
- Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 1/2 %.
- Kronstädter Sparkassa 4 1/2 %.
- Niederöstr. Landes-Hypotheken-Anst. 3 1/2 %.
- Ungar. Boden-Kredit-Institut 4%.
- Galiz. Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 1/2 %.
- Linzer Sparkassa und Leihanstalt 4%.
- Mähr. Hypothekenbank 4%.
- Oberöstr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2 und 4%.
- Budapest Hauptst. Sparkassa, Vereinigte, 4 und 4 1/2 %.

Pfandbriefe, Kroatische Sparkassa 4 und 4 1/2 %.

- Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 1/2 %.
- der tirol. Landeshypothekenanstalt 4 u. 3 1/2 %.
- Ungar. Hypothekenbank 4 1/2 %.
- Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz 4 1/2 und 5%.
- — Emission 1903 3 1/2 %.
- — Agrar- und Rentenbank 4%.
- — Eskompte- u. Wechselbank 4%.
- Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4%.
- Obligationen der Zentralbank tschechischer Sparkassen 4%.
- Prämien-Obligationen der ungar. Hypothekenbank 3%.

Dezember am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. 4%.
- Prioritäts-Obligation Österr. Nordwestbahn. Em. 1874 5% (konvert. 3 1/2 %).
- — Emission 1903 3 1/2 %.
- Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4%.
- Trißailer Kohlegewerks-Gesellschaft 4%.
- Unterkrainer Bahnen 4%.
- Waldbiertelbahn, n. ö. 4%.

Pfandbriefe der Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5%.

- Arader bürg. Sparkassen-Gesellschaft 5%.
- Boden Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3%.
- Böhm. Hypothekenbank 3 1/2 %.
- Kroat.-Slavon. Land.-Hypothek.-Bank 4%.
- Kronstädter Sparkassa 4 1/2 %.
- Mährische Landeskulturbank, Komm.-Obligationen 4%.
- — Eisenb. Oblig. 4%.
- Österr. Bodenkreditanstalt, Emission 1880, 3%.
- Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4%.
- Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4%.
- — Landes-Zentral-Sparkassa 4%.
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina, v. J. 1902 5%.
- Arader Sparkassa 5%.
- Obligationen der Zentralbank deutscher Sparkassen 4 1/2 %.
- Anlehen der Stadt Smichow 4%.
- der Stadt Görz v. J. 1886 4%.
- " " Innsbruck v. J. 1904 4%.
- " " Wien v. J. 1908 4%.

Dezember am 31.

- Ungarische Staatskassenscheine 4 1/2 %.
- Eisenbahnaktien zu Staatskassenscheinen abgestempelt, Böhmisches Nordbahn 4%.
- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4%.
- — Franzensbad 1879 5%.
- — Teplitz v. J. 1874 5%.
- Prioritäts-Obligationen der Ausfig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft 3 1/2 %.
- Böhm. Nordbahngesell. 4%.
- Pfandbriefe der Butowinaer Boden Kredit-Anstalt 4 und 5% in Liquidation.
- des Galiz. Boden-Kreditvereines 4 u. 4 1/2 %.
- der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien 4 und 4 1/2 %.